

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postverbindung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 151

Samstag, 17. Dezember 1910

49. Jahrgang.

Jetzt geht's!

Marburg, 17. Dezember.

Sie ist doch etwas Sonderbares, die Psyche großer parlamentarischer Parteigruppen. Bis zu dem Tage, da Herr v. Bienerth dem Kaiser seine Demission vorlegte, wurde im Parlamente fast gar nichts getan als leeres Stroh gedroschen; die teuer bezahlte Tätigkeit eines halben Tausendes von Zehnerjägern war die Zeitungspalten nicht wert, die mit den Berichten über den Bank und Hader des Parlamentes, mit den Schilderungen der Beschimpfungen gefüllt wurden, welche die Volksvertreter einander an den Kopf warfen. Und nun ist plötzlich fast über Nacht alles anders geworden, jetzt Herr v. Bienerth mit dem gesamten Kabinett zur Abdankung schritt; wenn der alttestamentarische Versöhnungstag oder die küssenden russischen Ostern bei den heulenden Parlamentsderrwischen eingezogen wären, könnte die Wandlung der Sinne auch nicht deutlicher in die Erscheinung treten. Das macht das Gefühl, es könnte der Demission der Regierung die Heimischung des Parlamentes folgen und die teure „Arbeit“ der Abgeordneten könnte ersetzt werden durch die billige des Paragraphen Bierzehn, der wie ein Nachtgespenst und riesengroß aus dem Parlamentsnebel erwuchs. Das erzeugte beklemmende Angstgefühle, parlamentarische „Blatzfurcht“, die erschreckende Vorstellung, für eine lange Zeit hinaus nicht mehr um 20 Kronen täglich die „Interessen des Volkes“ vertreten zu können, wie dies z. B. der Reichsratsabgeordnete von Marburg, der Genosse Kessel, in bekanntlich aufopferungsvoller und erfolg-

reicher Weise tut... Und sie machten zitternd und zagend, aber rasch jene biblische Wandlung mit vom Saulus zum Paulus; parteientweise zogen sie zum geschäftsführenden Chef der Regierung, zu Herrn v. Bienerth, oder sie äußerten sich in Erklärungen und alle gaben ihm kund und zu wissen, daß sie nicht Schuld seien und auch nicht schuld sein wollen an der Demission des Kabinettes, daß sie vielmehr brav sein wollen bis an die Grenzen der menschlichen Möglichkeit. Zuerst kamen die Polen; im süßlichen heimlichen Gesangs, aber auch mit allem Pathos des Polaki Klub beteuerten sie: Wir waren es nicht! Gott erhalte uns auch ferner Herrn von Bienerth! Dann kamen die Sozi. Sie haben immer nach den Weinen des Herrn v. Bienerth geschnappt und immer erklärt, daß sie seinen Skalp verlangen; auch die Herren Sozi wurden still und stumm — sie waren am allertiefsten ergriffen von der Zwanzig-Kronen-Verlust- und Paragraph-Bierzehn-Gefahr — und auch sie beeilten sich, dem Chef der Regierung ihre Bravheit anzupfehlen; es würde nichts Besseres nachkommen nach Herrn v. Bienerth, also meinten sie, die bisher stets den Ministerpräsidenten für ihre eigene Unfähigkeit und politische Impotenz verantwortlich machten. Der Schnaps-Korosschek von Marburg führte ebenfalls sein windischklerikales Fähnlein vor und machte die gleiche Verbeugung vor der drohenden Gefahr. Auch die Tschechen bremsten ihre Klopfhaken und Fresl aus Leibeskraften und der Deutsche Nationalverband tat noch ein Übriges, er tat noch mehr: Freiherr v. Chiari gab die Erklärung ab, daß der Deutsche Nationalverband in seiner erdrückenden Mehrheit für die Errichtung

einer welschen Universität sei! Mehr kann man sich an nationaler Preisgeberei doch nicht leisten, um sich das Wohlwollen der Regierung zu erwerben! Und so erfreut sich der Regierungschef jetzt bei allen großen Parteien, bei den Christlichsozialen war dies auch schon früher der Fall, der ängstlichsten Liebe, die über Nacht kam, wie ein warmer Föhn. Und das hat alles die Angst vor dem Paragraph Bierzehn gemacht, die Angst vor dem Verlust der Diäten! Als das Wahlreformgesetz beraten wurde, mahnten alldeutsche Abgeordnete wiederholt, vorerst den Paragraph Bierzehn zu beseitigen; die zum Heißhunger gewordene Mandatsgier der Sozialdemokraten hörte darauf nicht und jetzt steht das „Volkshaus“ zitternd und zagend vor dem Gespenst des Absolutismus! Und wie diese Peitsche auf die Arbeit wirkt! Geschäftsordnungs-, Bank- und Budgetprovisorium und so weiter, das wurde nun alles in ungewohnter Geschwindigkeit erledigt; ungeschaut förmlich wird alles bewilligt, damit man nur oben zufrieden ist mit dem Hause. Genosse Seitz zum Beispiel erklärte, daß die Geschäftsordnungsreform (mit ihren sogenannten Hausnechtsparagraphen!) den Anschauungen seiner Partei durchaus nicht entspreche, aber er stimmte trotzdem für ihre Verlängerung und mit ihm stimmte seine ganze Partei für sie! Nur alles hinuntergeschluckt und hinabgewürgt, damit die Regierung zufrieden ist; damit nicht der Bierzehner-Krampus komme und die Diäten nicht verloren gehen! Jetzt geht's, aber wie klein stehen jetzt die in menschlichen Schwächen zitternd und zagend sich bergenden großen Parteien des Volkshauses vor der Öffentlichkeit da!

N. S.

Das Haus am Nixensee.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

30

(Nachdruck verboten.)

So lag ich lange, bis der Morgen graute. Der Kleine, müde vom Weinen, endlich eingeschlafen. So hörte nichts die Ruhe der Toten. War sie im Leben auch oft von einer häßlichen Rücksichtslosigkeit gewesen, der Toten grüßte ich nicht mehr.

Als es hell wurde, raffte ich mich auf; denn ich mußte arbeiten, wollte ich den kaum gewonnenen Posten nicht wieder verlieren. Ich rief eine Nachbarin, die mitleidig genug war, sich meines Kindes anzunehmen. Die gute alte Frau hatte schon während meiner Abwesenheit sie und da nach Mutter und Kind gesehen, da meine Frau unfähig war, das Kind zu versorgen. Die Alte konnte es nicht fassen, daß meine Frau so schnell aus dem Leben geschieden war. Sie erzählte mir auch, daß die Heimgegangene am Nachmittage ganz wohl gewesen war, nur nach Ruhe habe sie verlangt. Mein Chef, den mein Schicksal rührte, streckte mir wieder die Summe zum Begräbnis vor. Es war eine einfache Feier. Von da an hatte ich nur noch den einen Gedanken, nach Deutschland, der geliebten Heimat und zu meinen Eltern zurückkehren zu können. Ich arbeitete, sparte darbt, ich kaufte mir nur das allernotwendigste. Tausendmal habe ich es mir in Gedanken ausgemalt, wie es werden würde;

denn ich wollte mich dem Vater zu Füßen werfen, ihn anflehen um Verzeihung und er, — er würde den reumütigen Sohn nicht von sich stoßen. Und als ich dann nach jahrelangem, harten Ringen die Schulden abbezahlt und die Summe zur Überfahrt beisammen hatte, da klopfte mein Herz in stiller Freude. Aber mein Chef, der in mir einen brauchbaren, zuverlässigen Arbeiter schätzte, redete mir immer wieder zu, bei ihm zu bleiben. Erstens meinte er immer, das Kind sei noch zu klein, für die weite Reise und zweitens hatte er noch andere Bedenken. Ich hatte ihm alles erzählt und er stellte mir vor, wie es wäre, wenn meine Eltern sich unverzüglich zeigten. Ich wurde immer wieder schwankend, aber zuletzt siegte das furchtbare Heimweh. Ich blieb in dem fremden Lande immer ein Fremder.“

Grete hielt den Kopf tief gesenkt, um ihre Tränen zu verbergen.

Leise fragte sie, als der Erzähler tief aufatmend schwieg: „Und das Kind, es lebt — Sie haben es mitgebracht?“

Er nickte mit glücklichem Lächeln.

„Freilich, freilich, was meine Mutter nur sagen wird, wenn sie das Kind sieht! Es ist ein reizender, herziger Junge. „Er ist viel zu geschick für sein Alter“, behauptete seine Pflegerin immer. Heiße Tränen hat sie geweint, als ich mit dem Kinde abreiste, denn sie hing an dem Kleinen mit großer Liebe. Sie wollte sich gar nicht von ihm trennen und machte mir den Vorschlag, ihr den Jungen zu lassen. Sie wollte ihn behalten und erziehen. Aber

darin war nicht zu denken. Denn mein kleiner Sohn ist die einzige Freude gewesen, die ich noch hatte. Bei ihm verbrachte ich meine Abende, mit ihm spielend und tändelnd und wenn er jauchzend vor Lust mir die Haare raufte, oder auf meinen Knien ritt, da vergaß ich allen Schmerz. Er war mein Sonnenschein, mein ganzes Glück. Und ich hoffte, die Verzeihung meiner Eltern leichter zu erreichen, wenn das Kind an meiner Seite stand und für mich bat. Ich habe ihm mit unendlicher Mühe alles eingelernt, was er sagen und tun soll und ich bin überzeugt, daß meine Mutter den Entel mit Freuden an ihr Herz nehmen wird.“

„Aber wo befindet sich das Kind jetzt?“ fragte Grete „und weshalb brachten Sie es nicht gleich mit?“

„Ich wußte ja nicht, wie es hier draußen steht, und ob meine Eltern noch hier wohnen. Im Falle sie fortgezogen wären, hätte der Kleine den ganzen Weg hierher und zurück umsonst machen müssen. Und die Ausgabe für einen Wagen scheute ich, denn die Mittel sind knapp geworden. Wenn ich nun die Eltern hätte anderswo suchen müssen, vielleicht auf einem ihrer Güter, dann kostete die Reise dorthin wieder Geld. Ich mußte sparen. Eine deutsche Familie, die mit mir zugleich die Überfahrt machte und die sich des Kindes herzlich annahm, behielt nun den Kleinen, bis ich näheres in Erfahrung bringen konnte. Jene Familie hält sich einige Tage in der Stadt auf, ihrer Obhut vertraute ich mein Kind unbedenklich an.“

Die Volkszählung.

Bei der bevorstehenden Volkszählung werden zweierlei Arten der Zählung in Anwendung kommen.

1. Die eine Art der Zählung ist die Zählung mit Anzeigzetteln. Diese wird in Steiermark in folgenden Gemeinden zur Anwendung kommen: Bruck, Cilli, Donawitz, Eggenberg, Feldbach, Friedberg, Fürstfeld, Gnas, Gölting, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kainberg Land, Kainberg Markt, Knittelfeld, Köflach, Krieglach, Leoben, Marburg, Mariazell, Mürzzuschlag, Pölla, Rann, Schladming, Trofalach, Voitsberg, Vordernberg. In diesen Gemeinden wird es der Bevölkerung selbst anvertraut, die in den Anzeigzetteln (das sind Fragebogen) enthaltenen Fragen schriftlich zu beantworten, also eine Art Selbstzählung. Jedem Wohnungsinhaber werden die erforderlichen Fragebogen durch den Hauseigentümer zugestellt. Kann der Wohnungsinhaber den Zettel nicht selbst ausfüllen (zum Beispiel wenn er nicht schreiben kann), so ist der Hauseigentümer zur Ausfüllung verpflichtet; diese Verpflichtung besteht auch hinsichtlich abwesender Wohnparteien. Die Anzeigzettel müssen am 3. Jänner 1911 an den Hauseigentümer angeliefert werden. Dieser hat sie bis längstens 5. Jänner 1911 an die von der Behörde bestimmte Stelle abzuliefern.

2. In allen andern nicht unter 1 angeführten Gemeinden Steiermarks (also in der überwiegenden Mehrzahl) wird die zweite Art der Zählung zur Anwendung kommen, nämlich die Zählung mit Aufnahmsbogen durch behördlich bestellte Zählkommissäre. Die Zählkommissäre haben die Verpflichtung, mit den erforderlichen Papieren sich an Ort und Stelle in die Häuser zu den einzelnen Wohnparteien zu begeben und die statistischen Daten in die Aufnahmsbogen einzutragen. Wir sind, so schreibt die Tagespost, zur Kenntnis gelangt, daß in einzelnen slowenischen Landgemeinden in Untersteiermark — in denen mit Aufnahmsbogen gezählt wird — die Gemeindevorsteher von den Parteien verlangen wollen, zur Abgabe der Erklärung in der Gemeindefanzlei zu erscheinen. Ein derartiges Vorgehen könnte natürlich zur Drangsalterung deutscher Parteien in slowenischen Gemeinden mißbraucht werden. Es muß demnach darauf verwiesen werden, daß ein solches Verlangen ungesetzlich ist; die Zählkommissäre müssen zu den Parteien in die Wohnungen kommen und kein Gemeindevorsteher hat das Recht, hierin eine Änderung anzuvordern. Die Hauptsache bei dem Zählungsverfahren mit Aufnahmsbogen ist demnach die, daß entsprechende Zählkommissäre bestellt werden. Auch hier sind Unzuförmlichkeiten nicht zu umgehen. Die Zählung wird in den ersten drei Wochen des Monats Jänner 1911 erfolgen. Den Zählkommissären ist es strengstens verboten, auf die Angaben der Parteien, sei es durch suggestive Fragestellung und dergleichen irgend einen Einfluß zu nehmen; wohl aber sind die Kommissäre berechtigt, in Personaldokumente (Taufscheine,

Heimatscheine, Dienstbotenbücher usw.) Einsicht zu nehmen. Bei Übergriffen einzelner Zählkommissäre steht die Beschwerde an die politische Behörde frei.

Marburger Bezirksvertretung.

Die Marburger Bezirksvertretung hielt am 15. Dezember unter dem Vorsitz ihres Obmannes Herrn Dr. Schmiderer und unter Anwesenheit des Regierungsvertreters Bezirkshauptmannes Weiß v. Schleussenburg eine Vollsitzung ab. Gewählt wurden: zur Prüfung der Bezirksrechnung für 1910 die Herren Quandest, J. Pfrimer und Dr. Vorber; in die Hauptstellungskommission für 1911 P. Kammerer und Val. Schäffer, Ersatz Dr. Vorber. (Berichterstatter Schäffer.) Der Freiwilligen Feuerwehr Kranichsfeld werden zum Ankauf einer neuen Feuerpritze 300 K. bewilligt. (Dr. Kornfeld.) Der Gemeinde Zirknitz wird die Bewilligung erteilt, für die Instandsetzung der Gemeindefstraßen von dem Vereine Südmark ein in zehn Jahresraten rückzahlbares unverzinsliches Darlehen von 2000 K. aufzunehmen. (Dr. Krenn.) Dem Stadtschulrate Marburg werden über sein Ansuchen 100 K. auf drei Jahre als Beitrag zur Errichtung einer vierten Bürgerklasse bewilligt, weil von den Landgemeinden viele Schüler Aufnahme finden. (Dr. Kornfeld.) Der Bericht des Bezirksausschusses, daß der Gemeinde Pöbersch wegen des dringend gewordenen Erweiterungsbaues der Schule die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 20.000 K. erteilt worden ist, wird zur Kenntnis genommen. (Doktor Krenn.) Der Bau der Draubrücke nächst der Bahnstation Reifnig-Fresen ist im Zuge; laut herabgelangtem Voranschlage wird die Zufahrtsstraße im Bezirke Marburg 6500 K. kosten. Die Straße wird von der Bezirksvertretung in eigener Regie gebaut; der genannte Betrag wird in den Voranschlag für 1911 eingestellt. (P. Kammerer.) Der Gemeinde Roswein wird die Bewilligung erteilt, einen Teil der Gemeindeparkzelle Nr. 329/1 an Frau Anna Lubeinischeg zu verkaufen. (Dr. Krenn.) Dem steterm. Notstandsfonds werden über Antrag Kammerers 300 K. gewidmet. Der Bericht P. Kammerers über die Kollaudierung der regulierten Pöbniß von der Langentaibrücke bis zur Zirknitzbachmündung wird zur Kenntnis genommen.

Der GemeindeThesen wurde vom Bezirksausschusse wegen Dringlichkeit die Aufnahme zweier Darlehen von 5000 und 9000 K. für den Schulhausbau bewilligt. Wird genehmigt zur Kenntnis genommen. (Dr. Krenn.) Der Bericht des Herrn Kammerer, nach welchem der Landesauschuß sieben Gemeinden in den Pfarren Rüttsch und Schleinitz zur Instandsetzung der durch Hochwasser beschädigten Gemeindefstraßen Subventionen in Aussicht stellt, wenn die Straßen nach den vom Landesbauamte verfaßten Kostenvoranschlägen fahrbar gemacht werden, wird zur Kenntnis genommen; der Bezirksauschuß wird

ermächtigt, diesen Gemeinden aus Bezirksmitteln ebenfalls Subventionen zu gewähren. Der Gemeinde Feistritz bei Lembach wird die Bewilligung zum Verkaufe einer Grundparzelle erteilt. Der Gemeinde Maria-Rast wird die Bewilligung erteilt, ein Darlehen von 4000 K. behufs Friedhoferweiterung und Herstellung einer Einfriedung aufzunehmen. (Dr. Krenn.) Die vom Ministerium des Innern im Wege der Statthalterei verlangte Äußerung hinsichtlich der Errichtung einer neuen Apotheke beim Hauptbahnhofe in Marburg wird mit Rücksicht auf die zustimmende Haltung der Gemeinden am linken Draufer in dem Sinne abgegeben, daß die Bezirksvertretung dagegen keine Einwendungen erhebt. Über Antrag des Herrn Schäffer werden mehreren Gemeinden höhere als 40 bis 60 prozentige Gemeindeumlagen bewilligt und die Ansuchen jener, welche mehr als 60 Prozent brauchen, dem Landesauschusse zur höheren Genehmigung vorgelegt. Ferners wird der Bezirksauschuß ermächtigt, jenen Gemeinden, deren Voranschläge noch nicht eingelangt sind, im Falle sie höhere als 40 bis 60 prozentige Umlagen brauchen, die erforderliche Bewilligung im Namen der Bezirksvertretung zu erteilen. Herr Dr. Kornfeld übernimmt den Vorsitz. Obmann Herr Dr. Johann Schmiderer erstattet Bericht über die Gehabung der Bezirksklasse im Jahre 1909 wie folgt:

Empfänge in Kronen: Kassaer Ende 1908 236.47, 10prozentige Umlage 77.312.95, 7prozentige Schulumlage 53.265.07, Bezirksstraßenubvention vom Lande 3000, Grundzinsen 147.60, Rabien zum Ankauf von Zuchtstieren 150, Stierprämien vom Lande und Staate 189.74, Rückerlag von Prämien wegen unbesugten Verkaufes von prämierten Zuchtstieren 48; andere Rückerläge und zwar: von den Gemeinden Dobrenng und Leitersberg für die Herstellung von Sicherheitsgeländern und Ausbesserung des Pöbnißleges 146.64, Ersatz aus dem Pöbnißregulierungsfonde für Auslagen anlässlich der Auszahlungen 43, vom Sekretär für Brennholz 46.80, Rückerlag der Fracht für drei Stiere aus Obersteier 35.21, Frachtüberzahlung für Eisenträger von Marburg bis Fresen 8.90, Sempel 1.88, Heilkosten, Arzneien und Entbindungskosten für fremde Arme 582.38, Aktivzinsen 952.66; Verschiedenes: vom Landesauschusse Verpflegskostenbeitrag für einen Armen der Gemeinde Brunnndorf 80, für alte Dielen 20, für altes Eisen 18.80, Lohnabzüge von zwei Wegmachern wegen Nachlässigkeit im Dienste. Gesamt-Empfänge K. 136.293.10.

Ausgaben in Kronen: Gehalte 4230, Reisekosten und Straßenaufsicht 595, Mietzinsen 1169.60, Kasseauslagen samt Beheizung 472.20, 7prozentige Schulkosten 53.263.07, Subventionen: für die gewerbliche Fortbildungsschule in Marburg 100, für die Bezirkslehrerbibliothek 50, Gymnasial Unterstützungsverein 10; Sanitäts- und Armenauslagen: Subventionen für Distriktsärzte 1000, Heilkosten 1225.60, Arzneikosten 1368.21, Entbindungskosten 991, für geburtsärztliche Hilfe 210, Verpfleggebühren für zwei Kinder in Grabo 150, Erziehungs-

Sie schwiegen nun beide eine Weile.

Grete grübelte darüber nach, ob sie ein Recht habe, sich einzubringen, oder ob es nicht besser wäre, sich zurückzuziehen, um dies Wiedersehen nicht zu stören. Aber gar zu gerne hätte sie die Freude miterlebt. Sie sprach sich in diesem Sinne gegen Hans v. Brederßdorff aus.

Er lächelte über ihre Bedenken.

„Mein Fräulein“, meinte er treuherzig, „Sie sind wirklich keine Fremde. Sie stehen meiner Mutter sehr nahe, haben all die traurigen Stunden mit ihr geteilt, nun sollen sie auch teilnehmen an ihrer Freude. Aber auch mir ist es, als wären wir schon lange miteinander bekannt, als kennen wir uns schon seit Jahren. Ich bin nämlich sonst gegen Fremde nicht so mitteillos und wundere mich über mich selbst, daß ich Ihnen so ganz unbedenklich meine Geschichte erzählte. Aber Sie haben so etwas Teilnehmendes in Ihrem ganzen Wesen, ich möchte noch lange so sitzen und mit Ihnen plaudern. Merkwürdig, ich fühle mich so wohl, so ruhig wie seit langer, langer Zeit nicht mehr. Vor dem Wiedersehen mit meinen Eltern bangte mir doch sehr, aber das ist nun vorbei! Ich bin ganz ruhig. Gott sei Dank, daß ich gerade Ihnen begegnete, Sie werden mir ein guter Anwalt sein!“

Grete errödete vor Freude bei seinen Worten. Aber ruhig war sie nicht. Im Gegenteil, ihr Herz pochte so ungestüm, daß sie meinte, der Mann an ihrer Seite müßte es hören. Er wandte sich nun wieder an das Mädchen. Seine wunderbaren blauen

Augen ruhten mit dem Ausdruck scheinbarer Bewunderung auf ihrem erglühenden Gesicht. Grete erhob sich.

„Ich will nun zu Ihrer Mutter gehen.“

„Ja, ja, entgegnete er hastig, „gehen Sie Fräulein“, gehen Sie und bereiten Sie meine Mutter vor, ich aber lehre auf dem kürzesten Wege zur Stadt zurück, hole meinen Jungen und fahre dann sofort mit ihm hinaus.“

„Ja, ja, das ist gut“, lächelte Grete, o, mein Gott, wie mir das Herz klopfte, wenn ich mir das Wiedersehen vergegenwärtige.“

Hans von Brederßdorff reichte seiner Verbündeten die Hand. Grete fühlte einen festen Druck, dann eilte sie mit raschen Schritten dem nahen Hause zu. Hans stand eine Weile still und sah der schlanken, ebenmäßigen Gestalt nach.

Grete fand Frau v. Brederßdorff im Park auf einer Bank unter den Cypressen. Die alte Dame sah ihrem Schützling, dem sie schon lange das trauliche „Du“ gegeben, lächelnd entgegen.

„Du kommst so spät, ich erwartete dich schon lange. Denke dir, mein Mann hat heute einen ganz guten Tag; er fragte schon mehreremale nach dir. Er nennt dich immer seine Annemarie. Ach wie ich mich glücklich fühle, wenn ich mich mit ihm unterhalten kann, er machte eben einen Spaziergang durch den Park, — aber“, unterbrach sie sich und betrachtete Grete mit forschenden Blicken, „wie siehst du denn aus? Deine Augen leuchten, deine Wangen glühen, — du bringst etwas ganz besonderes, das sehe ich dir an — und zwar bringst du frohe Bot-

schaft. Rede Mädchen — schnell, schnell, ich brenne vor Ungeduld! Ist bei Euch zu Hause etwas geschehen? Hat etwa deine Schwester sich mit dem Geliebten ihres Herzens verlobt?“

Grete schüttelte den Kopf. Das rasende Herzklopfen besiel sie wieder, atemraubend, verwirrend.

„Aber, was ist denn los?“ forschte Frau v. Brederßdorff. Sie war heute in so ausnehmend glücklicher Stimmung, daß es Grete trotz ihrer Verwirrung auffiel.

„O, ich bringe etwas viel, viel Schöneres, — etwas, das Sie betrifft.“

„Du sollst nicht immer „Sie“ zu mir sagen, Grete“, drohte die gütige Dame lächelnd, „ich bin deine alte Freundin, aber nun berichte ganz schnell, was du weißt, etwas, das mich betrifft, — ja, was könnte denn das sein?“

„Ach bitte, bitte, liebe gute gnädige Frau, nehmen Sie sich zusammen, ich bringe eine so frohe Botschaft, daß ich fast fürchtete, es könnte Ihnen schaden; denn zumeilen ist auch die Freude schädlich, wenn sie so unvermutet und überraschend hereinbricht!“

Die alte Dame hielt Gretes Handgelenk mit festem Druck umspannt. Ihre Augen hingen brennend an den Lippen des jungen Mädchens, ihre feinen Nasenflügel bebten.

„Du weißt etwas von — meinem Sohn, von meinem Jungen?“ fließ sie zitternd hervor.

(Fortsetzung folgt).

beiträge für Kinder 108, Beiträge an Gemeinden 177; Landeskultur: Beitrag zu den Draubauten (Rückstand 1906) 104-97, Pferdeprämien 360, dem landwirtschaftlichen Vereine Rotwein 300, Sankt Egidii W.-B. 200, Trabrennverein Marburg 150, Stier-Prämien an die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft 250, Stierprämien und Vorführungsgebühren 642, Kosten der Stierlizenzierung 114-85, Stipendien für die Weinbauschule 240, für die Ackerbauschule 280, dem steiermärkischen Obstbauverein 10, Beiträge zum Pöbnißregulierungsfonds 8000, vorschubweise Zahlungen 43, Ausbesserungen an der bereits übernommenen regulierten Pöbnißstrecke 135-81; Subventionen: für 14 Feuerwehren des Bezirkes Marburg 1900, an Gemeinden für Straßenzwecke und zwar Ober-Rötsch 50, Rößwein 150, Schleinitz 250, Unter-Rötsch 250, Zinsat 70 und Karttschöwin 270, dem Verein für Kinderschule und Jugendfürsorge (1. Rate) 5000, dem steiermärkischen Notstandsfonds 300, der Suppenanstalt Leitersberg-Karttschöwin 100, dem Deutschen Schulvereine 200, der Gemeinde St. Egidii für die Brückenwage 50, für Lehrlingsprämien 50, dem Vereine Rotes Kreuz 4, dem Vereine für Landeswohlthätigkeit 8, dem Oblinvereine für Blinde 20, dem Vereine zur Unterstützung entlassener Sträflinge 5; für Bezirksstraßen 1. Klasse: St. Georgener 3156-66, Langentaler 4704-03, St. Leonharder 6517-11, Pettauer 1339-74, 2. Klasse: Fraheim—Kranichsfeld—Schleinitz 2093-22, St. Jakob 1646-14, Faringer 2401-24, Zoblberg—Gersdorf 845-69, St. Lorenzener 4617-13, Maria-Raster samt Nebenstraßen 3910-75, Kranichsfeld—Maria-Neustifter 1482-96, Platzer 1261-60, Schlappener 2160-32, Wurmberger samt Nebenstraßen 7329-64, Wella 2984-89, Wittschener 727, Pöbniß—Bahnhof 29-40, St. Jakob—St. Georgener (W.-B.) 892-20; verschiedene Auslagen und zwar: dem Landesbauamt für Ausmessungen betreffend den Bau einer Draubrücke zwischen Lendorf und Ober-Täubling 73-48, für Anschaffungen von Eisenträgern, Stützen, Dielen, Werkzeuge usw. als Vorrat ins Bezirksmagazin 1031-58. Gesamtausgaben K. 133.953-56. — Der Obmann verläßt den Sitzungssaal.

Herr Halbärth teilt mit, daß die Bezirksrechnung des Jahres 1909 vom hiezu gewählten Ausschusse geprüft und in den Empfängen und Ausgaben, sowie der Kassa (K. 2339-54) vollkommen ordnungsmäßig belegt und richtig befunden worden ist. Ebenso wurde das Stammvermögen des Bezirkes Marburg, bestehend aus dem Erdöse des ehemaligen Kreisamtsgebäudes, im Gesamtbetrage von K. 15.565-24, welcher in der Gemeindeparkasse auf die Bücheln Nr. 82.152 und Nummer 117.893 fruchtbringend angelegt ist, vorhanden gefunden. Über Antrag des Berichterstatters wird dem Rechnungsleger Herrn Dr. Johann Schmiderer die Entlastung erteilt. Der Obmann teilte nach seinem Wiedererscheinen mit, daß erst am 10. Dezember vom Landesauschusse ein Erlaß herabgelangt ist, laut welchem die noch nicht regulierte Strecke der Pöbniß von der Langentaler Brücke bis aufwärts zur bereits regulierten Pöbniß zufolge Ansehens des Gemeindeamtes Ober-St. Kunigund und vieler Interessenten seinerzeit in Angriff genommen werden soll. Es wurde einstimmig beschlossen, zu den Kosten den 10prozentigen Beitrag, wie dies bei den bereits ausgeführten Objekten gesehen, zu leisten, sowie auch nach anstandsloser Ausführung und Übernahme dieses Objekt fernherhin auf Bezirkskosten zu erhalten. Da sich niemand mehr zum Worte meldet, erklärt der Vorsitzende die Sitzung für geschlossen und wünscht den Versammelten ein glücklich Neujahr.

Eigenberichte.

Rotwein, 15. Dezember. (Schulvereinskränzchen.) Die Ortsgruppe Rotwein des Deutschen Schulvereines veranstaltet am Sonntag den 15. Jänner in der Gastwirtschaft Zur Linde in Oberrotwein ein Kränzchen zugunsten des Deutschen Schulvereines.

Pickendorf, den 17. Dezember. (Wurtschmaus.) Morgen Sonntag nachmittags findet im Gasthause Braunniglein Brein-Wurtschmaus statt.

Rötsch, 14. Dezember. (Zur Gemeindevorstandswahl.) Voriges Jahr im November fanden hier die Gemeindeauschuwahlen statt. Der Wahlkampf war ein nie dagewesener. Die slowenisch-keritale Partei arbeitete mit ungläublicher Wut und mit ungläublichen Mitteln. Alles vergebens, die Rückschrittler wurden niedergedrungen und es

zogen zum ersten Male seit Menschengedenken sieben Deutsche in die Gemeindestube. Dem Kaplan Krainz war gewaltig über's Ohr gehauen worden und in seiner edlen Anstrengung atzte er her, nahm einige Paternosterdrucker als Mitunterfertiger und erhob gegen die Wahl drei Einsprüche. Da aber wurden bei der Einvernahme die Einsprecher zu Angeklagten und der ganze Wahlakt wanderte ans Kreisgericht. Die Staatsanwaltschaft mochte die Herren „Wahlmacher“, Kaplan Krainz, Franz Roiko und Blas Janzic, so nicht recht energisch beim Kragen fassen und lenkte die Wahlakten an die politischen Behörden, von wo sie nach einer Zwischenzeit eines ganzen Jahres glücklich in ihren heimatischen Penaten wieder eintrafen. Die Einsprecherheber kriegten jeder sein langes Näschen und der mutwillige „Wahlumschmeißer“ Krainz obendrauf das sogenannte Rötischer Klystier. Während dieses Jahres haben aber die Rötischer Deutschenpreßer und pfarrherrlichen Fradischöze zwei deutsche Brüder und Gemeindeauschüsse schwarz bearbeitet und siehe da, es gelang ihnen auch, die beiden Ehrenmänner so weit zu überreden, daß sie hinüber ihre Stimmen gaben. Das waren der über„deutsche“ Franz Ketschnig und der Nachsbruder Karl Grajschitsch. Insbesondere der letztere, der auf das Programm der Deutschen geschworen hat und von den Deutschen gewählt wurde, hat durch die Stimmabgabe für die Windischkeritale ein Heldentat fürs Goldbuch der Ehrenmänner geleistet. Diese Heldentat des Karl Grajschitsch erweckte im slowenischen Lager hellen Jubel, bei den Deutschen aber tiefe Erbitterung. Grajschitsch soll seiner neuen Freunde immer würdig bleiben. Gewählt wurde zum Gemeindevorsteher mit einer Stimme Mehrheit (Grajschitschstimme) der waschechte windischkeritale Bauer — Anton Wernigg. Für die Deutschen unseres Ortes und der Umgebung ist dieser Verrat eine weise Lehre für die Zukunft. Karl Grajschitsch wird nach den nächsten Gemeindevahlen ganz sicher nie mehr wieder in unserer Gemeindestube mitstizen. Aber das eine können wir ihm vorausjagen, daß ihm seine neuen Freunde seine Tat bald vergessen und ihm dieselbe nie danken werden, was auch recht ist. Die hiesigen Deutschen aber, die sich in den letzten Jahren zu bewundernswürdiger Rührigkeit emporgerafft haben, werden nach diesem von rückwärts verletzten Faustschlag sich noch inniger aneinander schließen, das völkische Gefühl wird immer mehr erstarren und wenn uns die völkischen Vereinigungen nur etwas stärken und stützen, so ist nach den nächsten Gemeindevahlen unsere Gemeindestube ganz und gar und ein für allemal gesäubert von windischkeritalen Motten.

Ehrenhausen, 14. Dezember. (Deutscher Schulverein.) Bei der am 10. d. in der Gastwirtschaft Frießnaga stattgefundenen Hauptversammlung der hiesigen Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines hielt der Obmann Forstmeister Jarbach eine Rede über die Bedeutung des Deutschen Schulvereines für unsere Sprachgrenzen, die von hoher Begeisterung getragen war und einen starken Eindruck erzielte. Stürmischer Beifall folgte diesen Ausführungen. Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Forstmeister Jarbach, Obmann; Oberlehrer Weigl, Obmann-Stellvertreter; Lehrerin Fr. Steinwender, Schriftführerin; Lehrerin Fr. Damian, Schriftführer-Stellvertreterin; Kaufmann Lamming, Säckelwart; Baumschulbesitzer Abo, Säckelwart-Stellvertreter. Der Abend selbst war ganz von nationalem Geiste durchdrungen.

Wählerversammlung in Straß.

Straß, 15. Dezember.

Der Wahlwerber der allgemeinen Wählerklasse des Landtages für den Wahlbezirk Eggenberg 2, Herr Johann Burgstaller, stellte sich hier gestern im Gasthose Bauer den Wählern vor, begleitet vom Herrn Landtagsabgeordneten Fessler aus Leibnitz. Herr Karl Stifft als Stellvertreter des verhinderten Einberufers Bürgermeister Bucher begrüßte die Versammlung, wurde zum Vorsitzenden gewählt und erteilte dem Wahlwerber Herrn Burgstaller das Wort. Dieser erklärte, daß er Bedenken getragen habe, die ihm angebotene Kandidatur für das durch den keineswegs schönen Abgang des bisherigen sozialdemokratischen Abgeordneten Zoblbauer freigewordene Landtagsmandat anzunehmen. Er habe sich nun aber trotz der Angriffe der Sozialisten entschlossen, sich um den von Zoblbauer (der so gerne seine Gegner als Gaukler bezeichnete und nun selbst seine Wähler begaukelte) in unschöner Weise verlassenen Sitz im Landtage zu bewerben und sich im Falle seiner Wahl dem deutschfreihheitlichen Klub anzuschließen.

Hiermit sei auch sein Programm gekennzeichnet und er hoffe, als Mitglied dieser Partei besser für das Land und Volk und auch für die Arbeitnehmer wirken zu können, als die deutschen Sozialdemokraten, die, wie es sich jüngst in der Kanalfrage wieder gezeigt habe, ungleich ihren slowenischen Parteigenossen, ihre Volkinteressen im Stiche zu lassen pflegen. Er wolle nichts versprechen, als daß er, auf dem Boden des deutschfreihheitlichen Programmes stehend, als deutscher und freiheitlicher Mann mit seinen besten Kräften wirken werde. Wenn das genüge, dann bitte er, für seine Wahl einzustehen. Die einfachen, aber mannhaften, von jedem Phrasengellingel freien Worte des Wahlwerbers fanden allseitigen Beifall und ebenso die schlagfertigen Beantwortungen der an ihn gerichteten Anfragen betreffend die Bekämpfung der slowenischen Obstruktion, die er als tschechische Mache bezeichnete, dann betreffend die etwaige Einführung einer Landesautomobilsteuer nach dem Muster der Pflastermaut, für die er eintreten würde, nicht aber für eine solche der im Volksgebrauche stehenden Fahrräder, dann betreffend des sogenannten Salzburger Programmes der Gewerbetreibenden, das auch in seinem Programme stehe. Über Vorschlag des Herrn Barmüller wurde sodann ein Wahlauschuss gewählt, wobei sich leider ergab, daß viele Wahlberechtigte der allgemeinen Wählerklasse die Reklamationsfrist veräußert hatten. Ein Mangel an Organisation!

Hierauf ergriff der Landtagsabgeordnete Herr Fessler das Wort, bemerkte, daß er sich verpflichtet gefühlt habe, den Wahlwerber einzuführen, dessen Wahl er mit voller Überzeugung wärmstens empfehlen könne, auch deshalb, weil dadurch die auf schwanken Füßen stehende Mehrheit der deutschfreihheitlichen Partei gestärkt würde, was durchaus wünschenswert, aber auch möglich sei, wenn die Anhänger derselben in allen 45 Wahlorten stramm zusammenstehen. Die Ausführungen des bewährten Abgeordneten fanden allseitigen Beifall und einmütig erklärten über Aufforderung des Vorsitzenden die anwesenden Wähler und Angehörigen der anderen Wählerklassen, für die Wahl des Kandidaten Herrn Burgstaller durch Stimmenabgabe oder Agitation wirken zu wollen. Der Wahlwerber dankt hierauf für die ehrende Rundgebung. Die Kandidatur könne gelingen, wenn die Anhänger der deutschfreihheitlichen Partei fest zusammenstehen. Er verspricht ihnen nichts, aber er werde in jeder Hinsicht unerschütterlich zu seinen Wählern und mit ihnen in steter Fühlung stehen. „Treu in Treue“ sei sein Wahlspruch. Dieses Gelöbniß, sowie überhaupt das ganze Gehaben des Wahlwerbers machte den besten Eindruck und Herr Burgstaller zieht, mit dem besten Wunsche von hier begleitet, in die anderen Wahlorte, wo er sich gewiß, ebenso wie hier, selbst bestens empfehlen wird. Der Vorsitzende schloß mit an die Versammelten und besonders an Herrn Abg. Fessler gerichteten Worten die würdig und einmütig verlaufene, gut besuchte Versammlung.

Pettauer Nachrichten.

Gewerbegeoffenschaftsverbandsitzung.

Am 14. Dezember wurde unter dem Voritze des Obmannes August Scheichenbauer eine Ausschusssitzung abgehalten. Zur Kenntnis genommen wurden: die Widmung eines Beitrages von 500 K. durch die Stadtgemeinde Pettau für die Meisterkrankenkasse; die Flüssigmachung des Gründungsbeitrages von 300 K. und einer Subvention von 200 K. seitens der Handels- und Gewerbekammer für den Lehrlingshort; die Bewilligung von Subventionen für den Verband pro 1910 vom Ministerium für öffentlichen Arbeiten 150 K. und vom Landesauschusse 120 K.; die Übernahme der Heizungs- und Beleuchtungskosten für den im Februar stattgefundenen Informationskurs für Genossenschaftsfunktionäre per 32 K. 90 H. durch die Stadtgemeinde Pettau; der Erlaß des Eisenbahnministeriums, betreffend Fahrtbegünstigungen für Lehrlingshorte und eine Reihe von Mitteilungen der Bezirkshauptmannschaft über Abstrafung unbefugter Gewerbetreibender. An die Bezirkskrankenkasse wird mit dem Antrage herangetreten werden, in der nächsten Generalversammlung eine Herabsetzung des Beitragsprozentes zu beschließen, da sonst ein weiterer Übertritt von Gewerbebetrieben zur Allgemeinen Arbeiter-Krankenkasse erfolgen würde. In Angelegenheit der Meisterkrankenkasse wurde beschlossen, an die Genossenschaften um Bewilligung von Beiträgen heranzutreten. Das Gewerbeförderungsinsitut in Graz wurde ersucht, in Pettau einen Vortrag des Herrn Kais. Rates F.

Höcker über Genossenschafts- und Kleingewerbliches Kreditwesen zu veranstalten. Nach einem kurzen Vortrage über den Vermögensstand des Vereines wurden der gewerblichen Fortbildungsschule und dem Gewerbevereine in Pötau Subventionen von je 30 K. bewilligt. Es wurde weiters u. a. der Beschluß gefaßt, sich gegen die Ausschreibung der Zimmerleute und Einreihung derselben in die Fachgenossenschaft in Marburg auszusprechen. Über Antrag des Herrn Konrad Nekola wurde beschlossen, Sonntag den 18. Dezember im Lehrlingshort eine Christbaumfeier zu veranstalten. In den vorbereitenden Ausschüß wurden gewählt die Herren: Nekola, Sorlo, Wagner und Bedernjak. Herr Kutowek übernahm die unentgeltliche Musik-Beistellung; Herr Luttenberger erlegte als Spende 10 K., wofür der Vorsitzende den Dank aussprach. Eine allfällige Sammlung wurde dem Ausschüß überlassen. Gäste sind willkommen.

Wind-Feistriker Nachrichten.

Weihnachtsfeier. Im deutschen Kindergarten findet am Dienstag den 20. Dezember um 3 Uhr nachmittags die seit Jahren gepflogene Weihnachtsfeier statt. Die deutsche Schule hält in diesem Jahre die Weihnachtsfeier am Freitag den 23. Dezember im Saale der Bezirkspartasse ab. Zur Auf-führung gelangt das dramatische Weihnachtsmärchen Sylvesteria, die Waldfee. Zum Schlusse Verteilung der Weihnachtsgaben. Eltern und Schulfreunde sind zu beiden Veranstaltungen höflichst eingeladen.

Christbaumfest. Im deutschen Kindergarten findet Dienstag den 20. d. um 4 Uhr nachmittags ein Christbaumfest statt. Kinderfreunde und Gönner des Deutschen Schulvereinskindergartens werden hiezu höflichst eingeladen und wir können heute schon versichern, daß Fräulein Straub alles auf-bieten wird, das Fest den vorjährigen würdig an-zureihen.

Zirkus. In den Weihnachtsfeiertagen wird hier ein bekannter Zirkus seinen Standplatz auf-schlagen. Wir kommen später darauf zurück.

Die Südmarkfortsgruppe zählt heuer 22 Mitglieder weniger (!) das Jahres-Sammelturm-ertragnis 3 Kr. 82 Heller !!!

Nadlersburger Nachrichten.

Ein erfreulicher Gemeindevahltag im Bezirke. Aus Pöllitschberg bei Nadlers-burg wird uns über einen Gemeindevahltag der deutschen und deutschfreundlichen Fortschrittspartei folgendes geschrieben: Am 14. Dezember fand hier in Pöllitschberg die Gemeindeauschüßwahl statt, wobei sämtliche von der deutschen Partei vor-geschlagenen Kandidaten einstimmig gewählt wurden. Von der slowenischlerikalen Gegenpartei ließen sich sehr wenige Anhänger blicken und von diesen wenigen wählten ebenfalls alle die deutschfreundlichen Kandi-daten. Es bleibt einstweilen ein Rätsel, warum die Gegenpartei, die sonst auf Kommando geschlossen bei den Wahlen erschien, diesmal sich der Wahl enthielt. Sollten die Bauern endlich zur Einsicht gekommen sein und dem ewigen Bürgermeistler-Kandidaten die Diab auf's Jagt haben? Auch möglich, daß man mit der derzeitigen Bezirksvertretung nicht ganz zufrieden ist und die ganze slowenischlerikale Partei sich etwas abzudröckeln anfängt. Für die deutsche Stadt Nadlersburg und den Markt Ober-radlersburg haben solche Gemeindevahlergebnisse einen besonderen Wert.

Stadttheater. Mit 1. Jänner beginnt Herr Theaterdirektor M. Tiz die heurige Theatersaison mit dem Lustspiele Der dunkle Punkt. Herr Tiz, der auch vergangenes Jahr die Direktion innehatte, wird auch heuer mit seiner Gesellschaft voll und ganz seinen Mann stellen und hoffen wir, daß auch das Publikum durch zahlreichen Besuch seine Be-strebungen fördern wird.

Weihnachtsabend. Der Gesang- und Musik-verein gibt mit dem Radfahrerklub Dienstag den 20. Dezember im roten Saale der Spartasse seinen Weihnachtsabend, der, nach den Vorbereitungen zu schließen, recht gelungen zu werden verspricht. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Landtagswahl. Für die am 5. Jänner statt-findende Landtagswahl des zweiten Wahlbezirkes ist der deutsche Wahlausschüß bereits emsig tätig. Als Wahlwerber tritt bekanntlich der Kanzleiexpedient der Südbahn Herr J. Burgstaller auf.

Marburger Nachrichten.

Deutscher Sprachverein. In würdiger und echt deutscher Weise beging am 14. Dezember der Deutsche Sprachverein die Feier des Zulfestes. Auf allen Tischen standen kleine litzengeschmückte Tannenbäumchen und gaben dem Raume, der sich bald bis auf das letzte Plätzchen mit Mitgliedern des Vereines und liebwerten Gästen füllte, echt weihnachtliche Stimmung. Den Vortrag hielt diesmal Herr Professor Gauby, der über den leider viel zu früh dahingegangenen Dichter Prinz Emil zu Schönau-Carolath sprach und dessen Leben und Poesie einer eingehenden und von warmer Be-geisterung für den Verstorbenen zeugenden Betrachtung unterzog. Reicher Beifall lohnte seine Ausführungen. Hierauf sang Herr Lehrer Fasching, von Herrn Lehrer Köle auf dem Flügel begleitet, mit ge-wohnter Vollendung zwei Lieder, und zwar: Hinauf von W. Klenz und Marienbild von Marg und erntete ebenfalls volles Lob. Nun trat der von Herrn Lehrer Franz Schönherr geleitete dreistimmige Mädchenchor der Lehramtskandidatinnen auf. Er sang zuerst Gott ist meine Zuversicht von Schubert und darauf das Märchen vom Mummelsee von Josef Offner. Nach diesem Chor erschien der alte Freund des deutschen Hauses, Knecht Ruprecht, von einer Dame sehr gelungen dargestellt. In einer launigen Ansprache begrüßte er die Versammelten und als ihm auf seine Frage klargemacht worden war, wo er sei, wußte er Treffliches darüber zu sagen, was dem Deutschen Sprachverein in Marburg noch zu tun übrig geblieben sei. Er setzte sich hierauf an einen der Tische und der Mädchenchor sang das alte, aber ewig schöne Weihnachtslied Stille Nacht, heilige Nacht. Unter den Klängen des Liedes flammten auf allen Tischen die Kerzen der Tübäumchen auf und hierauf begrüßte Fel. Herta Wienenstein die sinnbildlichen Flammen mit einem sinnigen Zul-spruch. Das alles gefiel dem Knecht Ruprecht so, daß er nun mit seinen Gaben heraustrückte. In humorvoller Weise feierte er zuerst den Obmann des Vereines, Herrn Kais. Rat Dr. Artur Mall, und überreichte ihm eine Ehrenkette aus Lebzelt-herzen, die Herzen der Vereinsmitglieder versinn-bildend. Dann ging er von Tisch zu Tisch und teilte seine süßen Gaben aus, besonders an jene, die mit einem Vers darum zu werben verstanden. Selbstverständlich wußte Knecht Ruprecht auch in Versen zu antworten und bewies dabei eine feine Schlagfertigkeit. Von herzlichem Heil begleitet zog er dann wieder ab und der Mädchenchor sang zwei weitere Lieder: Die stille Wasserrose von F. Abt und Blätter und Blüten von A. Schumann. Die vorzügliche Darbietung der Lieder bekräftigte aufs neue den Ruf und Ruhm, den Herr Schönherr als Chorleiter genießt. Eine Tombola, bei der es schöne Gewinne zu holen gab, schloß den ebenso erhebenden als fröhlichen Abend, der aufs neue da-für Zeugnis ablegt, daß der Deutsche Sprachverein einer der besten Horte deutschen Wesens in unserer hartumdrängten Grenzfestung Marburg ist. Heil ihm, Heil seinem verdienstvollen Obmanne Herrn Dr. Artur Mall, Heil allen seinen Mitgliedern, insbesondere auch der verehrten Frau Leidl, die sich um den schönen Verlauf des letzten Abends besondere Verdienste erwarb.

Verband der Ingenieure der Südbahn. Man schreibt uns: Morgen Sonntag findet in Marburg die Gründung des „Verbandes der In-genieure der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft“ statt. Das Interesse, welches sich für diese Gründung kundgibt, ist überall ein großes und sind die An-meldungen zum Beitritte aus allen in Betracht kommenden Ländern Österreichs, von den höchsten und niedersten Stellen, in zahlreicher Menge ein-gelaufen. Mögen sich die am 18. d. in Marburg Versammelnden zu einem festen Bund die Hand reichen, mögen die Ziele und Hoffnungen, die der junge Verband zu erstreben wünscht, durch emsige Arbeit erreicht werden. Das heute überall auf-tretende Bestreben, bei gleicher Art der Beschäftigung, sei dieselbe eine geistige oder eine körperliche, sich zusammenschließen und in diesem Zusammenschluß für diese Gruppe zu schaffen und zu wirken, hat auch bei den Südbahn-Ingenieuren den Zusammen-tritt gezeitigt. Sie hatten ja überall anerkannte Vorbilder. Die Vereintigungen im Eisenbahndienste sind ja gewiß mannigfaltige, für alle Zweige von Bediensteten bestehen sie bereits. Dies hat seinen Grund wohl hauptsächlich darin, daß einerseits die Ansprüche der einzelnen Bediensteten-Kategorien verschieden sind (ist ja die Leistung der einzelnen

auch nicht die gleiche), aber noch mehr auf der anderen Seite die Stellung, das mögliche Wirken, bei den einzelnen Kategorien sehr bedeutend ver-schieden ist. Gewisse Kategorien können nur fordern und wissen sehr wohl ihren Forderungen durch alle möglichen Mittel und Vertreter Geltung und Wirkung zu verschaffen; ob die Wege, die da ge-wandelt werden, immer die richtigen sind, soll hier nicht näher erörtert werden. Der Ingenieur einer großen Bahn, wie überhaupt eines jeden großen Unternehmens, hat aber die Möglichkeit, durch gute Anordnung der auszuführenden Arbeiten, durch Verwendung von passenden Hilfsmitteln, sei es zur Erhaltung der bereits bestehenden oder auch durch Errichtung neuer Anlagen, eine gewisse Ökonomie in den Dienst zu bringen. Die heutige Zeit, das goldene Zeitalter der Technik, hat auch im Eisen-bahndienste bedeutendes geleistet. Einzelheiten anzu-führen ist unmöglich, das würde zu weit führen; aber jeder Reisende oder jeder, der sein Frachtgut der Bahn übermitteln, hat an sich selbst den Um-schwung des Betriebes, hervorgerufen durch die Neuerungen, miterlebt. Da der Einfluß des In-genieurs nun ein entschieden einschneidender ist, so bildet auch er in gewisser Beziehung eine Kategorie; diese neue Kategorie vertritt nun der neu gegründete Verband. Die Verwaltung der Südbahn selbst hat also gewiß auch einen Nutzen von dieser Gründung. Umfaßt doch der Verband diejenigen, welche sehr bedeutend mitberufen sind, an dem finanziellen Effekt mitzuarbeiten; unterstehen doch manchem In-genieur oft mehrere Hunderte von Bediensteten und beträgt die Jahresausgabe mancher Dienststellen nicht viel weniger als die mancher Gemeinde. Der In-genieur kann jederzeit Forderungen seiner Unter-gebenen zuerst beurteilen, er kann neue Wege finden, wie man auf der einen oder auf der anderen Seite ökonomischer den ganzen Betrieb einrichten könnte. Findet er dann bei seinen vorgelegten höheren Dienst-stellen den unbedingt nötigen Rückhalt, tritt ein akademischer Verkehr zwischen den einzelnen Dienst-stellen ein, dann wird auch die Verwaltung den Nutzen aus der Gründung des neuen Verbandes haben. Und wenn dann die älteren, erfahreneren Ingenieure die jüngeren Neugekommenen in alle Zweige des Dienstes einführen und durch gemein-same Aussprachen in fachtechnischen oder anderen, den Dienst berührenden Fragen, der Verkehr unter-einander gepflogen wird, so wird vielleicht die eine oder andere schwierig zu lösende Frage ihrer Lösung zugeführt werden können. Und daß der neugegründete Verband all seine Ziele erreichen möge, zum Nutzen seines Standes, zum Nutzen seiner Gesellschaft und nicht zumindest auch zum Nutzen der Allgemeinheit, das entbieten wir ihm als Festgruß zur morgigen Gründung!

Zulfeier des Hochschülerverbandes. In unserer letzten Einschaltung soll es selbstverständlich heißen, daß Herr Dir. Alfred Kletmann sein künst-lerisches Können in den Dienst der völkischen Feier gestellt habe und nicht, wie es irrtümlich hieß, sein künstliches.

Südmarkfortsgruppentag. Am 8. Jänner findet in Marburg ein gemeinschaftlicher Ortsgruppen-tag der Südmarkgaue Marburg, Gili und Leibniz statt. An ihm werden auch mehrere Mitglieder der Hauptleitung teilnehmen.

Postfrachten-Verkehr während der Weihnachtsperiode. Mit Rücksicht auf den stärkeren Postverkehr in der kommenden Weihnachts-woche, d. i. vom 19. bis einschließlich 25. Dezember, werden beim hiesigen Stadtpostamt zur leichteren Abwicklung des zu dieser Zeit besonders schwierigen Dienstes die Schalterstunden für die Paketannahme an Wochentagen auf 8 Uhr früh bis 5 Uhr nach-mittags festgesetzt. Am Christtag den 25. Dezember wird die Sonntagsruhe insofern aufgehoben sein, als Postpakete von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nach-mittags zur Aufgabe gebracht werden können. Am 26. Dezember (Stephanitag) stehen zur Auslieferung der Pakete die Stunden von 8 bis 12 Uhr vor-mittags zur Verfügung. Die Amtsstunden für die Paketausgabe werden vom 19. bis 25. Dezember auf 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags, am Christtag und Stephanitag auf 8 bis 12 Uhr vor- und 2 bis 4 Uhr nachmittags anberaumt sein. Für die Ausfolgung der beim Postamt abzuholenden Pakete wird ein neben der ständigen Briefannahmestelle befindlicher, sonst un-benützter Schalter geöffnet werden. Die Absender werden darauf aufmerksam gemacht, für eine ent-sprechende Verpackung der Pakete zu sorgen. Post-kartons empfehlen sich zur Verpackung von Sen-

bungen mit großem Gewichte oder nach weiteren Entfernungen, besonders aber nach dem Auslande, nicht. Nicht blutendes Wild kann nur in einzelnen Stücken, Flaschen, Krüge u. dgl. mit Flüssigkeiten können nur in starken Kisten oder Körben, frisches Fleisch, Fett und Feuchtigkeit absondernde Gegenstände, sowie Fische sollen tunlichst in Holzlisten verpackt werden. Bei Sendungen mit lebenden Tieren ist die Beibringung der vorgeschriebenen Vorverfügung erforderlich. Allgemeine Bezeichnungen (zum Beispiel „Diverse“) sind unzulässig; die Bezeichnung „Geware“ ist im allgemeinen gestattet, muß jedoch bei Sendungen nach Ungarn, Wien und überhaupt nach jenen Orten, in denen eine Verzehrsteuer eingehoben wird, tunlichst spezifiziert werden, wobei auch die vorhandenen Mengen nach der Gattung der einzelnen Teile des Inhaltes zu bezeichnen sind. Angesiegelte Adressen sind absolut unzulässig. Behufs Sicherung der rechtzeitigen Beförderung der Pakete empfiehlt es sich, dieselben in den Vormittagsstunden, keinesfalls aber unmittelbar vor Schluß der Post aufzugeben, da im letzteren Falle das Zurückbleiben einzelner Sendungen oder gar ein längeres Lagern derselben in geheizten Räumen oft nicht vermieden werden kann.

Todesfälle. Am 16. Dezember starb hier nach langem Leiden die Private Fel. Sofie Fraß. Die Bestattung erfolgt Sonntag um 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtfriedhofes aus. — Das am Donnerstag nachmittags stattgefundene Leichenbegängnis der Frau Kleinschuster ging unter massenhafter Beteiligung, besonders der Frauenwelt, vor sich. Als bereits die kirchlichen Zeremonien am Friedhofe vorüber waren, war das Ende des Trauerzuges immer noch nicht am Friedhofe angelangt. Ein Zeugnis für die Beliebtheit der Dahingegangenen. — Am 13. d. abends starb in Straß der Realitätenbesitzer Herr Leopold Bucher, gewesener Kunstmühlenbesitzer vulgo Straßermühle, Bruder des Bürgermeisters Herrn Bucher, im Alter von 38 Jahren. Das Leichenbegängnis fand vorgestern nachmittags vom Sterbehause aus statt. Es beteiligten sich an ihm die Feuerwehr und die Veteranen mit Musik; unter den zahlreichen Trauergästen befanden sich auch Offiziere der Kadettenschule Straß. Der Gesangverein sang Trauerchöre.

Der Verband deutscher Hochschüler Marburgs teilt mit, daß zu seiner am nächsten Montag stattfindenden Zusage gewöhnliche Kleidung erwünscht ist. Mit dem Tanze dürfte um 11 Uhr begonnen werden. Die Vortragsordnungen sind im Preise inbegriffen. Die Einladungen für das anfangs Jänner stattfindende Kränzchen werden noch vor Weihnachten ausgesandt.

Der Deutsche Verein für Marburg und Umgebung wurde zu der Sonntag den 18. Dezember vormittags 10 Uhr in der Gambriushalle stattfindenden Stajerc-Versammlung eingeladen und werden die Mitglieder ersucht, bei dieser Versammlung möglichst zahlreich zu erscheinen.

Tanzschule des deutschvölkischen Verbandes „Drauwacht“. Der morgige Übungsabend findet im unteren Kasinoaale statt, da der obere Saal nicht frei ist. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Spende. Man schreibt uns: Der Besitzer des Kinematographen beim Kreuzhofe, Herr E. A. Pollak, spendete der Schulleitung Brunnendorf hundert Stück Eintrittskarten für arme Schüler, welche diese in den Weihnachtstagen bei beliebigen Vorstellungen benutzen können. Dem Spender sei hierfür herzlich gedankt.

Von der freiwilligen Feuerwehr. Eine Tischgesellschaft im Schankloale des Gasthauses Modritsch in der Josefgasse spendete an Stelle eines Kranzes für die verstorbene Ehegattin Frau Franziska Modritsch der Rettungsabteilung der Feuerwehr 55 Kronen und Herr Brauereibesitzer Anton Göb 10 Kronen. Beiden Spendern wird hiezu im Namen des Wehrkommandos der herzlichste Dank ausgesprochen. Um weitere Unterstützung des Humanitäts-Institutes der Rettungsabteilung wird höflich gebeten.

Zirkus Gebrüder Rafael. Der in Brunnendorf befindliche Zirkus der Gebrüder Rafael gibt heute, morgen Sonntag und Montag seine letzten Vorstellungen, welche mit Ringkämpfen verbunden sind. Näheres ist aus der Anzeige ersichtlich.

Panorama International. Die interessantesten Bilder vom letzten Ausbruch des Atna und von Messina und Reggio bleiben noch bis Sonntag abends ausgestellt und wird der Besuch empfohlen.

— Ab Montag wird uns Gibraltar und Valencia mit seiner Oliven- und Orangenkultur vorgeführt, wieder eine Bilderreihe, die man gerne schauen wird.

Von der Besiedelungstätigkeit. Neuer Landwerb. Das Besiedelungswert der Südmärk ist in erfreulichem Fortschreiten begriffen. Seit der letzten Hauptversammlung im Mai dieses Jahres wurden an der Sprachgrenze in Steiermark teils selbst erworben, teils durch Vermittlung in deutsche Hände gebracht: sechs Bauernwirtschaften, eine Mühle und ein Gasthaus mit Fleischhauerei. Das Gesamtflächenmaß aller dieser Liegenschaften beträgt rund 150 Joch. Pflicht aller Freunde wahrhaft deutscher Schugarbeit im Südmärkgebiete sollte es nun sein, durch eine erhöhte Werbe- und Sammel-tätigkeit den Verein in die Lage zu versetzen, mit noch größeren Mitteln als bisher den wichtigsten Zweig der deutschen Schugarbeit, die Besiedelung, in Angriff zu nehmen und bis zu einem erfolgreichen Ende durchzuführen.

Eine Skandalzene am Bahnhof zu Pragerhof. Der deutsche Charakter der Station Pragerhof, welche durch Deutsche aus einem ver-gessenen Eisenbahnnotenpunkt zu einem aufstrebenden Industriezentrum gemacht wurde, ist den pan-slawischen Heißspornen schon lange ein Dorn im Auge. Ein ungeheuerlicher Fall von windischer Provokation des deutschen Stations-Beamtenpersonales gelangte gestern zur gerichtlichen Aus-tragung. Am 18. August 1910 kam ein gewisser Reich, Oberlehrer aus St. Johann am Draufelde, mit seiner Frau und beiden Söhnen, von denen einer Gymnasialprofessor in Mostar, der andere An-gestellter der Versicherungsanstalt Slavia in Laibach und Reserveoffizier ist, zum Fahrkartenschalter der Station Pragerhof. Ihrem im slowenischen Idiom vorgebrachten Verlangen nach Fahrkarten wurde vom Schalterbeamten teilweise entsprochen. Letzterer erbat sich zur weiteren Amtshandlung eine zufällig anwesende gewesene Trafikantin als Dolmetscherin. Als die Frau sagte, daß diese Herren ohnehin ganz gut deutsch sprechen können, wurde ihr von einem dieser Krakeeler in deutscher Sprache eine Ohr-feige angetragen. Trotzdem der Gesellschaft die verlangten Fahrkarten ausgefolgt wurden, begab sich der Versicherungsangestellte und Reserveoffizier Johann Reich in die Platzinspektion und verlangte vom diensthabenden Beamten B. im slowenischen Idiom das Beschwerdebuch. Der Platzinspektions-beamte, welcher dieses Idiom nicht mächtig ist, konnte diesem Verlangen nicht nachkommen, deutsch wollte Reich dieses Begehren aber nicht stellen. Reich geriet nun in eine beispiellose nationale Wut; er schrie und tobte wie ein Rasender. Als ihm des-halb die Ausweisung aus dem Amtsräume in Aus-sicht gestellt wurde, versetzte er dem dienst-habenden Beamten Herrn B. eine Ohr-feige, die eine körperliche Beschädigung und drei-tägige Gesundheitsstörung zur Folge hatte. Da dies dem Beamten während des Dienstes zugefügt wurde, erhob die Staatsanwaltschaft Marburg gegen Johann Reich die Anklage wegen des Verbrechens nach § 153 St.-G. Dem von einem Laibacher slowenischen Advokaten gegen diese Anklage eingebrachten Ein-spruch gab das Oberlandesgericht in Graz statt; es erklärte, daß den Beamten der Südbahn als einer Privatgesellschaft nicht der höhere Schutz des § 153 St.-G. zustehe, wie den öffentlichen Beamten. Es verwies die Angelegenheit als Übertretung nach § 312 St.-G. an das Bezirksgericht Windisch-Feistritz, welches gestern den Johann Reich zu vierzehn Tagen Arrest und Zahlung von 50 K. Schmerzensgeld sowie der Gerichtskosten ver-urteilte. Vertreten war der Bahnbeamte als Privat-beteiligter durch Dr. Mravlag aus Marburg.

Bahnernähigungen für alpine, Touristen- und Wintersportvereine. Über Ein-schreiten des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Steiermark hat sich nunmehr das Eisenbahn-ministerium bereit erklärt, für Angehörige von alpinen, Touristen- und Wintersportvereinen in Steiermark Rückfahrkarten mit einer Ermäßigung von etwa 40 Prozent mit Gültigkeit bis Ende April 1911 einzuräumen. In Betracht kommen obersteirische Stationsverbindungen. Als Legitimationen dienen einheitliche Ausweisarten, deren notwendige Anzahl von den betreffenden Vereinen vom Landesverbande für Fremdenverkehr in Steiermark anzusprechen und dann ordnungsmäßig auszufüllen ist. In Graz werden die Fahrkarten vom Landesverbande für Fremdenverkehr, Hauptplatz 3, 1. Stock, während der Kanzeistunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags gegen Vor-

weisung der vorschrittmäßigen Ausweisarte ver- abfolgt.

Kaufmännischer Gesangverein. Für die am 31. d. im Saale der Gambriushalle statt-findende Sylvesterfeier ist die Vortragsordnung bereits fertiggestellt und verspricht der Inhalt der-selben für alle Besucher einen vergnügten Abend, nachdem mit Rücksicht auf den heiteren Charakter dieses Festes hauptsächlich humoristische Nummern zum Vortrage kommen. Einem vielseitigen Wunsche entsprechend ist zum erstenmale mit dieser Feier auch ein Tanzkränzchen verbunden, zu dem die hiesige Südbahnwerkstättenkapelle gewonnen wurde. Näheres in den demnächst zum Anschlag kommenden Plakaten. Vorverkaufskarten zum Preise von einer Krone sind in der Papierhandlung des Herrn Gräßer, Burg-platz, beim Zahlmeister Herrn Vitus Mürko, Mellingerstraße, sowie bei den Vereinsmitgliedern zu haben.

Klietmannkonzert. Es sei noch einmal auf das am morgigen Sonntag um 5 Uhr nachmittags in der evangelischen Christuskirche stattfindende Konzert des Herrn Musikdirektors Alfred Klietmann hingewiesen. Das auserlesene schöne Programm wird gewiß viele veranlassen, sich einen großen Kunst-genuß nicht entgehen zu lassen.

Kinematograph in Brunnendorf. Für die Vorstellungen Samstag um 8 Uhr, Sonntag um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr, dann Montag um 8 Uhr hat der Unternehmer Herr Pollak abermals ein neues, aus hübschen Nummern bestehendes Programm zusammengestellt und hofft auf zahlreichen Besuch. Der Theateraal ist geheizt.

Deutsche Bäckergejellen hätten Gelegen-heit, sich selbständig zu machen, wenn sie eine Back-stube zu leiten imstande sind. Ein aufstrebender Industrieort in Untersteiermark (deutsche Schule) böte hiesfür reichliches Auskommen. Die im Orte gelegene Fabrik verpflichtet sich zur Unterstützung des Bäckers, wenn ein solcher sich dauernd dem Gewerbe widmen will. Anfragen: Südmärk.

Selbstmord eines Landwehrsoldaten. Gestern gegen 5 Uhr abends hat sich der Landwehr-mann Franz Franz Fraß, welcher erst seit Oktober 1910 dient und kürzlich vom 3. Landwehr-Regimente nach Marburg zum 26. Landwehr-Regimente über- setzt wurde, am Gange in der Landwehrkaserne durch einen Schuß aus seinem Dienstgewehre entleibt. Die Ursache der Tat ist uns noch unbekannt.

Wach- und Schließanstalt. Im Laufe dieser Woche wurden von den Wächtern offen ge-funden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

1 Greislerei,	10 Haustore,
1 Parterrefenster,	7 Einfahrtstore,
1 Magazin,	4 Gittertore,
2 Keller,	1 Waschküche,
1 Hühnerstall,	2 Holzlagen.

Kontrolliert wurden die Wächter neunmal zu un-bestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. Die Kanzelei der Anstalt befindet sich jetzt Leubgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für Winterbewachungen und Sperrungen der Haus-tore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von einer Krone auf-wärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt.

Verein „Frauenhilfe“. Alle Rechnungen sind bis 20. Dezember an Frau Michelißch zu senden.

Arger Mißbrauch. Wir werden ersucht darauf aufmerksam zu machen, daß jener Knabe, welcher für die Kindergärten sammelte, nicht mit jenem mißbräuchlichen Sammler verwechselt werden möge, welcher angeblich für den Knabenhort Spenden sammelte. Ersterer hatte die behördliche Bestätigung.

Kurs über autogene Metallbearbei-tung. Das steiermärkische Gewerbeförderungsinstitut beabsichtigt, genügende Teilnehmerzahl vorausgesetzt, in der Zeit vom 13. bis 19. Februar 1911 mit Unterstützung des k. k. Gewerbeförderungsamtes am Institute in Graz für Schlosser, Mechaniker und Installateure einen Kurs über autogene Metallbe-arbeitung abzuhalten. Der Unterricht findet täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags (theoretischer Teil) und von 2 bis 5 Uhr nachmittags (praktischer Teil) statt. Der Unterricht erfolgt kostenlos. Zum Kurs-besuche können in Steiermark ansässige Meister und Gehilfen zugelassen werden. — Anmeldungen sind ehestens an die Direktion des steiermärkischen Ge-werbeförderungsinstitutes in Graz, Burggasse 13, zu richten.

Telephon-Gebrechen in Marburg. In letzterer Zeit mehrten sich die Klagen über verschiedene Gebrechen in der hiesigen Telephon-Zentrale des k. k. Hauptpostamtes. Durch übertriebene Sparsamkeit der k. k. Postverwaltung wird der Marburger Telephon-Abteilung ein viel zu gering bemessenes Personale zur Verfügung gestellt, so daß dasselbe trotz Aufgebotes aller Kräfte den Ansprüchen der Telephon-Abonnenten beim bestem Willen nicht entsprechen kann. In manchen Vormittagen, an welchen sich ein regerer Telephonverkehr abwickelt, ist geradezu eine Stockung desselben eingetreten, so daß oft trotz langen Wartens ein Anschluß nicht erzielt werden konnte. Der Abonnent, der doch einen Anspruch auf einen raschen Anschluß hat, wird mit Recht sehr ungeduldig und beschwert sich, in Unkenntnis der Verhältnisse, über das Telephon-Personale, während der Sitz des Übels in der rücksichtslosen Sparsamkeit der k. k. Postverwaltung zu suchen ist. Aber auch die ganze Anlage der Marburger Telephon-Zentrale ist veraltet und entspricht den heutigen Bedürfnissen in keiner Weise. Gelingt es einem Abonnenten, einen Anschluß zu erzielen, so hat er das Vergnügen, gleichzeitig zwei bis drei andere Gespräche zu hören. Wo bleibt hier das Telephonheimlichnis? Schon bei der Tagung des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Marburg am 20. November d. J. hat Herr kais. Rat Karl Primmer in Gegenwart der Vertreter der k. k. Postdirektion in Graz diese Übelstände entsprechend geschildert, eine Abhilfe ist jedoch bis heut in keiner Weise erfolgt.

Ein Schreiben der Dichterin Ebner-Eschenbach. Anlässlich der Ebner-Eschenbach-Feier des Vereines „Frauenhilfe“ sandte der Vereins-Anschluß der Dichterin eine Huldigungsadresse. In einem vom Schloß Böckna bei Mährisch-Weißkirchen datierten Schreiben der Dichterin an den Verein „Frauenhilfe“ heißt es nun nach den einleitenden Zeilen, welche sich auf diese Adresse beziehen: „Den hochgeschätzten Herren und Damen, die sich unterschrieben haben, wärmsten, tiefgefühlten Dank! Es würde mich glücklich machen, jedem und jeder Einzelnen der Veranstalter Ihrer mir zu Lieb und Ehr abgehaltenen Feier innigst die Hand drücken zu können. Daß auch Marburg, die Vaterstadt meines edlen, unvergesslichen Vönners Bartholomäus Carnert, die Stadt, aus der er mir noch aus seiner letzten Lebenszeit manches Zeichen wohlwollenden Erinnerens sandte, meiner gedenkt, ergreift und rührt mich tiefer, als ich auszupprechen vermag. Dank also, nochmals und noch tausendmal Dank! — Aber auch eine Bitte: Gestatten Sie mir zur Erinnerung an die große Freude, die mir durch Sie bereitet wurde, der Bibliothek der Landes-Lehrerinnenbildungsanstalt meine gesammelten Schriften durch meinen Verleger übersenden lassen zu dürfen. Mit besten, ergebensten Grüßen hochachtungsvollst Marie von Ebner-Eschenbach.“

Tief gesunkener windischer Lehrer. Der gerichtlich wiederholt vorbestrafte, gewesene Lehrer Michael Matej aus Topoltschitz wurde heute abermals dem Gerichte eingeliefert. Er befand sich in der Urbanigasse bei der Schneidersgattin Rebernit in Unterstand und entwendete derselben Hemden und Bettwäsche, welche er dann in Brantwein-schänken verkaufte. Matej ist ein bekannter Winkelschreiber, welcher bereits verschiedene Personen geschädigt hat.

Auszahlungen für Rechnung der politischen Behörden. Seitens der beteiligten Zentralstellen wurde die Anordnung getroffen, daß u. a. auch alle Auszahlungen, deren Anweisung von der politischen Landesbehörde (Statthalterei), dem Landesgubernale und der Landeskommission für agrarische Operationen in Steiermark ausgeht, durch Vermittlung des Statthaltereirechnungs-Departements in Graz, an welches alle allfälligen

Malamationen zu richten sein werden, vom 1. Jänner 1911 an im Wege des Postsparkassenamtes in Wien zu vollziehen sind. Hierzu gehören u. a. alle Aktivitätsbezüge, Honorare, Löhne, Krankentassen- und Unfallversicherungsbeiträge, Aus-hilfen, Substitutionskosten, Reisekosten und Diäten, Pauschalien, Miet- und Grundzinsen, Grundentschädigungen und Ablösungen, Verdienstbeiträge der Lieferanten und Kontrahenten, Notstandsunterstützungen und Darlehen, Subventionen; ferner: Kirchen-erfordernisse, Stiftungen und Stipendien, Beiträge, Unterrichtserfordernisse, Amts- und Kanzleierforder-nisse, Steuern und Gaben, Regiekosten, Patronats-auslagen, außerordentliche Ausgaben; bezüglich des Religionsfondes auch: Alimentationen, Dotationen und Ergänzungen, Verpflegskosten, Passiv-Interessen, Dutesz-entengemisse, Pensionen, Provisionen, Gnaden-gaben. Von der Auszahlung im Wege der Post-sparkasse sind u. a. ausgeschlossen: Zahlungen der gemeinsamen Behörden und autonomen Organe, die für Angehörige von zu einer Waffen-(Dienst)übung, bzw. militärischen Ausbildung Eingerückten zu zahlen-den Unterhaltsbeiträge, und bis auf weiteres die Zahlungen für Rechnung des Lehrerpensionsfondes und des Landesgubernals, sowie die Vorschüsse zur Wiederherstellung der durch die Reblaus zer-störten Weingärten. Um Verzögerungen bezw. Stör-rungen im Vollzuge der Auszahlungen im Wege des Postsparkassen-Verkehrs hintanzuhalten, ist es unbedingt notwendig, daß die Bezugsberechtigten stets in ordnungsgemäßer Weise ihre genauen Adressen (Vor- und Zuname, Charakter, Wohnort, Bezirk, eventuell letzte Post, dann in Städten und Märkten Straße und Hausnummer) angeben.

Zur Volkszählung in Marburg. Nach dem Stande vom 31. Dezember 1910 findet, worauf wir heute auch an anderer Stelle unseres Blattes verweisen, die allgemeine Volkszählung statt. Diese erfolgt in Marburg mittels der Anzeigezettel, welche dem Hauseigentümer für seine Wohnparteien vom Stadtrate zugestellt werden. Die Haushaltungsvorstände, bzw. Eltern sind verpflichtet, die zum Nachweise des Namens, des Geburtsortes, des Alters und der Heimatsberechtigung notwendigen Urkunden sich sofort zu beschaffen. Für jeden männlichen, in den Jahren 1891 bis 1901 geborenen österreichi-schen Staatsbürger haben die Eltern oder deren Stellvertreter, ohne Rücksicht, ob der Sohn (Mün-del) im Haushalte der Eltern lebt oder nicht, einen Matrikenauszug oder eine beglaubigte Abschrift des Geburtscheines dem Anzeigezettel beizufügen. Die Ausfolgung dieser Nachweise erfolgt über mündliches oder schriftliches stempelfreies Ansuchen kostenlos und gebührenfrei beim betreffenden Pfarramte. Für die in Marburg Geborenen können diese Matrikenaus-züge sogleich bei den Pfarrämtern abgeholt werden. Die Unterlassung der Beschaffung dieser Matriken-auszüge wird mit einer Geldbuße von 2 bis 40 K., allenfalls mit Arreststrafen geahndet. Allfällige Aus-künfte in Volkszählungsangelegenheiten werden jeder-zeit während der Amtsstunden in der Kanzlei des Stadtrates, Domplatz 5, 1. Stock, erteilt.

Von der Südmärk-Lotterie. Die Be-willigung zur Ausgabe der Lose ist von der Finanz-behörde erteilt worden und es konnte so bereits am 28. v. M. mit der Ausendung der bis dahin seitens der Ortsgruppen bestellten Lose begonnen werden. Das Losbild hat diesmal der akad. Maler Kfmann, ein Schlesier, entworfen, den Druck hat die Firma Josef Eberle u. Waldheim in Wien besorgt. Die Ausföhrung der Lose wird wohl allseitigen Beifall finden und gewiß auch die Kauflust der Südmärker erhöhen. Eine sehr günstige Zeit für den Losvertrieb sind jetzt die Tage vor Weihnachten, dem schönen Feste des Gebens. Ein oder mehrere Südmärker sind sicher eine schöne Zugabe, das mögen die Südmärker beherzigen und in diesem Sinne sich in den nächsten Tagen um den Absatz der Lose bemühen.

Die Ortsgruppen aber, die bisher noch keine Lose bezogen haben, mögen nur nicht länger zögern, damit nicht eine gute Zeit für den Losabsatz nutzlos verstreiche. Alle Zuschriften und Bestellungen auf Lose sind nur an die Lotteriekassiererei, Wien, 9/4, Dreihackengasse 4, zu richten.

Auf zur Südmärkfortsgruppe Böckna! Morgen Sonntag nachmittags mit dem Beginne um 3 Uhr hält die Südmärkfortsgruppe Böckna-Fahrt im Gasthause des Herrn Reiningger in Böckna ihre Hauptver-sammlung ab. Von der genannten Ortsgruppe er-geht an die Marburger und auswärtigen böckna'schen Kreise die dringende Bitte um zahlreiche Be-teiligung. Die Marburger benützen den Zug, der um 12 Uhr 55 Min. vom Hauptbahnhofe abfährt und fahren bis St. Egidii; von dort ein halbtün-diger Marsch zum Reiningger in Böckna. Rück-fahrt von St. Egidii um 6 Uhr 38 Min. Mögen recht viele Marburger diesem Rufe Folge leisten!

Das Zeugnis eines Gegners. Wenn die Slovenen von den Deutschen etwas brauchen, dann wissen sie dieselben zu finden, dann können sie, wenn auch nur kurze Zeit, sich den Anschein geben, daß ihnen nichts ferner läge als irgend eine Bekämpfung der Deutschen. Ein nettes Bei-spiel gibt uns hierfür der zu den ärgsten Deutschen-fressern gehörende Oberlehrer Slenc von Maria-Platromitsch bei Gills. Derselbe wurde bei einer Gerichtsverhandlung als Zeuge einvernommen und sagte bei derselben wörtlich aus: „Nachdem ich für die Suppenanstalt unseres Ortes von den Slovenen keine Unterstützung bekommen hatte, wendete ich mich an die Deutschen. Diese gaben mir herzlich gerne einen Betrag von rund K. 200; die Slovenen geben überhaupt nichts! Wenn wir keine Deutschen hätten, müßten die slove-nischen Kinder im Winter vor Hunger sterben.“ — O. diese „gutmütigen“ Deutschen!

Erwischter Winterrock- und Paletot-marder. Am 13. Dezember nachmittags wurde dem Dr. von Lichem aus dem Vorzimmer seiner Wohnung im Sparkassengebäude ein Winterrock im Werte von über 100 K. entwendet. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich auf einen Mann, welcher dort gebettelt hatte. Noch am selben Abend wurde der 34 Jahre alte Maurer Josef Graschnig aus Kolbnitz in Kärnten von einem Wachmanne in der Triesterstraße angehalten. Er trug den gestohlenen Winterrock am Leibe, während er noch einen feinen schwarzen Damenpaletot auf dem Arme trug, den Graschnig ebenfalls entwendet haben dürfte.

Immer tadellos

weißer Wäsche können Sie sich nur dann erfreuen, wenn Ihre Wäscherin Ihre Hemden, Kragen und Manschetten mit Schicht-Seife wäscht.

Nimmt sie gewöhnliche, gefüllte Seife, so wird Ihre Wäsche bald vergilbt aussehen und bald wird sie ganz ruiniert sein. Sie ahnen nicht, welchen Schaden ordinäre Seifen anrichten können. Achtet Ihre Wäscherin auch auf den Namen „Schicht“ und die Marke „Hirsch“!



Durchführung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen und Erteilung diesbezüglicher = Auskünfte. =

An- u. Verkauf

von Effekten, Valuten, Münzsorten u. Coupons.

K. k.  priv.

BÖHMISCHE UNION-BANK

Filiale Graz.

Eingezahltes Aktienkapital K 40,000.000, Reservefonds K 10,500.000
 Filialen: Reichenberg, Gablonz, Brünn, Olmütz, Bielitz, Jägerndorf, Troppau, Rumburg, Saaz, Linz, Hohenelbe, Dornbirn, Salzburg, M.-Schönberg, Neutitschein, Graz, Leoben, Cilli

Billigster Eskompte von

Geschäftswechseln.

Übernahme von

Geldeinlagen

gegen Einlagsbücher, Kassascheine und im o o Konto-Korrent. o o

Bioskop-Theater. Ein großes Sensations-Schlagerprogramm beginnt heute, es enthält zehn der neuesten kinematographischen Nummern, u. zw. Leo Tolstois Leichenbegängnis, die in Rußland verbotene Wiedergabe; Deutsche Matrosen an Bord, Originalaufnahme mit ausnahmsweiser Bewilligung des reichsdeutschen Kriegsministeriums, und Am Bierwaldstättersee, herrlich schöne Naturzenerien. Geisha ist ein japanisches Sensationsdrama in kunstvoller Farbenphotographie. Die Adoptivtochter, ein höchst spannendes Schauspiel aus dem Sumpfe der Großstadt. Ergreifende Weihnachtsskizzen sind Arme und reiche Kinder. Für die Unterhaltung sorgen ausgiebig die hochkomischen Stücke: Wer ist der Täter? Herr Schulze träumt, Herrn Lustigs Flugversuche und Wunderbare Kollische. Vorstellung ist jeden Tag um 8 Uhr, morgen Sonntag um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr. Die Unternehmung, welche keine Kosten scheut, stets das Neueste zur Vorführung zu bringen, darf daher wohl auf rege Teilnahme des Publikums rechnen. Der hübsche Theateraal gewährt angenehmen Aufenthalt, sowie auch die Preise der Plätze niedrig gestellt sind.

Vom Theater. Heute Samstag (Serie blau) kommt die Operette Frühlingsluft neu einstudiert mit dem Originalballett im dritten Akte Die Rosenhochzeit zur Aufführung. Morgen Sonntag nachmittags (Serie rot) die letzte Aufführung von Behárs Fürstenkind und abends (Serie blau) ist eine einmalige Aufführung von Bruno Zapperts Wöhm in Amerika, dieser überaus tollen Posse, mit Herrn Direktor Fischer und Herrn Regisseur Lamberg in den Hauptrollen, in Aussicht genommen. Montag (Serie rot) wird die Operette Frühlingsluft wiederholt und für Dienstag (Serie blau) bereitet die Direktion den Buntten Abend vor. Aus dem Programme desselben sei besonders hervorgehoben der überaus gelungene Scherz aus der „Hölle“ — Ein Romantkapitel; die Solovorträge des gesamten Personales, wobei insbesondere ein ganz erlebener Genuß bevorsteht, da unser Operettentenor Herr Willi Eichner sich in Marburg das erstmal als wirklich vorzüglicher Violinvirtuose dem Publikum zeigen wird. Mittwoch nachmittag (Serie rot) als vierte Kinderdarstellung bringt die Direktion das Märchen Lügenmäuschen und Wahrheitsmündchen zur Aufführung. Wie schon einmal mitgeteilt, ist das Erträgnis dieser Vorstellung zugunsten armer Schulkinder in Aussicht genommen. Abends (Serie rot) die Erstaufführung des in Wien im Bürgertheater mit so kolossalem Erfolge gegebenen Schwankes Die Jammerpepi. Seit Jahren hat kein Schwank noch solch ein gerechtes Aufsehen erregt, als die Jammerpepi, ein Stück, welches jeden Misanthropen in die heiterste Stimmung versetzt.

Vom windischen Zeitungswesen. Das windischliberale Tagblatt Narodni Dnevnik in Cilli kann sich nicht mehr halten; am 1. Jänner 1911 wird es sein Erscheinen einstellen. Vorher noch wurde in Cilli ein deutsch geschriebenes windisches Wochenblatt gegründet, wie man auch in Marburg die deutsch geschriebene windische Südböhmische Presse durch ein anderes Blatt ersetzt, welches unter der Aufsicht der windischen Klerisei steht, aber in deutscher Sprache erscheint. Narodni Dnevnik soll mit dem Laibacher Narod verschmolzen werden.

Für deutsche Feste, insbesondere für solche, die als Feste gegeben werden, eignet sich als eine sehr schöne, ansprechende Nummer der im Verlage des Deutschen Schulvereines um 1 K. erhältliche „Jahrbuch“. Er bietet für eine Singstimme ein dankbares Solo, auf welches der Chor gleichfalls einstimmig die Antwort gibt. Dadurch, wie auch durch die wirksame Klavierbegleitung, erzielt die Komposition eine sehr frische und lebhaftige Stimmung und einen vollen Erfolg.

Eine schöne Gelegenheit zum Wohltun zur Weihnachtszeit bietet diesmal der deutsche Schutzverein Südmärk durch seine Lotterie. Sie ist im strengsten und schönsten Sinne ein Wohltätigkeitsunternehmen, denn ihr Reinertragnis ist als Notstandsgeld bestimmt, in Fällen wirtschaftlicher Not zu helfen. Die überaus reiche Ausstattung der Lotterie mit Treffern, die einen Wert von nicht weniger als 100.000 K. darstellen, gibt den Südmärkern auch einen schönen Geschenkwert. Unter keinem deutschen Weihnachtsbaume sollten daher Südmärklose fehlen, sie erfüllen ja zwei Zwecke: Freude den Beschenkten und Hilfe den Bedrängten. Lose zu 1 Krone sind bei den Ortsgruppen des Vereines Südmärk zu haben oder durch die Lotterietanzlei in Wien, 9/4, Dreihackengasse 4, zu beziehen.

Aus dem Berichtsaale.

Streit unter Konkurrenten. Das 1. k. Kreisgericht als Berufungsgericht hat mit Urteil vom 14. Dezember den Erzeuger kohlensaurer Getränke Cyril Kampf von der infolge Beschuldigungen seines Konkurrenten Moriz Schlesinger erhobenen Anklage wegen Übertretung des Betruges von Schuld und Strafe freigesprochen, weil sich die Angaben des Genannten auf Grund der gepflogenen Erhebungen als vollkommen haltlos erwiesen haben.

Kaplan Krausz verurteilt. Aus R. h. t. s. 15. d., wird dem „Gr. Tgbl.“ geschrieben: Die von unglaublicher Verrohung des Gemütes zeigende Ehrenbeleidigung, die der Kaplan Josef Krausz gegen den Gemeindevorsteher von Pivola, Michael Graszitz aus Anlaß eines traurigen Ereignisses beging, kam heute vor dem Bezirksrichter Dr. Jangger zur Austragung. Die Verhandlung dauerte nur 5 Minuten. Der Angeklagte, Kaplaos S. Krausz gestand sein Unrecht ein, bedauerte es und suchte es durch hochgradige Nervosität zu erklären. Der persönlich erschienene Privatkläger und dessen Vertreter Dr. M. Ravlag aus Marburg erklärten trotzdem, auf Abstrafung zu bestehen und verwahrten sich gegen die Annahme mildernder Umstände. Der Richter verurteilte jedoch den Kaplan Krausz wegen Übertretung des § 488 unter Annahme mildernder Umstände — Unbescholtenheit, reumütiges Geständnis und Aufgeregtheit — und unter gleichzeitiger Betonung des Standes und der Noth des Angeklagten als erschwerender Umstände, nur zu einer Geldstrafe von 30 Kr., allenfalls sechs Tagen Arrestes. Kaplan Krausz, froh, so billig davongekommen zu sein, nahm das Urteil sofort an. Der Privatkläger aber meldete wegen zu geringer Strafe die Berufung an.

Auch ein Grund zur Brandlegung. Der am 8. Oktober 1910 14 Jahre alt gewordene und geistig zurückgebliebene Hirte Martin Majcen in Malaves zündete am 12. Oktober einen dem Besitzer Franz Munda gehörigen Heuschuber im Werte von 336 K. an, wie er angibt, weil er Vieh weiden mußte, was er aber nicht tun wollte. Durch den brennenden Heuschuber war auch das nur 34 Schritte davon entfernte, mit Stroh gedeckte Haus des Besitzers gefährdet. Der rachsüchtige Bursche wurde zu drei Monaten schweren Kerker verurteilt.

Der Schmied als Elster. Der 28 Jahre alte, verheiratete Josef Golob, Schmied in Triesen, stahl teils aus versperrten, teils unversperrten Räumen dem Johann Haidin in Triesen 30 K. Bargeld, Uhr samt Kette (12 K.), dem Franz Lopic in Schleinitz 5 K. 16 S. Bargeld, einen Rock und ein Paar Stiefel im Gesamtwerte von 20 K. Dafür wurde er vom Kreisgerichte zu drei Monaten schweren Kerker verurteilt.

Tagesneuigkeiten.

Zur Volkszählung in Ungarn. Der „Verein zur Erhaltung des Deutschtums in Ungarn“ bittet alle volksbewußten Deutschen um tatkräftige Unterstützung durch Beitritte oder Zuführung von Spenden, damit es ihm ermöglicht werde, seinen Volkszählungsauftrag zu Tausenden nach Ungarn zu werfen, um ein richtiges Bild über die Verbreitung der Deutschen in Ungarn zu erhalten. Wir hoffen mit Zuversicht, daß durch unsere Bemühungen die Kopfszahl der ungarischen Deutschen auf nahezu 3 Millionen, wie dies der Wahrheit entspricht, gebracht werden dürfte. Vor allem wollen wir gegen den einzig dastehenden Kinderraub der Madjaren Stellung nehmen, die bekanntlich jedes deutsche Kind, das eine Staatschule besucht, ohne Befragen der Eltern als Madjaren eintragen. Da unserem Vereine bekanntlich der Postdebit in Ungarn entzogen wurde, müssen wir alle dahin gerichteten Sendungen geschlossen schicken, was unsere kargen Mittel vollständig erschöpfen würde. Aus diesem Grunde bitten wir im Hinblick auf die Wichtigkeit der heurigen Volkszählung alle Deutschen ohne Unterschied von Staats- und Parteiangehörigkeit um freundliche Zuwendung zahlreicher Spenden, welche unserem Volkstume unendlich viel nützen würden. Zuschriften sind an den Obmann Josef Paich, Wien, 18/1, Canongasse 1, Geldsendungen an den Zahlmeister, Landesgerichtsrat Rudolf Schinnagl, Wien, 19/5, Friedlgasse 59, zu richten.

Das Gehirn des ältesten Menschen der Welt. Aus Paris wird berichtet: In der

französischen Akademie der Wissenschaften hat Edmond Perrier einen Abguß der Schädelhöhle des prähistorischen Menschen von Chapelle-aux-Saints überreicht, des ältesten Repräsentanten der menschlichen Rasse, den die Wissenschaft bisher kennt. Der Abguß ist unter der Aufsicht von Boule, dem bekannten Professor für Paläontologie, angefertigt worden. Es ist Boule dabei gelungen, die Schädelfragmente so glücklich zusammenzufügen, daß der Abguß ein genaues Bild der Gehirnsform und Gehirngröße gibt. Der Vergleich dieses Gehirns des ältesten Menschen mit den Schädelformen des Europäers und der Affen hat ergeben, daß das Gehirn des Menschen von Chapelle-aux-Saints seinem Umfang nach zweifellos dem menschlichen Typus angehört. Dagegen weisen die Ausdehnung der Stirnlappen und der Hinterkopflappen auf den Anthropoiden hin; hierin entfernt sich das Gehirn von Chapelle-aux-Saints sehr stark von dem der lebenden Menschen und steht selbst noch hinter den Gehirnsformen der primitivsten Völker zurück. Ein Sprachzentrum scheint zu fehlen; dagegen weist ein leichtes Vorwiegen der linken Schädelhälfte darauf hin, daß dieser Vorfahre des Menschengeschlechtes rechtshändig war.

Die Feuerfestigkeit der Sternitdächer. Auf Anordnung des Reichsverbandes österreichischer Feuerwehren und unter Leitung des Kommandanten der Feuerwehr der Stadt Wien, Branddirektor Eduard Müller, fand am 30. Oktober in Linz eine Brandprobe mit verschiedenen Dachdeckmaterialien statt, und zwar mit Flachziegel, Falzziegel, Eternit, Naturschiefer, Zementplatten, verzinktes Eisenblech, Dachpappe. Von diesen Materialien wurde zuerst die Dachpappe durch das Feuer zerstört, dann sprangen die Naturschiefer, hernach fielen die Zementplattenfelder infolge der durchgebrannten Schalung und des großen Eigengewichtes zusammen, diesen folgten die Ziegeldächer und zuletzt das Eternitdach auf der mit Lattung versehenen Dachseite. Auf dem geschalteten Dachfelde blieb das Eternitdach trotz Durchbrennens der Schalung intakt und hat nur diese, sowie die mit Blech gedeckte Dachpartie dem Feuer bis zum Schlusse der Brandprobe standgehalten. Das Eisenblech war beim Ablöschen des Brandes zwar gewellt, ohne jedoch den Zusammenhang im Falz verloren zu haben. Um das Verhalten von natürlichem und Eternitschiefer gegen Flugfeuer zu erproben, wurden die Dachflächen mit glühenden und brennenden Holzstücken, mit Strohkränzen und dergleichen belegt. Nach einer Brandeinwirkung in der Dauer von zehn Minuten und Ablöschen der Dachflächen mit dem Spritzenstrahl zeigte sich, daß die Naturschieferplatten im Bereiche des Feuers vollständig zerkrümelten und aus dem Zusammenhange gebracht waren, während an dem Eternitdache nur zwei Tafeln in der Mitte Haarrisse aufwiesen, die nicht bis an die Ränder der Tafeln reichten. Der Zusammenhang in den beiden Tafeln mit den Haarrissen war noch so fest, daß sie erst nach mehrmaligem Fallenlassen zerbrachen.

Wir wollen nicht Kopf-, Kreuz-, Zahnschmerzen, Gliederreizen, Seitenstechen, rheumatische Rücken- und Muskelschmerzen haben. Wir benutzen Feller's Fluid m. d. M. „Elsafluid“. Probeduende kostet bloß 5 Kronen franko. Magenkrämpfe, Verdauung befördernd, appetitanregend, krampflindernd, stuhlerregend wirken Feller's abführende Rhubarberpillen m. d. M. „Etapillen“. 6 Schachteln franko 4 Kronen. Zu beziehen von E. B. Feller in Stubica, Elsaßplatz Nr. 269 (Kroatien).

Verstorbene in Marburg.

- 9. Dezember. Steinbauer Andreas, Berschieberskind, 13 Tage, Wittenbaurerstraße. — Saria Johann, Spartaßebuchhalter i. P., 68 Jahre, Kärntnerstraße.
- 11. Dezember. Winkler Katharina, Wirtschafterskind, 13 Monate, Mellingerstraße.
- 13. Dezember. Kleinschütter Leopoldine, Hausbesitzerin, 62 Jahre, Gartenstraße. — Fike Johann, Finanzwachaufseherkind, 2 Monate, Kärntnerstraße.
- 14. Dezember. Konic Franz, Gefangenaußseherkind, 3 Monate, Pobercherstraße.
- 15. Dezember. Nerath Heinrich, Frieurskind, 4 Monate, Fischergasse.

Ball-Seide

v. 1 K. 15 an p. Meter, letzte Neuheiten. Franko u. schon bezollt in Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend.

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Phaeton und ein **Handkarren** zu verkaufen. Mühlgasse 15.

Kasino-Restaurant.

==== Auschank von Original Pilsner „Urquell“ aus dem bürgerl. Brauhaus in Pilsen. Auserlesene Naturweine. Anerkannt gute Küche. Mäßige Preise. Franz Sotolik, Restaurateur.

Schroll's Weben

Chiffone, Hemdentuch, Bettuch, Kappentuch-Feinwand, bei Stückabnahme zu Original-Fabrikpreisen. Reinleinen, Bett- u. Tischzeuge nur erstklassige Fabrikate.

Gustav Pirchan, Marburg



Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

KLYTHIA zur Pflege der Haut
Verfeinerung und Verfeinerung des Teints
PUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, t. t. Professor in Wien. 82

Anerkennungsscheiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig,

Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Pirchan, Josef Martinz.

LETZTE WOCHE

des großen Weihnachts-Okkasions-Verkaufes

Sensationspreise in allen Abteilungen.

➔ Besonders empfehlenswerte Angebote: ➔

Tüll- und Leinenroben

halbfertig, mit reicher Stickerei von K 14.— aufwärts.

Kaffeegarnituren

neueste Dessins, weiß oder auch weiß mit färbig, kompl. Größe für 6 Pers. von K 4.40 aufw.

Woll- und Seidenblusen

elegante hochfeine Dessins in bester Qualität von K 4.— aufwärts.

Taschentücher

weiß, weiß mit färbig oder bunt, in Batist, Leinen oder Baumwolle von K 1.40 per halbes Dtzd. an

Echarpes und Schultertücher

weiß, türkisch oder schwarz, in Seide, Tüll oder Gaze von K 2.70 aufwärts.

Krawatten

denkbar größte Auswahl in Regatten, Binder, Maschen u. Plastrons von K —.50 p. Stück aufw.

Glacéhandschuhe, weiß, färbig, schwarz, 1 Paar K 2.20, drei Paar K 5.60.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg

Tegetthoffstraße 13 **MARBURG a. D.** Reiserstraße 1.

Morgen Sonntag bleiben die Verkaufsräume bis 3 Uhr Nachmittag geöffnet.

Literarisches.

Diese hier angekündigten Bücher etc. sind auch in den besten Buchhandlungen zu haben, beziehungsweise durch sie zu beziehen.

Frommes Kalender. Eine Sammlung, in welcher für jeden denkbaren Zweck etwas Gebiegenes zu finden ist, veröffentlicht alljährlich der älteste und bedeutendste Kalenderverlag Carl Fromme in Wien. Wir können aus der mehrere hundert Nummern umfassenden Kollektion hier nur die wichtigsten Erscheinungen herausgreifen. Ein mustergerichtiges Nachschlagebuch, welches eine Fülle von Auskünften auf alle möglichen im häuslichen und geschäftlichen Leben sich ergebenden Fragen enthält und sich auch zum Gebrauche in Kanzleien vorzüglich eignet, ist Frommes Wiener Auskunfts-Kalender, dessen Inhalt hier kurz skizziert sei: An das Kalendarium reiht sich Hof-, Kirchen-, Staats-, Militär-, Post-, Telegraphen-, Geschäfts-, Wiener Adress-, Verkehrs-, Bergnützung-, Haus- und Landwirtschafts-Kalender. Der Preis dieses Kalenders mit dem neuesten Plan von Wien im Maßstabe 1 : 24.000 ist zwei Kronen. — Immer mehr bürgert sich auch der tägliche Einschreib-Kalender zum Preise von nur 70 S. ein. — Frommes Schreibisch-Unterlage-Kalender zeichnet sich durch einfache, zweckmäßige Einrichtung aus. — Von den fast für jeden Stand und Beruf speziell geschaffenen Kalendern erwähnen wir Frommes Alerus-, Feuerwehr-, Forst-, Garten-, Juristen-, Landmann-, Landwehr-, Landwirtschafts-, Medizinal-, Montan-, Pharmazenten- und Tierärzte-Kalender. Für die Jugend ist speziell zu Weihnachten geschenkt sehr geeignet: Frommes Österreichischer Studenten-Kalender für Mittel-, Fach- und Bürgerchulen. Für Geschenkwende eignet sich ferner Frommes „Elegante Welt“ in geschmackvollen, modern ausgestatteten Einbänden. Wenn wir schließlich noch der verschiedenen Notiz-, Wand- und Blatt-Kalender gedenken, so ist damit die Sammlung noch keineswegs erschöpft, sondern wir verweisen unsere Leser auf das Verzeichnis von Frommes sämtlichen Kalendern, welches bei allen Buchhändlern und Kalenderverleiherern gratis zu haben ist.

Inhalt des Weihnachtshäftes von **Westermanns Monatsheften.** Die Anbetung der Könige. O Lannbaum. Wie wir in Südwest Feste feiern. Glückwunschkarten von Künstlerhand. Weihnachtstafel. Spielzeug aus eigener Hand. Die Gantlerin von St. Chapelle. Der Erzteger. Weihnachten? Portugiesische Wandbilder. Weihnachten in Feinbesland vor vierzig Jahren. Der grüne Papagei. Lebensbücher. Musikalische Rundschau. Die Lebensalter. Dramatische Rundschau. Von Kunst und Künstlern. Literarisches Rundschau.

Wie man in Amerika die Dienstmädchenfrage umgeht, schildert das neueste Heft des **Buch für Alle** in recht interessanter Weise. In den großen Städten findet man eine ganze Reihe von verheirateten Damen, deren Arbeitsfeld außerhalb des Hauses liegt. Wenn sie dadurch nicht imstande sind, die häusliche Arbeit zu verrichten, ihr Haus aber doch gern so in Ordnung halten möchten, daß es ein wirkliches Heim ist, so wenden sie sich an eine „Lady visiting housekeeper“. Diese Dame erscheint, von einer Reinnachfrau begleitet, die alle grobe Arbeit ausführt, während sie selbst das Ganze beaufsichtigt, Staub wäscht, wäscht und flicht, sowie die erforderlichen Einkäufe und die Zubereitung der Speisen besorgt. Kommt die Hausfrau nach beendeter Tätigkeit heim, so findet sie sichtlich alles besser vor, als wenn sie ihren Haushalt inzwischen einem ungeübten Dienstmädchen überlassen hätte. Der Haushalt wird auf diese Weise für die einzelne Hausfrau nicht sonderlich teuer, während die „Haushalterin im Umherziehen“ eine hübsche Einnahme erzielt.

In der Menge der periodisch erscheinenden illustrierten Zeitschriften fällt die bekannte Monatschrift **Arena** immer wieder durch ihren gebiegenen Inhalt und vornehme, geschmackvolle Ausstattung auf. Ganz besonders schön präsentiert sich das soeben erschienene fünfte Arena-Heft. Aus dem mannigfaltigen Inhalt des Heftes, das sowohl auf belletristischem wie auch auf populär-wissenschaftlichem Gebiete Hervorragendes bietet, seien auszugswiese erwähnt: Neuer Dramatiker von G. L. A. Korff, mit sieben Porträten; Stilleben, Gedicht von Ludwig Fulda; Frau Ristenmacher und Napoleon, Novelle von Georg Hirschfeld; Das Insekt im Kampfe mit der Kultur von Wilhelm Bölsche; Buchhaus von Walter Turzjansky; Neue deutsche Lustschiffstypen von Leonhard Adelt; Kultur und Frauentracht von Julie Solowicz; Gwaktor von Hanns Heinz Ewers. Rudolf Presber, dessen großer, fröhlicher Roman Die bunte Kuh in der großen Arena-Ausgabe in Fortsetzungen erscheint, steuert in diesem neuen Arena-Heft einen Aufsatz über das Theater bei. Margarete v. Suttner plaudert über die Mode. Preis des Heftes 1 Mk., für die kleine Ausgabe der Zeitschrift (ohne den Roman und die Kunstblätter) 80 Pfennig.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma **A. M o l l**, k. u. k. Hof-Lieferant, **W i e n**, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet verschickt wird.

Museumverein in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10-12 Uhr
An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumverein widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, **Herr Dr. Amand Rat.**

Es ist nicht schwer

rheumatische, gichtige und neuralgische Schmerzen zu beheben, denn das bewährte, ärztlich empfohlene

CONTRHEUMAN

Wortmarke für (Mentholo salicyliertes Kastanien-extrakt),

ist ein stets zuverlässiges Mittel,

welches zur raschen Beruhigung und Stillung der Schmerzen, zur Aufsaugung der Anschwellungen und Wiederherstellung der Beweglichkeit der Gelenke und Beseitigung des Kribbelgeföhles überraschend sicher wirkt beim Einreiben, Massieren oder in Umschlägen.

1 Tube 1 Krone.

Erzeugung und Hauptdepot:

B. FRAGNER'S Apotheke,

k. k. Hoflieferanten, PRAG-III., Nr. 203.

Bei Voraussendung K 1.50 wird 1 Tube) franko

„ „ „ 9- „ 10 „ } gesch.

Achtung auf den Namen des Praeparates und des Erzeugers!

DEPOTS IN APOTHEKEN.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Das Beste

was Sie kaufen können, ist

„Kraft-Seife“

von

Karl Pamperl Söhne und Paul Gatheyers Nachflg.

Rudolf Roth, Klagenfurt.

Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.

Nehmen Sie

täglich ein Bißrgläschen **Dr. Hommel's Haematogen** unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarbt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich raschest ein. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

Bei KINDERKRANKHEITEN

ärztlicherselbst mit Vorliebe empfohlen.



MATTONI'S GIESSHÜBLER natürlicher alkalischer SAUERBRUNN
Korkbraud gegen alle Infections-Krankheiten; dem reinen Granitfelsen entspringend.
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Zahn-Crème

KALODONT

Mundwasser

Jahr- und Viehmärkte in Steiermark.

Die ohne Stern aufgeführten sind Jahr- und Krämermärkte die mit einem Stern (*) bezeichneten sind Viehmärkte, die mit zwei Sternen (**) bezeichneten sind Jahr- und Viehmärkte.

Dezember:

- Am 21. zu Tüffer**; Groß-St. Florian** im Bez. Deutschlandsberg; Fehring* in Bez. Fürstenfeld; Köflach im Bez. Voitsberg; Irnding; Pölla**; Passail im Bez. Weiz; Brud*; Pettau (Pferde-, Rindvieh- und Vorstenviehmarkt); Stadldorf (Vorstenviehmarkt) im Bez. Drauzenburg.
- Am 22. zu Rann bei Pettau (Schweinemarkt); Graz (Horn- und Stechviehmarkt).
- Am 24. zu Rann**; Rann (Schweinemarkt).

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille.

Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141

Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant **Trieste-Baroola**

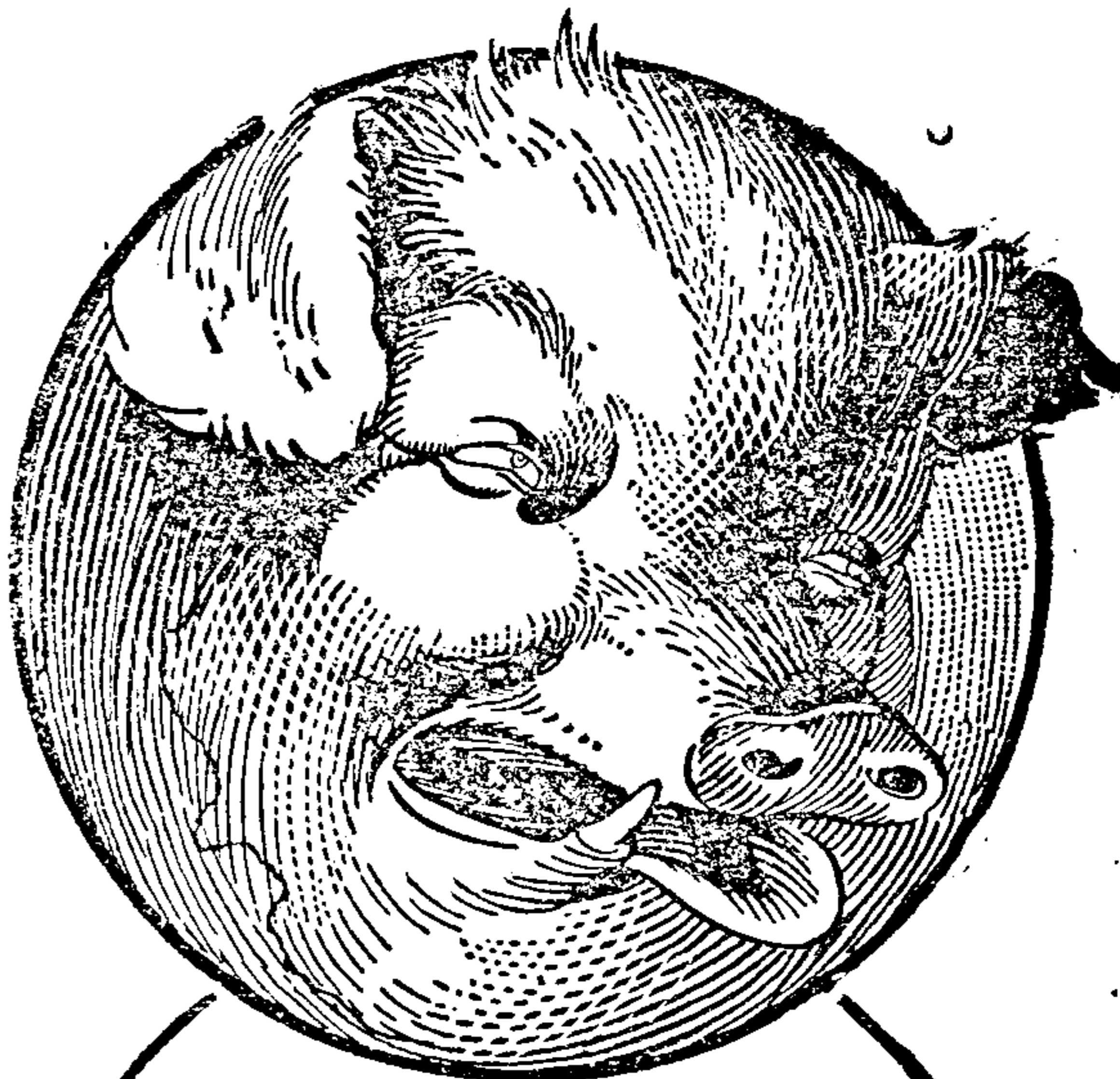
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Zu heißem Bangen sieht man sie gehen,

die Kinder, wenn schneidende Kälte herrscht, wenn der Wind pfeift und der Schneesturm durch die Straßen heult. So ein Schulweg im Winter ist wirklich bedenklich, und wer seine Kinder gesund erhalten will, der kleide sie nicht nur warm — der gebe ihnen stets auch ein paar Fähs echte Sodener Mineralpastillen mit auf den Weg, die gegen Erkältung schützen und vorhandene Erkältung schnell und naturgemäß bekämpfen. Die Schachtel kostet nur K. 1.25 und ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben, weise aber Nachahmungen entschieden zurück.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn: **W. Th. Gumbert**, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Gedenket bei Wetten, Festen und Testamenten an den **Marburger Stadtverschönerungs-Verein.**



Noch nie gab es

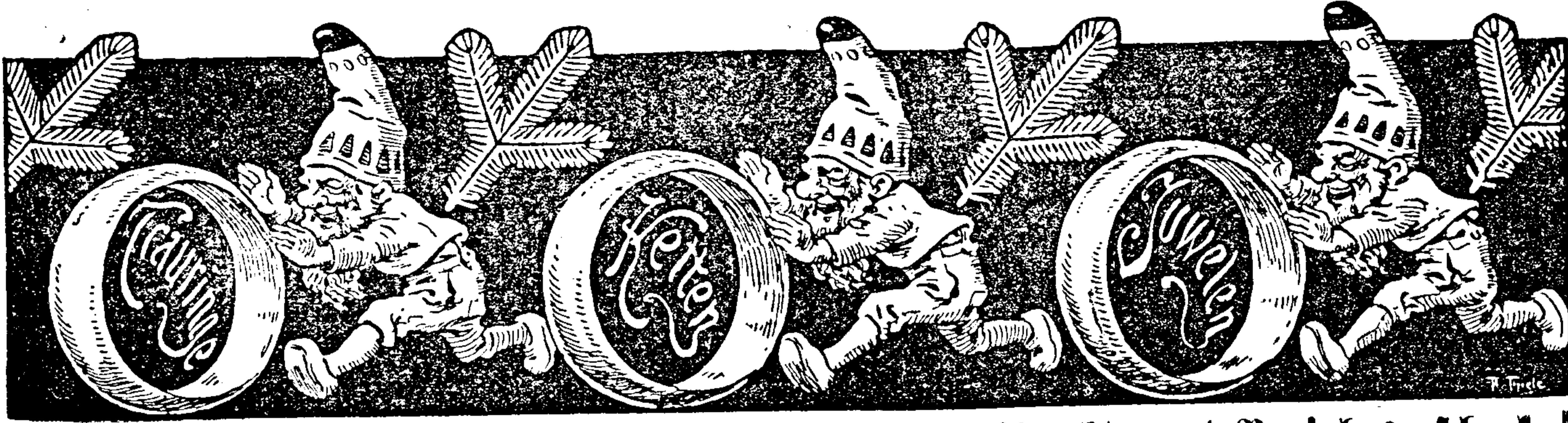
ein ebenso gutes Futter wie „Fattinger's Lucullus“ für Schweine ist. Jedem anderen Futter in mäßiger Menge beigemischt, bewirkt es bei den jungen Schweinen eine ungemein rasche, kräftige und gesunde Entwicklung, dagegen bei den Mastschweinen eine nicht nur schnelle, sondern auch unvergleichlich feine Mastung. Die mit Fattinger's „Lucullus“ bei der Aufzucht und Mast der Schweine überall erzielten Erfolge stehen einzig da und mehrere tausend glänzende Zeugnisse bestätigen die Grobhartigkeit und Billigkeit dieses Futtermittels. Wer mit „Lucullus“ noch nicht füttert, mache unbedingt sofort einen Versuch. Sorte II zur Aufzucht 50 kg à 11.50 samt Sorte III zur Mast 1 Sack ab Fabrik. **TIERFUTTERFABRIK FATTINGER & Co., Ges. m. b. H.** Inzersdorf bei Wien. Man hüte sich vor Futtermitteln, die aus verdorbenen Abfällen hergestellt werden.

Verkaufsstellen an allen Orten.

TRIUMPH SPARHERDE



Für Pensionen, Restaurants, Cafés, Hotels, Anstalten etc. Complete Küchen-Einrichtungen feinste Referenzen. Haupt-Catalog franco gegen franco. **SPARHERDFABRIK TRIUMPH S. GOLDSCHMIDT & SOHN WELS O. Oe.**



Bauplätze 4749

Windenauerstraße, billig z. verkaufen. Anzufragen Tegethoffstraße 28.

Selbständige

Köchin

zu zwei Personen, die auch im Häuslichen mithilft, bis Neujahr. Anfrage im Versorgungshause, links Tür 12, part. 4798

Zahnstiller

(auch **Liton** genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon à 80 h und K 1.40 bei Herrn. W. Körig, Apotheker. 12

Karl Garner, Goldschmied und Graveur, Burggasse 3 Weihnachts- und Neujahrsgeschenke empfiehlt Lager von Gold-, Silber- und China Silberwaren. Solide Ausführung aller Reparaturen und Gravierungen in eigener Werkstätte.

Neu eingeführt!

Herren-Mäntel Raglans, Ulster, Schliefer

für Herbst und Winter.

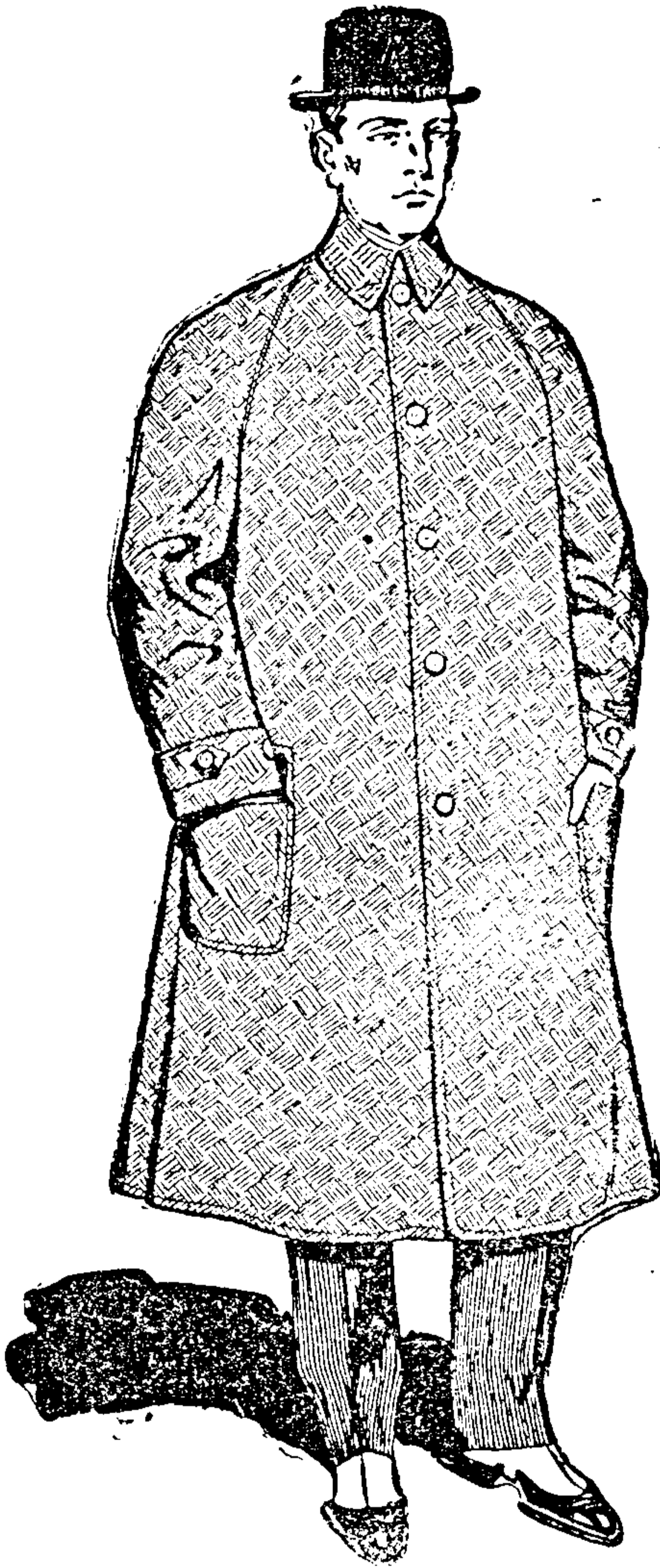
Original englische Fabrikate und erstklassige inländische Erzeugnisse.

Preise von **30 K.** aufwärts.

Herren-Schlafröcke
12 K.

Herren-Morgen-Sakko
16 K.

Gustav Pirdan.



????????

Susten Sie?

????????

Dann gebrauchen Sie sofort die Fenchelmalzertraktbonbons

Bestes diätet. Mittel bei Katarrhen, Verschleimung und Heiserkeit. Päckchen 20 St. Haupt-Depot:

Adler-Drogerie St. Wolf, Marburg

Erhältlich in Marburg:

Alois Fabian, Fried. Felber, Ehlvestor

Fontana, Karl Faber, R. Hartinger,

Franz Huber, Ferd. Kaufmann, Franz

Leinsch, Alg. Wydlil, Alois Schu-

beritsch, Hans Girt, Elepocz & Win-

ceritsch, Jos. Walzl, Adolf Weigert,

Matth. Ziegler.

In Gilli: Mag. pharm. Joh. Fiedler.

In Wind-Feistritz: F. Stiger und

Sohn, Apoth. Franz Wehold.

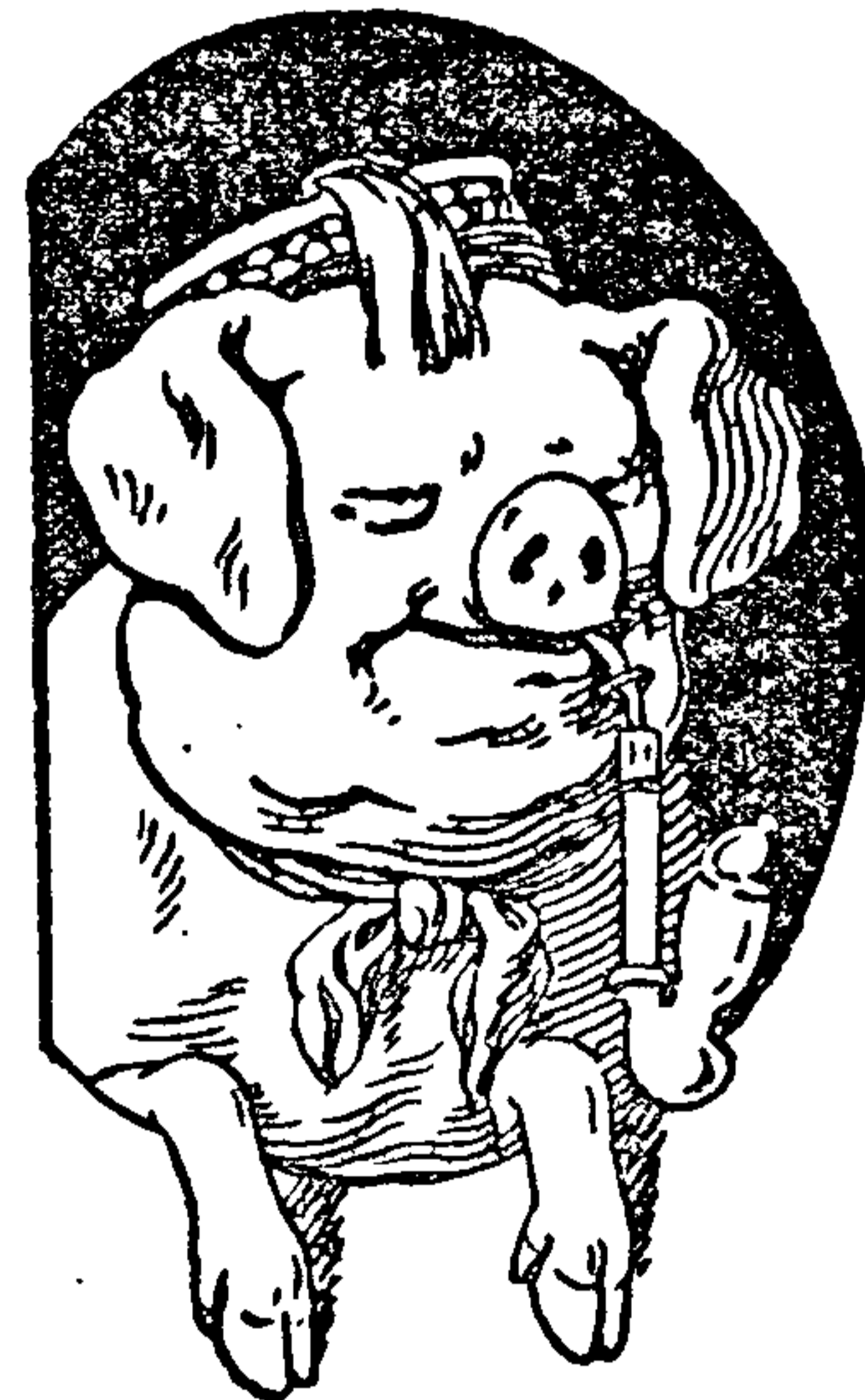
In Windischgraz: Apoth. R. Rebul.

In Adlersburg: Rich. Prettnner.

In Mahrenberg: Mag. Bauer.

In Pettau: Antonie Schulfint.

Keine Konkurrenz



mag sie auch noch so neidig und gehässig sein, ist imstande, unser erprobtes und überall bewährtes

Z-Futter

für Schweine, welches doppelt so nahrhaft als Blutfutter und dreimal so nahrhaft als Mais ist, zu übertreffen.

Beweis: Der größte Schweinezüchter Niederösterreichs, Herr Leopold Hofbauer in Glöds, hat heuer allein schon 800 Säde Z-Futter verfüttert und weitere 400 Säde bestellt. Nr. 1 zur Aufzucht bewirkt rasche und gediegene Entwicklung der Ferkel

Nr. 2 zur Mast, bewirkt Gewichtszunahmen von 1 1/2 bis 2 Kilo pro Tag. Je 50 Kilo samt Sack ab Fabrik R. 11.50.

Melko für Kühe, bessere und 1 1/2 bis 2 Liter mehr Milch! 50 Kilo ohne Sack R. 7.50.

Synpo für Pferde, nahrhafter, aber billiger als Hafer. Keine Kollifälle! 50 Kilo ohne Sack R. 7.—

Geflügel-Z-Futter, 100% mehr Eier, verminderte Kükensterblichkeit. 50 Kilo samt Sack R. 18.—. 5 Kilo Postpaket franko R. 2.70.

Brüder Lauffh, Wien, 2., Praterstraße 22

Generalrepräsentanz der Vereinigten Kraftfutterfabriken A.-G.

Die Firma ist auch sehr leistungsfähig im Kauf und Verkauf von Hafer, Mais, Heu und Stroh. — Prospekte kostenfrei.

Spezialist

für

Kinderaufnahmen

Vergrößerungen

nach

jedem alten Bild

L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillons bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- u. Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

Ermässigte Weihnachtspreise!

Passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt Atelier „Elite“

Kunstanstalt für moderne Photographie und Malerei in Pastell, Aquarell und Öl.

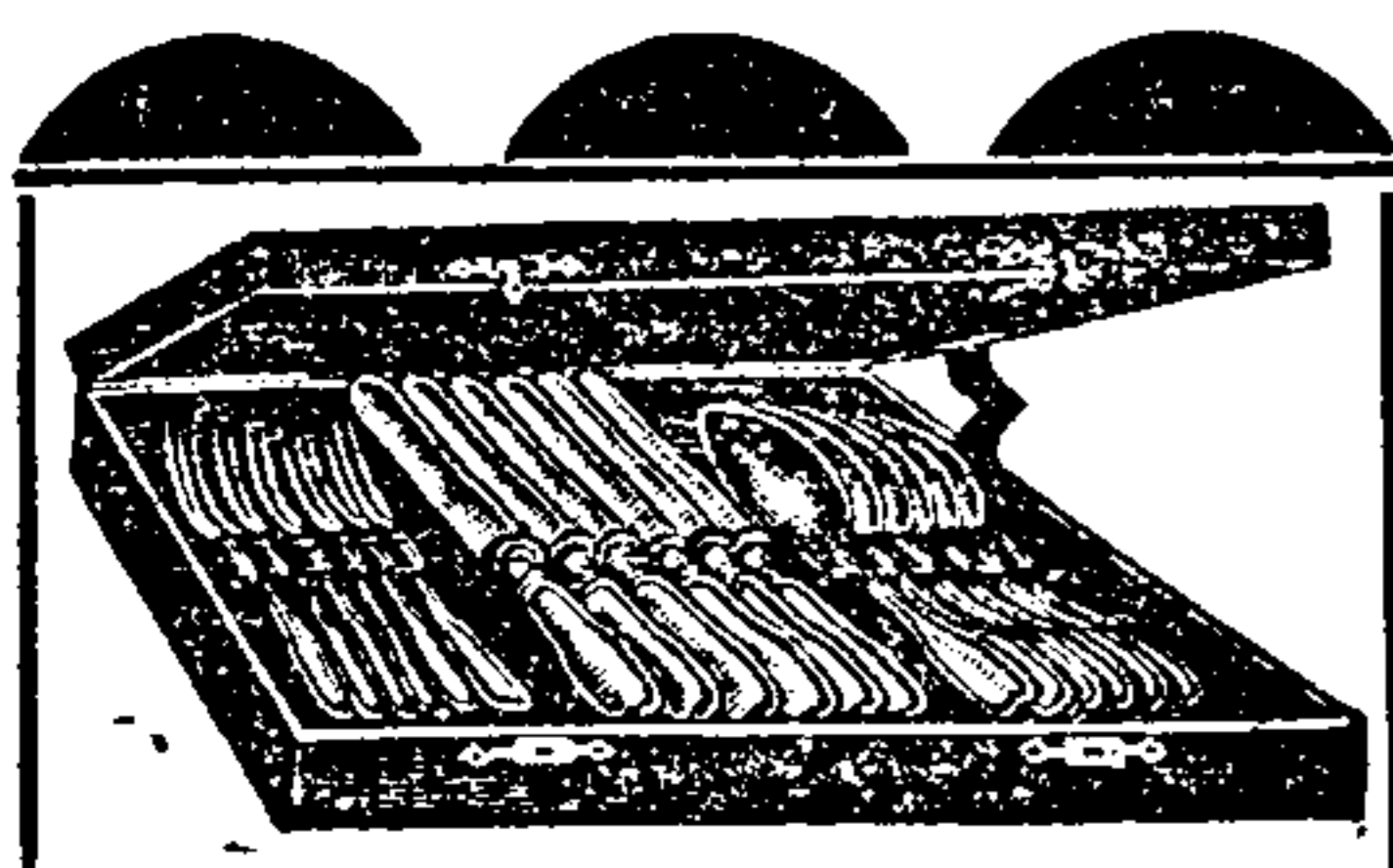
Platin-Vergrößerungen nach jedem Bilde von 10 Kronen aufwärts.

Echte eingebrannte Email- und Kristallbilder für Anhänger und Broschen.

Neuheit: Photoskizzen. :: Garantie für künstlerische Ausführung.

Atelier „Elite“, Marburg, Badgasse Nr. 11

Ermässigte Weihnachtspreise!



Echte Berndorfer Bestecke zu Fabrikspreisen M. Jäger's Sohn, Postgasse 1 k. k. Schätzmeister.

Wohnungen in der Gründgasse in Magdalena, parkettiert, vollständig abgeschlossen, sind ab 1. Oktober zu vermieten.

Hasenfelle und Schweinhäute kauft zu den besten Preisen Th. Braun, Kärntnerstraße 13.

Lagerfässer sind abzugeben. Kärntnerstraße 22.

Zimmer ab 1. Jänner zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stod.

Gutsverwalter sucht Nebenbeschäftigung als Hausadministrator oder dergl.

Lehrjunge aus gutem Hause und Schulbildung wird sofort aufgenommen in der Spezereiwarenhdlg. Jg. Tischler.

Wichtig für Brautpaare Eheringe! Diese kauft man am billigsten beim Erzeuger Karl Karner, Goldschmied und Graveur.

Bruch-Eier 3 Stück 22 Heller. N. Simmler Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magazin geschlossen.

Selbständige Arbeiterinnen und Lehrlinge werden sofort aufgenommen. Damenmode-Salon Roschell. 4810

Die Krone aller Volksheilmittel millionenfach im Gebrauch und bewährt bei allen Übelkeiten, Leiden des Magens und der Verdauung, Diarrhöen, Kopfschmerzen, Hals- u. ... Neuenleiden, Diphtherie ist ... Lichtenheldt's echte Singfong-Essenz mit dem "Licht" per 12 Flaschen R. 5.—, bei Abnahme von 30 Stück franco und inkl. Packung zu beziehen aus Lichtenheldt's :: Laboratorium Meuselbach Nr. 45 (Thüringer Wald).

Maschinschreiberin u. Stenographin mit längere Praxis, in allen Kanzlei- und Kontorarbeiten geübt, in noch ungekündigter Stellung, wünscht Stelle in Marburg. Gefl. Anträge unter "Tüchtig 21" an die Verw. d. B. erbeten.

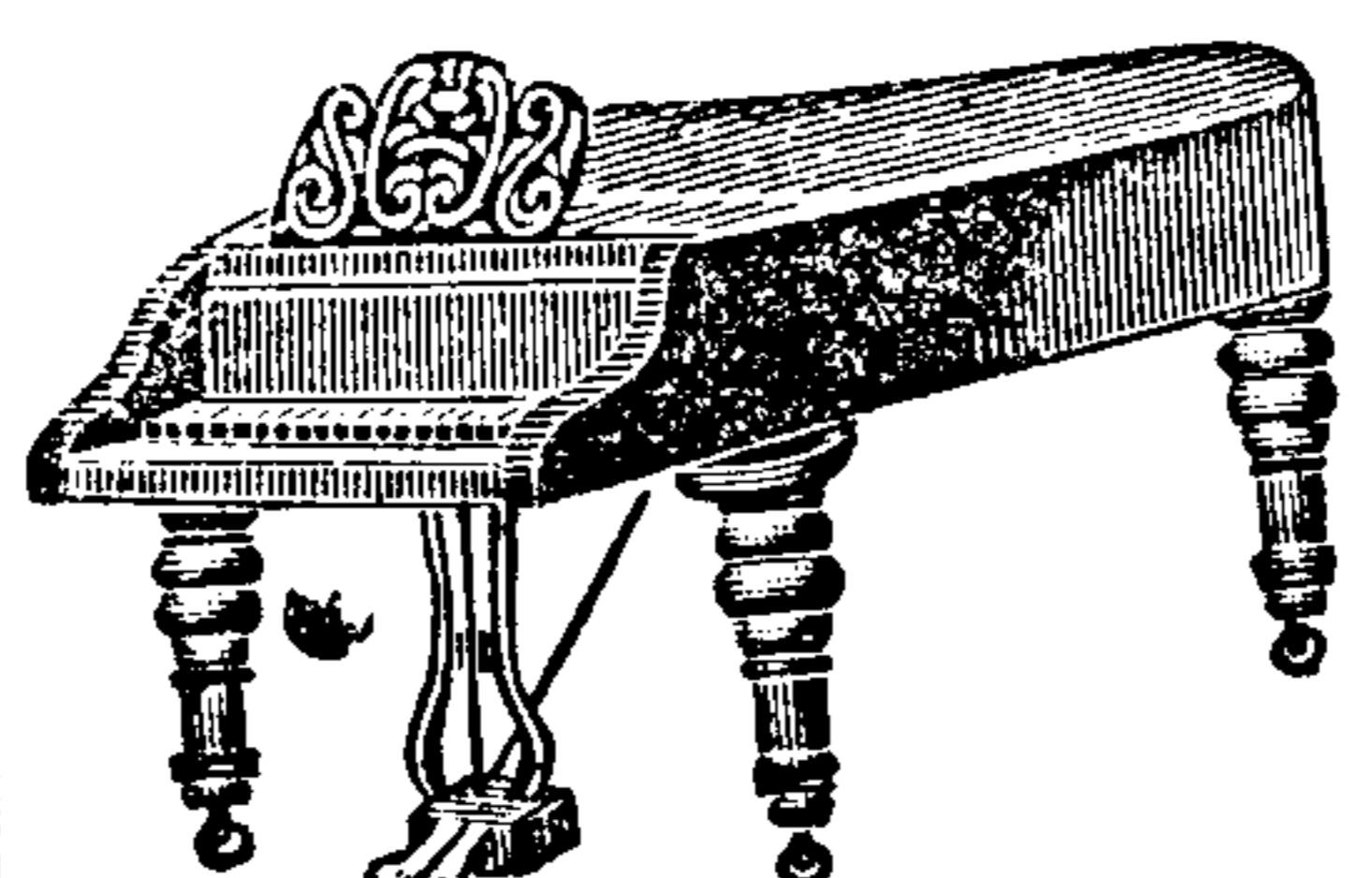


+ Hilfe + bei Blutstungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Galenssee 6. Rückp erb. 4591

Zementrohre, Zementplatten sowie alle anderen Zementwaren-Erzeugnisse, ferner Ia Weißkalk, Portland- und Roman-Zement, beste Marken, dann alle Sorten Dachdeckungsmaterialien, wie: Wiberchwanz-, Strangfalz- und Doppelfalzziegel aus den Leitersberger Werken offeriert billigst Ferdinand Rogatsch Zementwaren-Erzeugung und Baumaterialienhandlung in Marburg, Reiserstraße 26. 1719 Zweistödiges 1784

Haus noch steuerfrei, Mitte der Stadt ist unter leichten Zahlungsbedingungen zu kaufen. Anzufragen in W. d. B. Unterhändler ausgeschlossen. Im Hause Reiserstraße 26 ist eine geräumige und abgeschlossene Parterre-Wohnung an beständige Jahrespartei von jeder Zeit ab zu vermieten. Liebhabern steht auch ein großer, gut gepflanzter Garten gegen separate Honorierung zur Verfügung. 3772

Clavier- und Harmonika-Niederlage u. Leihanstalt von Isabella Hoynigg Klavier- u. Zither-Lehrerin Marburg.



Schillerstraße 14, 1. St., Hofg. Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen Roch & Korfelt, Böhl & Heilmann, Reinhold, Pawlet und Petrof zu Original-Fabrikspreisen. 28 Gelegenheitskauf: Billig. Klavier-Orchestration-Automat.

Gewölbe mit Portal und Schaufenster, Mitte der Stadt, zu vermieten. Anzufragen bei der Hauseigentümerin Herrengasse 23. 4744

Nette 50jähr. Frau sucht Stelle bei älterem Ehepaar eventuell Herrn. Berrichtet außer waschen und reiben alle häuslichen Arbeiten, beansprucht kl. Lohn. Anfrage aus Gefl. in Papierhandlung Nowak, Herrengasse. 4652

Kompagnon für Holzgeschäft wird gesucht. Zuschriften unter Chiffre "Strebsam" an die W. d. B. 4646

Im Hause Bismarckstraße 3 wird vom 1. Jänner 1911 ab eine dreizimmerige, im 2. Stodwerke gelegene Wohnung frei. Anfragen zu richten an den Hauseigentümer, Stadtbaumeister Franz Demwischel, Leitersberg bei Marburg. 3772

Täglich Verkauf von lebenden Fischen bei Karl Gollech, Tegetthoffstraße 23. 4551

Geld Darlehen mit und ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen). Abzahlung 4 K monatlich, auch Hypothekendarlehen, besorgt rasch F. Schönfeld, Budapest, VII, Arsenautca 66. Retourmarke. 4689

Gasthaus-Verkauf. In der Magdalenenborstadt wird ein im besten Betriebe stehendes Gasthaus aus freier Hand veräußert. Zwischenhändler werden nicht berücksichtigt. Anzufragen in W. d. B.

Sämtliche Neuheiten in Taschentüchern! für Herren, Damen und Kinder sind eingelangt.

Gustav Pirchan. Steirerkäse

per Kilo 96 Heller offeriert nur an Kaufleute Käsehaus A. Weinhandl in Leoben.

Zu billigsten Preisen!

Karl Worsche Marburg, Herrengasse 10.



Karl Worsche Marburg, Herrengasse 10.

Table listing various types of bedding (Bettfedern) and their prices per kilo, including items like 'graue, ungeschliffen', 'gute, gemischt', 'weiße Schleißfedern', etc.

Advertisement for honey: Nur reiner Honig hat Heilwirkung! Als bestgepflegte Spezialität empfehle: Bienen-Honig garantiert rein. In meiner Primar-Markte empfehle ich ein Naturprodukt, wie es im Handel sonst nicht vorkommt.

Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39 Marburg, Volksgartenstrasse 27 Telephon 39 empfiehlt sich zur Übernahme von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — Trockenlegung feuchter Mauern.

Kundmachung.

An die P. L. Mitglieder des Handelsgremiums.

Laut Verordnung der k. k. Statthalterei vom 29. Oktober 1905, betreffend die Sonntagsruhe, machen wir dieselben darauf aufmerksam, daß der Verkauf der Waren, resp. das Offenhalten der Geschäftlokalitäten am **Sonntag den 18. Dezember 1910** von 7 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags gestattet ist.

Handelsgremium Marburg.

Der Vorstand: **Karl Wolf.**

Eduard Deutschmann

Buchbinder und Galanteriewaren-Erzeuger

Marburg, Pfarrhofgasse Nr. 6, nächst der Gemeindesparkasse

empfiehlt sich der geehrten Bewohnerschaft von Marburg und Umgebung zur Übernahme aller Gattungen Büchereibände, Passepartout, Spezialarbeiten aus Leder, Plüsch, Seide usw. in bester Ausführung und zu billigsten Preisen. 4567

Besondere Gelegenheit für

Weihnachts-Einkäufe

Geschäft „zur Schwalbe“, Herrngasse Nr. 23 :: ::

Auszug aus unseren Preisen:

Seidenstoffreste, per Meter von	K. —90
Spitzenstoffreste, „	K. —80
Damen- und Herrenhandschuhe von	K. —40
Strümpfe und Socken von	K. —40
Herrenhemden von	K. 1.40
Herrenfraxatten von	K. —40
Taschentücher von	K. 1.20
Hosenträger, Krügen, Knöpfe, Mädchen- u. Damen- schürzen von	K. —60
Scharpes von	K. 1.—
Pelzboas von	K. 2.—

Bänder, Spitzen und Borten usw.

Stauend billig wegen Auflassung des Geschäftes.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg
Postgasse 1, Herrngasse 24.

Anerkannt vorzügliche 4751

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Ratgeber verfaßt v. unserem in Fachreisen bestens bekannten wissenschaftlichen Mitarbeiter A. von Paloczay, der gerne Auskünfte jeglicher fachlichen Art erteilt, zu Rate zu ziehen. Unsere billigen „Austria-Kameras“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden.

R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31
k. k. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.



Als Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir:

! Der russisch-japanische Krieg !

vom Grafen G. Reventlow.

Nebst einer Schilderung des Landes und der Bewohner von Japan, Korea, Mandschurei und Russisch-Asien. — 1670 Seiten Text mit nahezu 1000 Illustrationen und farbigen Tafelbildern, vielen Karten und einer großen Karte des Kriegsschauplatzes. Gebunden in drei Prachtbänden. Der Name des Verfassers bürgt für den gediegenen und fesselnden Inhalt des Werkes.

Statt des Ladenpreises von 33 Mark wird das prächtig ausgestattete Werk jetzt zum Preise von 15 Mark in tadellos neuen Exemplaren geliefert. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Otto Maier, G. m. b. H., Verlagsabteilung, Leipzig.



Trauringe

in allen

modernen

Facons

Gold - Ehe-
ringe von 5 K
bis 40 K
Goldketten
Brillant- u.
Diamantringe
10 bis 800 K
M. Jlgers Sohn
Postgasse 1
k. k. Schätz-
meister.

Umsonst

erhält jedermann einen schönen, brauchbaren Gebrauchsgegenstand für Küche und Haus, der ein fünf Kilo-Postpaket

„Nichters“

Gesundheits - Roggenkaffee

bestellt. 1 Postpaket kostet K. 4.— franco per Nachnahme.

Verkauft durch Karl Richter, Schwab, Böhmen.

Wer einmal kauft, bleibt meine feste Kundschafft, da ich nur prima Ware und praktische schöne Gegenstände wie Zucker- und Kaffeedosen, Brotkörbe, Butterdosen, Teedosen, alles vernickelt, Salzmesser von Email mit Glaseinsatz, Heiligenbilder unter Glas etc. beipackt.

Vor Weihnachten werden Christbaum-Engelgeläute und Christbaumschmuck aus Glas beigegeben. 4832

Gelddarlehen

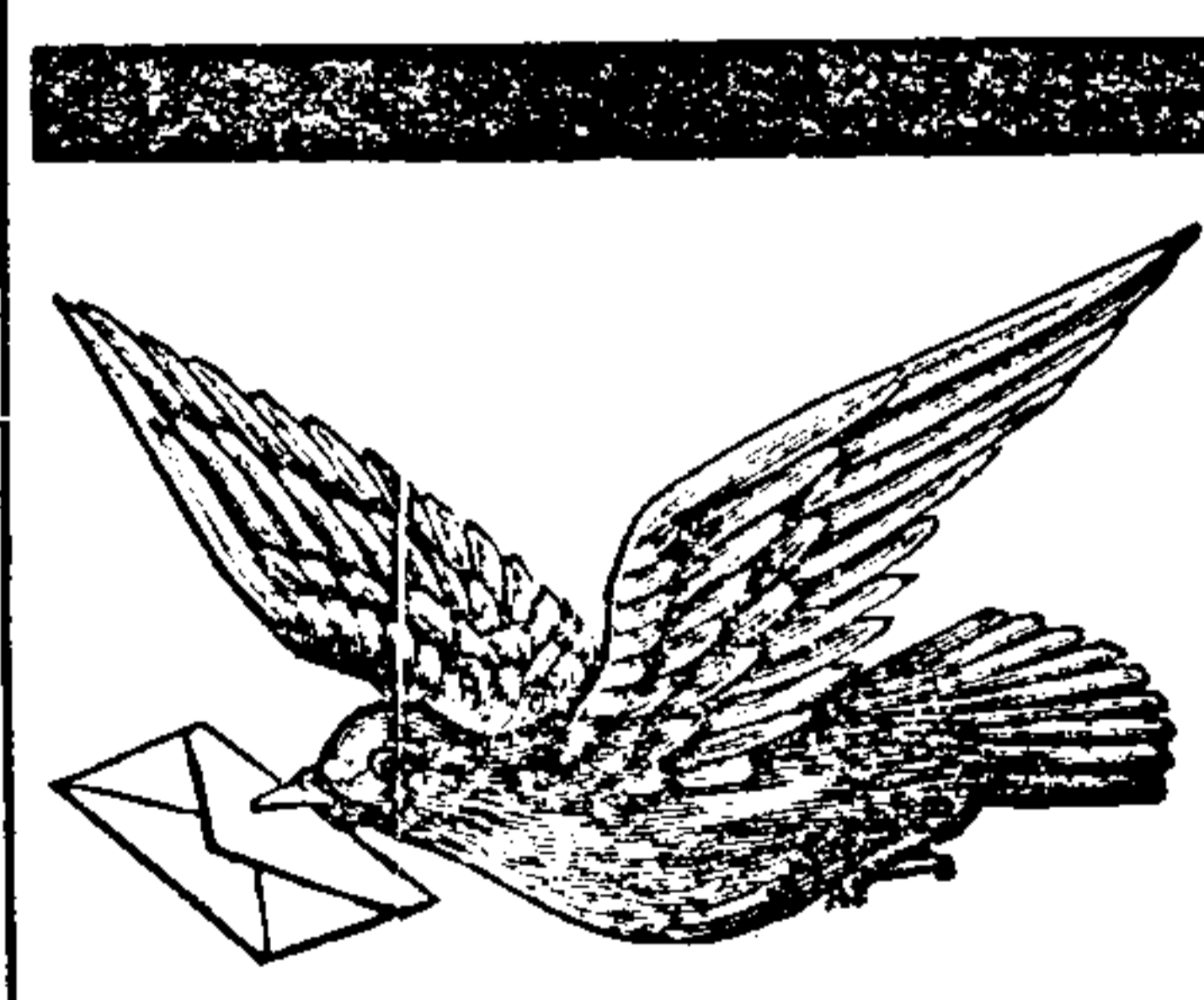
an Personen jeden Standes (auch Damen), von 200 K. aufw., mit u. ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarleh. besorgt rasch und diskret Alexander Krnste in, Budapest, Tökölstraße 34. Retourmarke. 4742

Zu verkaufen

weiße Rüben große per Mezen Nr. 120, kleine 90 Heller. P. Wresnig, Triesterstraße 3. 4399

Zu verkaufen

schöne Hängelampe, eiserner Ofen und Kaminofen. Volksgartenstraße 24, 1. Stod. 4795



Neuheiten

in hübschen und praktischen

Weihnachts-

gaben

empfiehlt 4838

Felix Michelsch
„zur Briefftaube“
Herrngasse 14.

Julius Meinel

Kaffee- und Tee-Import
Fabrik für feinste Kakao's
und Chokoladen.
Filiale:
Marburg a. D. Herrngasse 15
Postversand von 5 Kilo an
portofrei.
Verlangen Sie die Preisliste
und machen Sie einen Probe-
einkauf. 4628

Hasenfelle

kauft Karl Gränitz, Herrngasse.

Gesucht

wird ein mittelgroßer Wachhund.
Anträge Brandisgasse 3, 1. Stod. 4778

Die tonangebende

Marke der Schuh-
fabrikate ist =

„Münchengrätz“

Vorzügliche Passform.
Garantiert gute Qualität
Eleganteste
Ausführung
Niederlage
und Allein-
verkauf bei

Grosses Lager in
Herrenschuhe
Damenschuhe
Mädchenschuhe
Knabenschuhe
Kinderschuhe

Gust. Pirchan, Marburg.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke !!

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Marburg
Herrengasse 19

erlaubt sich einem P. T. Publikum sein reichhaltiges Lager von
Neuheiten in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Chinasilberwaren
sowie
Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber
einer geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.
Neuarbeiten, Reparaturen u. Gravierungen
werden in eigener Werkstatt schnell und bestens ausgeführt.
Auswahlendungen auf Wunsch werden prompt und solid effektiert.

Alle gangbaren Kalender für 1911

Besonders reizende Block- u. Portemonnaie-Kalender, Kellame-Blockkalender, Notiz- u. Brieftaschen-Kalender. — Hoch- u. Engels Unterlagkalender, Riesenblock-, Universalblock- und Wochenblock-Kalender, Ostrer. Weinbau-Kalender brosch. 80 S.

Der bestens bekannte **Marburger Schreibkalender** mit dem Führer von Marburg:

Ein Familien-Hausbuch mit einer reichen Auswahl von Aufsätzen zur Belehrung und Orientierung des Staatsbürgers, Geschäftsmannes und Otonomen, sowie für Handel und Industrie, nebst Erzählungen und Illustrationen, geb. 90 S.

Prachtvolle Weihnachtskarten

empfehlen in größter Auswahl und billigkeit 4688
And. Platzer, Papier-, Schreib- und Schulrequisiten-Handlung
groß und en detail, Marburg a. D., Herrengasse 3.
Für Wiederverkäufer höchster Rabatt.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.



Neuheiten!!

„ Damen- „ Luxuswäsche!

Süßliche duftige Batist-Hemden und Hosen, Batist-Röcke mit sehr hohem Volant. Elegante Batist-Nachthemden und Korsets. Reichgeputzte Niederleibchen. Porzögl. Qualitäten.

∴ Praktische ∴
Damenwäsche
bei
Gust. Pirchan.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.
Klavier-Niederlage und Leihanstalt
Borta Volckmar
staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.,
gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium.
Ratenzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überspielter Instrumente. Telefon Nr. 57. Scheck-Konto Nr. 52585.

Zu kaufen gesucht

ein lastenfreies Haus in Marburg, im Preise von 60.000 bis 100.000 R. Gest. detaillierte Offerte erbittet das Verlehrs-bureau des J. Stadlit in Marburg, Burggasse 15. 4553

Schreibtische!!

Ein ganz neuer, amerikanisches Patent und ein gut erhaltener mit Registratur, billigt abzugeben. J. Hofschjonegg.

Harfengong-Pendeluhrn das Neueste!
M. Jigers Sohn
Postgasse 1.
Preiskurante gratis!
K. k. Schätzmeister

Einige verschiedenen Zwecken dienende Werkstätten

im Hofgebäude Reiserstraße 26 können jederzeit vermietet werden. Anzufragen bei Herrn Stadtbau-meister Franz Derwuschel, Leiters-berger Biegelwerke. 3637

WOHNUNG

südseitig, 2 Zimmer und Küche samt allem Zugehör, ist ab 1. Februar an kinderlose stabile Partei zu vermieten. Wielandgasse 14. 3861

Lehrjunge

mit guter Schulbildung und Kenntnis beider Landessprachen wird aufgenommen bei Anton J a k l i n in Weitenstein, Holz-, Loh- und Gemischtwarenhandlung. 4744

Wohnung

mit 3 Zimmer und Küche ab 1. Februar zu vermieten. Kasino-gasse 2.

Ein gutgehendes Gastgeschäft

samt Zugehör und 3 Joch Grund. in beliebter Ortschaft, an der Bezirksstraße ist um 12.000 R. sogleich zu verkaufen. 4000 R. können liegen bleiben. Adresse in W. d. B. 4719

Seltene Gelegenheit!

Schönes, elegant und gutgebautes Schweizerartiges Familienhaus, auch für drei Parteien eingerichtet, mit großem Gemüsegarten, an der Straße in Pragerhof, vorzüglicher Posten und für jedes Geschäft geeignet, das Haus noch 5 Jahre steuerfrei, ist sofort wegen Abreise, doch längstens bis 28. Dezember um den Spottpreis von 5600 R. zu verkaufen. Sparkasse 3000 R. Nötiges Kapital 2000 R. Näheres Franz Petelinz, Ober-Pulsgau bei Pragerhof. 4837

Ein schöner, reindrassiger, schottischer Schäferhund

1 Jahr alt, zu verkaufen. Anfrage Burggasse 28. 4753

Geld-Darlehen

von streng reellem Geldgeber erhalten Personen jeden Standes (auch Damen); mit und ohne Bürgen, bei 4 Rr monatlicher Abzahlung: **Neurath Edgar**, Budapest, VII. Erzsebet-Ring 15. Retourmarke. 4727

Zu verkaufen

drei Bilder, ein Handgemälde, Kinderleiterwagen, Kinderschlitzen, Küchenschirz-Aufhängewand u. versch. Anfr. W. d. B.

K o m m i s Eisenhändler,

tüchtige erste Kraft, gelehren Alters, beider Landessprachen mächtig, wird für ein größeres Geschäft zum ehesten Eintritt gesucht. Anträge mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie der bisherigen Verwendung sind unter „Eisenhändler 1911“ an die W. d. B. zu richten. 4834

Halt! Halt! Auf Teilzahlung

Empfehle mich dem P. T. Publikum zur Lieferung von:

- Weiss- u. Leinenwaren
- Herren- u. Damenstoffe
- xx Anzüge xx
- xx Krägen xx
- xx Ulster xx

Palmerstons Raglans

- :: Pelzsakkos und ::
- Schladminger-Röcke
- Lauf-, Tisch-, Wand- und Salon-Teppiche. ∴ Vorhänge, Gradl, Matratzen und Steppdecken eigener Erzeugung. ∴

Hemden-u. Blusenlanelle Barchente

- :: Blaudrucke ::
- Oxforde
- ::: Zephyre :::

u. sonstige Waschstoffe in allergrößter Auswahl

Doppelgereinigte u. staubfreie Flaumen u. Federn

Kilo von 1-50 K bis 16 K sowie auch fertige

Plumeaus u. Duchente Gegen Monats- oder Wochenraten bei solidester Bedienung.

Warenhaus J. Rosner

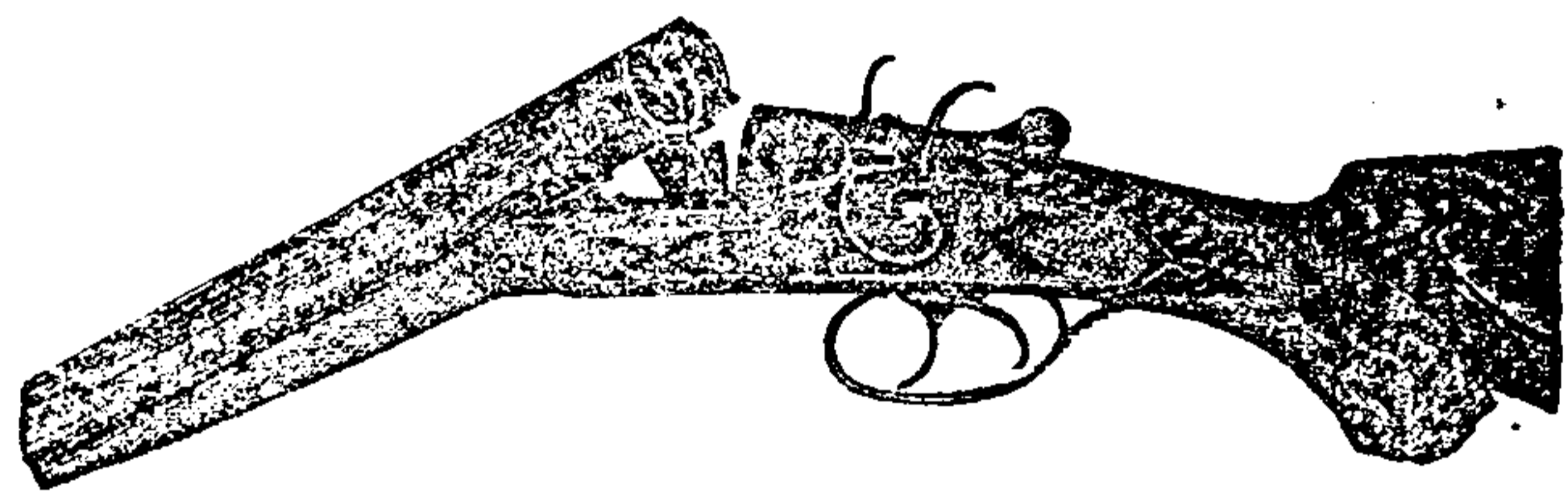
NUR Nagystrasse NUR Nr. 10, I. St.

! Korrespondenzkarte genügt! Keine Filiale. Keine Agenten.



Grösste Auswahl moderner Herren-Hemden Kragen Krawatten Socken Taschentücher Herren-Schuhe

Gustav Pirchan



Johann Melchior, Gewehrfabrik in Ferlach, Kärnten
 empfiehlt erstklassige, moderne Jagdgewehre aus erster Hand, sowie alle in dieser Branche einschläg. Arbeiten, Reparaturen, Umstellungen, neue Schäftungen fachgemäß, neue weltberühmte Läufe aus „Armeestahl“ mit höchster Schußleistung, mäßige Preise. Ein- und Verkauf abgetragener Gewehre und Tausch gegen neue nach Übereinkommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 513

Gegründet 1862 Telefon 584

RUDOLF GEBURTH, WIEN
 K. UND K. HOF-MASCHINIST
 VII. Kaiserstrasse 71, Ecke der Burggasse

Größtes und reichhaltigstes Lager von allen Gattungen besonders feinst in allen Farben, feuere-maillierte Öfen mit Nickelmontage

HEIZÖFEN
 Regulier-Füllöfen von 15 Kronen aufwärts
 Dauerbrandöfen für Steinkohlenheizung
SPAR-, KOCH- u. MASCHINEN-HERDE
 in allen Grössen

EISENKACHEL-ÖFEN
 für zwei und drei Zimmerheizungen
 Gasöfen und Gaskamine
 Kataloge gratis und franko



Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,
 Ersatz für

Anfer-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2 K. vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anfer“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

Laubsäge



Warenhaus gold. Pelikan
 VII. Siebensterng. 24.
 Wien, Preisbuch gratis Wien

4 1/2 No. garantiert echten
Schleuder-Honig
 und Dose N. 7.—
Hans Toplak
 Zurschützen bei Pettau.



M. Jäger's Sohn, Postgasse 1
 .. k. k. Schätzmeister ..

Geld-Darlehen
 in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein mit od. ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1 bis 10 Jahre. Darlehen auf Realit. zu 3 1/2%, auf 30-60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

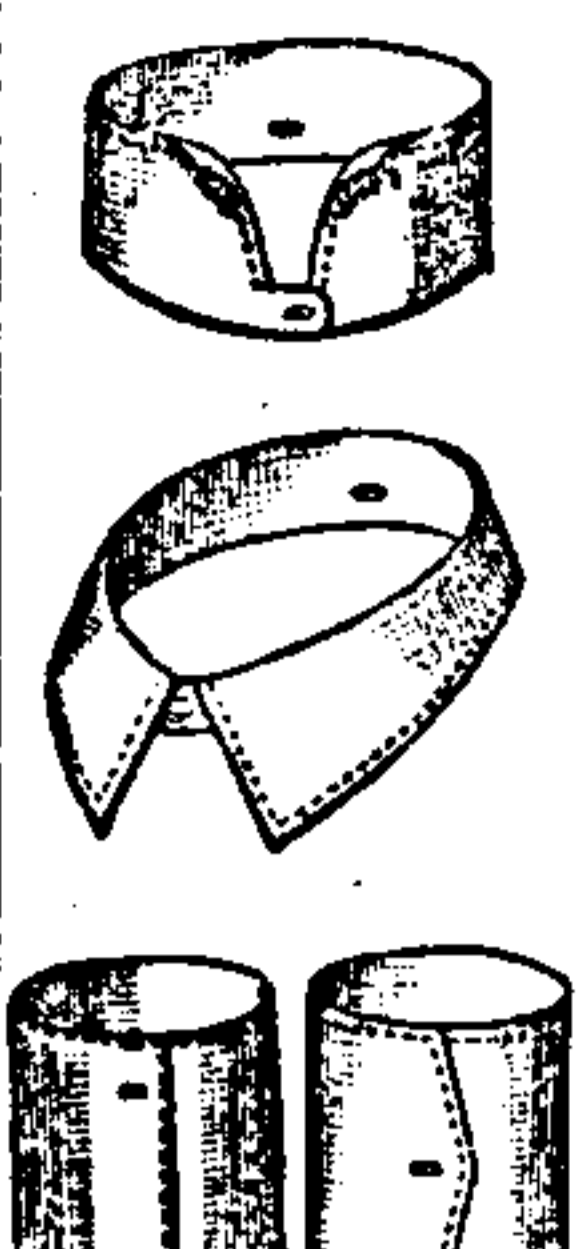
Administration d. Börsecourrier
 Budapest, VIII, Josefiring 33.
 Rückporto erwünscht. 3915

Wer Vertreter od. Vertretungen
 sucht, verlange kostenl. Auskunft
 Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I.

Heinrich Lanz
 Mannheim.
Größte Lokomobil-Fabrik
 des Kontinents.

Österr. Verkaufsbureau
Emil Honigmann
 Wien, IX,
 Lößlichgasse 4.
 Ausstellungsobjekt
 Jagd Ausstellung Wien 1910
 höchste Auszeichnung
 Staats-Ehrendiplom.
 Rotunde-Spiegel.

Die berühmte Stoffwäsohe
 der Kgl. Sachs. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten
Mey & Edloh, Leipzig-Plagwitz
 ist die eleganteste, praktischste und billigste Wäsche für Herren, Damen und Kinder, im Aussehen von feinsten Leinenwäsohe nicht zu unterscheiden. Nur wenige Heller das Stück. Vermeidung aller mit Waschen und Plätten verbundenen Unannehmlichkeiten. Nach Abnutzung wegzuwerfen. Stets neue, tadellose, vorzüglich sitzende Wäsohe, auch bei vermehrter Transpiration ausgezeichnet bewährt. Unentbehrlich für jeden Beruf, ganz besonders auf Reisen.



Vorrätig in Marburg bei Frau **Paula Srebre.**

Strapaz- u. Mode-Schoßen
 und feinste Schoßen in jeder Preislage,
Winterjacken in Peluche und glattem Tuche, **Wetterkrägen**, Blusen, sowie Kinderkleidchen, Schürzen und Damenwäsohe zu billigsten Preisen im 4596

Damen-Konfektionsgeschäft Toplak
 Herrengasse 17.

Möbel! **Bilder und Bettwaren**
 nur solide preiswerte Ware, sowie

: Stahldrahtmatratzen, :
 die besten Betteinzüge, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig, eigenes Fabrikat, empfiehlt

Servat Makotter, Marburg
 Erste steiermärkische Draht-Betteinzüge-Erzeugung, Möbel-, Bilder- und Bettwaren-Handlung
 Burggasse Nr. 2. Kaiserstrasse Nr. 2.
 (Gegründet 1878.)

Mayfarth's „Diabolo“-Separator
 unstreitig die beste Milchenträmhungs-Maschine.

Denkbar schärfste Dauerhafte,
 Enträmhung, solide Bauart.
 Verbesserte Konstruktion, Keine Verschlämmung.
 Große Leistung. Billiger Preis.
 Ruhiger, leichter Lauf. Sauberer Betrieb.



Preise: „Diabolo“ Nr. I, stündliche Leistung 125 Liter 125 K.
 „Diabolo“ Nr. II, stündliche Leistung 220 Liter 240 K.
 Zu beziehen durch: **Ph. Mayfarth & Co.**
 Fabrik landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen wie Eisengießereien Wien, II., Ladorstraße 71. Vertreter und Wiederverkäufer gegen hohen Rabatt erwünscht. 4606

Herdfabrik H. Koloseus
 Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen zc. Dampföfenanlagen, Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.



Olympia-Feigen in Körbe K. 2.—
Gandiertes Obst in Holzkästchen zu K. 2.— und K. 3.60
 Defagr. 4 S.
Hochfeines Früchtebrot (selbsterzeugtes), p. Stück
 K. —50, —90, 2.50.
Berberdatteln, offen, 10 Defa, K. —.40.
 in Karton zu K. 1.40, 2.60.
Krachmandeln, 10 Defa, K. —.40.
Malagatrauben, 10 Defa, K. —.40.
Bonbons, Defagramm zu 4, 6, 8 und 10 Heller.
Papierbonbons zu 4, 6 und 10 Heller.
Adria-Schnitten, Stück zu 20 Heller.
Deebäckerei, per Karton K. 1.30, 1.40.
Patience-Bäckerei, per Karton K. 1.30.
Tortellate-Schnitten, per Stück 12 Heller.
Käuzungen, per Karton K. 1.10.
Engl. Cakes, 10 Defa 60 und 70 Heller.

Sparkassa-Weine:
 Mosler 1907, per Flasche K. 2.—
 Traminer 1908, per Flasche K. 2.40
 Rhein-Riesling 1907, per Flasche K. 2.40
 Weißer Burgunder 1908, per Flasche K. 3.—
 Flaschen-Einsatz 20 Heller.

Block's a K. 2.80 enthält:
 Eine Schachtel Sprotten in Öl.
 " " Sardinen.
 " " Sardinen mit Mazed Pickles.
 " " Sardellen-Ringe.



Franz Tschutschek
 Spezial-Delikatessenhandlung, Herrengasse Nr. 5.

"BLUMENSCHNEE"
 Die neuartige wissenschaftlich gearbeitete
Hand- und Gesichtserème
 das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart.
 Tube 80 h. Überall erhältlich. Dose K 1.60.
 Engros: Wien, XIV., Grimmgasse 25.

Die beste
 Handtasche, Schultasche, Geldtasche, Kellner- u. Kellnerinnen-tasche und ein reichsortiertes Lager von Leder-galanteriewaren, sowie Pferde-geschirre, Reitzeuge etc.
 empfiehlt bestens 4676
Rudolf Novak
 Klemer, Sattler und Taschner
 Marburg Burgplatz.
 Nur eigene Erzeugung.

Gattung: **D** Adressland: **Steiermark**
Telegramm
 Nr. mit Taxw. (..... W..... Ch) aufgenommen am/..... 190... um Uhr M..... Mit.
 Dienstliche Angaben:

Grosse Weihnachts-Okkasion in Jacken, Mäntel, Paletots, Krägen, Kinderkostüme und Pelzwaren, infolge günstigen Einkaufes grosser Quantitäten am Berliner und Wiener Markt sind wir in der Lage dem P. T. Marburger Publikum etwas hervorragendes zu bieten. Zur Besichtigung der Lager ladet höfl. ein das Konfektionshaus, 'Zum Wiener Chic' Marburg, Postgasss Nr. 6.

Befördert an am/..... 190... um Uhr Min..... Mit. auf Leitung Nr. durch.....

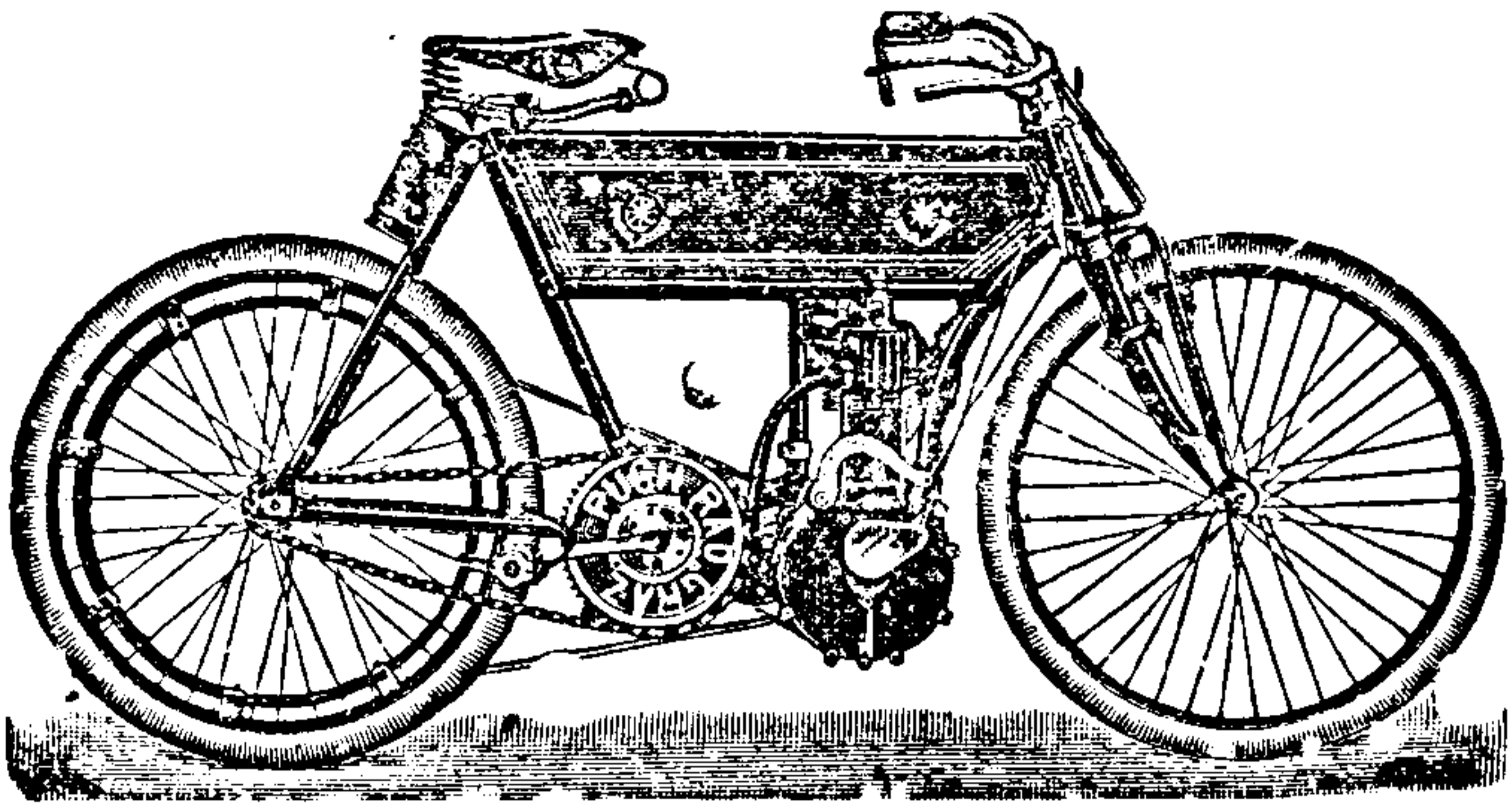
Enormes Lager sämtlicher Neuheiten von Damen-Jacken, Paletots, Raglans, Kimonos, Kostümen, Blusen, Schößen, Schlaf-röcken, Samt- und Plüsch - Konfektion in allen Preislagen. Große Auswahl in aparten Modemuffen und Pelzkollern. Neuheiten in Damen-Kappen, Auto-Schleier, Salon- und Straßenschuhe, Regenschirme und Handtaschen.
Gustav Pirchian
 Marburg.



Sie können
 ohne viel Mühe und Kosten die hochfeinsten Dessert- u. Tafelliköre, Bitters u. Schnäpse selbst bereiten, wenn Sie Julius Schrader's Likörpatronen (gesetzl. gesch.) verwenden. Jeder Kenner eines Gläschens guten Likörs weiß diese altbekannten und beliebten Marken zu schätzen, welche in ca. 100 Sorten erhältlich sind und pro Patrone, je für 2 1/2 Liter reichend, 80 bis 140 Heller kosten. Ausführl. Broschüre mit Attesten gratis durch
 Wilh. Messer, Wien III 3 am Hauptmarkt 3.
 Niederlage in Marburg bei Karl Wolf, Drogerie.

Neu aufgelegt:
Diensttritts-Anzeige
 in der
 Buchdruckerei L. Kralik, Marburg, Postgasse 4.

Ohrenlaufen
 Vierte Nachschrift zur Hauptschrift "Nasen-, Rachen- und Mittelohr-katarrh". Preis 50 Pf. soeben erschienen. J. Möller, Bremen, Sedanstraße 94. 4131



Alois Heu, Marburg

Fahrrad- und Waffenhandlung

Billigste Einkaufsquelle in allen Fahrradbestandteilen, Waffen, Munition und Jagdartikel, Knallfixkorke und Knallfixkapseln.

Alleinverkauf der weltbekannten Puch-Fahrräder u. -Motore.

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinbauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), Fabrik: Lederergasse 21.

Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.

Telephon Nr. 14. Vorhang-Appretur, Dekatur und Blandruckerei. Gegründet 1852.

En gros en detail.

W Dalmatinische Weinhandlung ::

In keiner Familie darf ein Glas guten Weines fehlen. Vorzüglicher echter alter Wein in je drei Qualitäten, blutroter und weißer Wein, gegen Blutarmut und gegen Verkühlungen, vorzüglicher Tischwein, ausgezeichnete Prosecco-Wein, welcher sich bestens auch für Schwerfranke eignet. Nachweisbare Verfälschungen werden mit 1000 K belohnt. Ausschließlicher Verkauf bei

Witwe Angela Cuitanic

Marburg a. D., Burggasse 20. 1341 Für Greisler und Wirte ermässigte Preise.



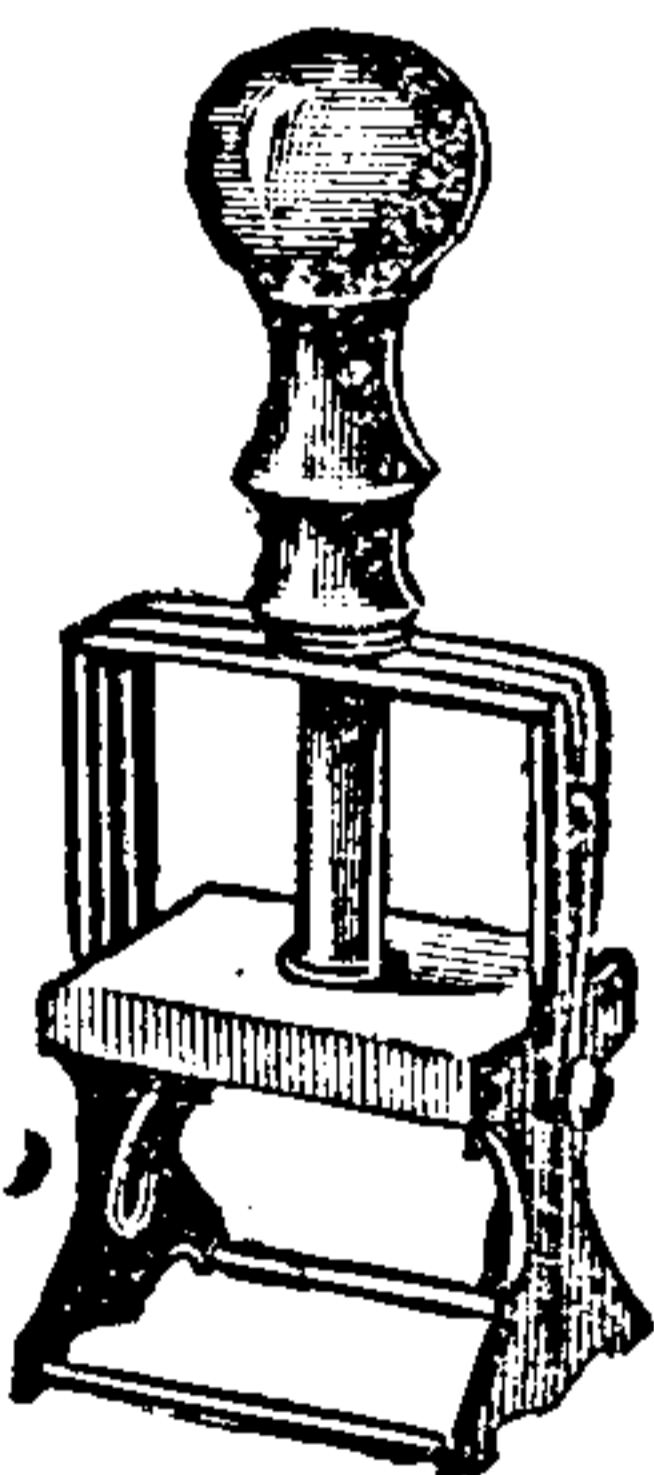
in Holzschachteln zu 1/2 und 1/4 Kilo 64 Heller.

Waschpulver und Waschlauge in Paketen zu 1/2 und 5 Kilo, per Kilo 25 bis 60 Heller.

Perlsoda, rein von Glaubersalz in Paketen zu 1/2, 1 und 5 Kilo, per Kilo 16 Heller.

Karl Bros

Seifensiederei Marburg, Hauptplatz

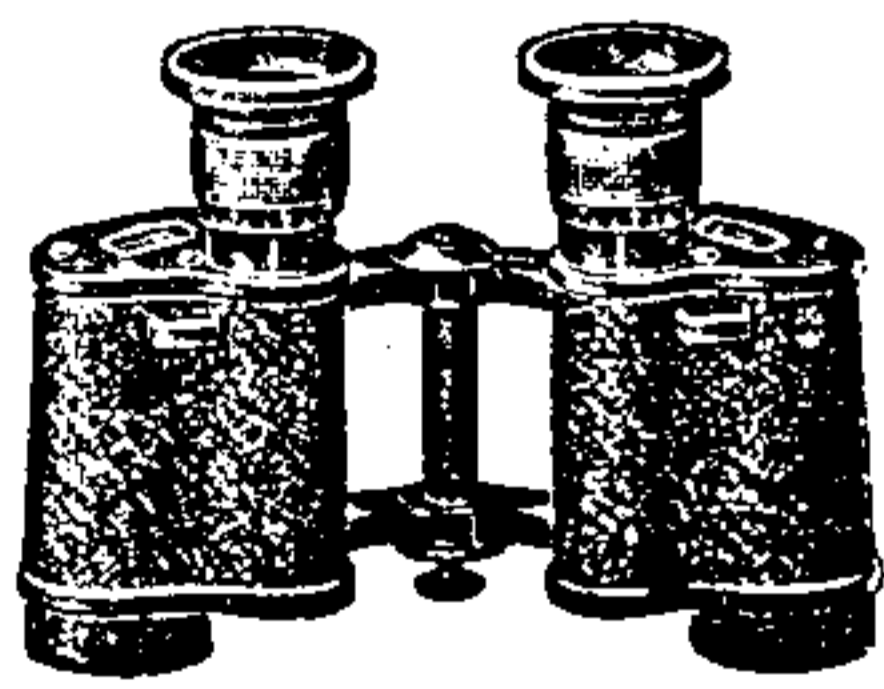


Kautschukstempel, Siegelstöcke Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. l. gerichtl. beid. Schächmeister in Marburg, Burggasse

empfiehlt seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Bragelettes, Tabatiere, Trieder, sechsfache Vergrößerung 100 K. - Kaufe altes



Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud, Miniaturen, antile Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

her hö steigt die und Beliebtheit her der Rumessenz, Lyrol

zur Selbstbereitung eines vorzüglichen Hausrums. - Flacon 60 Heller.

(Gibt mit Weingeist 2 Liter Hausrum.)

Karl Wolf, Adler-Drogerie Marburg, Herrngasse 17.

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

G. Topham & Co.

Gesellschaft m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisengießerei

Wien X/I, Gudrunstrasse Nr. 159

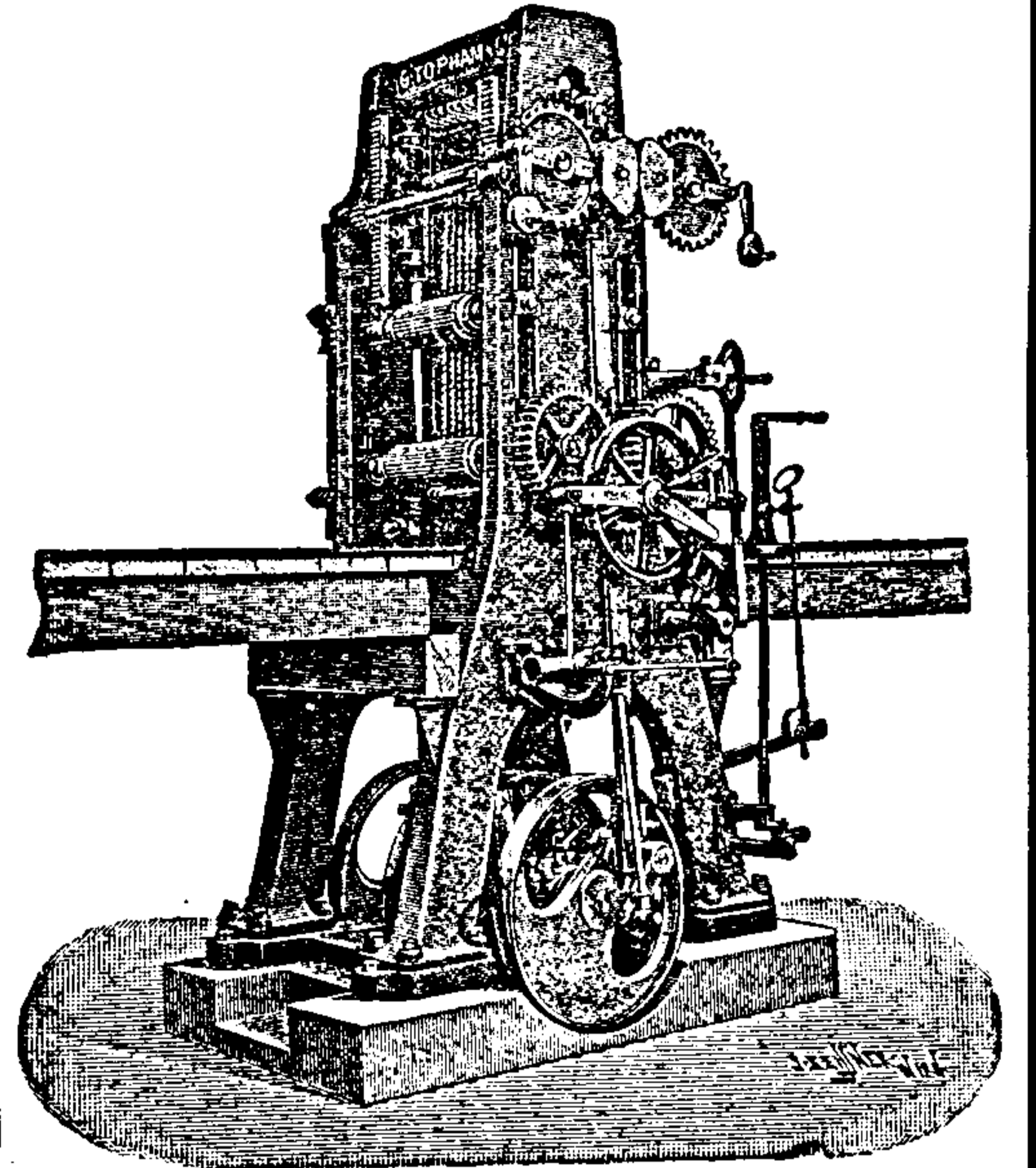
bauen als Spezialität:

VOLLGATTER

jede Art für Dampf- und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreissägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Fournierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Fassmaschinen, Transmissionen. Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche gratis.



'Ella'

Garantiert ges.



Streng solid, vielfach verbessert, rasch wirkend. Befördert das Wachstum von Augenbrauen, Haar und Bart. Kahlköpfigkeit heilend, beseitigt Schuppenbildung. Prämiert Paris 1909, golden. Medaille, Ehrendiplome und Ehrenkreuz. Zu haben bei Frau

Kamilla Mitzky, Marburg a. Dr., Goethegasse 2 b

und bei Karl Wolf, Drogerie, Herrngasse. Bestellungen nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Preis: 1 Ziegel R. 2.- und R. 3.50, 3 Ziegel R. 5.- und R. 8.50.

Portade

Unschädlich gesch.

Zu verkaufen

preiswert: 1 Schreibtisch und eine schöne Kredenz mit weißer Marmorplatte. Wildenrainerstraße 12, Tür 7. 4809

Ein billiges 4805

Sparherdzimmer

sofort zu vermieten. Reiserstraße 26. Anzulegen beim Hauseigentümer Dermuschel, Leitersberg bei Marbg.

Schön

möbliert. Zimmer

separiert, mit oder ohne Verpflegung ist sogleich zu vermieten. Tegetthoffstraße 36, 1. Stod. 4746

Gestrickte

Herren-Westen

mit und ohne Ärmel

aus Kameelhaar, Baum- und Schafwolle

unentbehrlich für Jagd, Touristik und jeden Wintersport.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

Gustav Pirchan.

Bekanntgabe!

Zur Wahl praktischer Weihnachtsgeschenke empfehle die Bestichtigung der Schaufenster Draugasse 4 u. Domgasse 2.

Hochachtungsvoll

WESSIAK.

Literarisches.

Zur vornehmsten deutschen Geschenkliteratur, die nicht nur der Laune oder dem Vergnügen des Augenblicks dienen, sondern einen schönen Besitz von Dauer bilden soll, gehören Meyers Klassiker-Ausgaben (Verlag des Bibliographischen Institutes in Leipzig und Wien). Sie verdienen ihre Beliebtheit und ihre allgemeine Wertschätzung ebenso der schönen Ausstattung und dem billigen Preis wie der sorgfältigen, ja musterartigen kritischen Bearbeitung. Den Text, der im Laufe der Zeit so leicht Entstellungen erfährt, bieten sie genau in der vom Autor gewollten Form und bringen von trefflichen Kennern geschriebene Lebensabrisse der Dichter, deren literarische und ästhetische Bedeutung zugleich gewürdigt wird. Sachkundige Einleitungen zu den einzelnen Werken und Erläuterungen unter dem Text führen in ihre Geisteswelt ein und erleichtern jedermann das Verständnis ihrer Werke. Wissenschaftlichen Zwecken dienen die am Schluß der Bände angefügten Anmerkungen, Literaturnachweise und Verzeichnisse sämtlicher Lesarten. So findet man in Meyers Klassiker-Ausgaben aufs sorgfältigste alles das vereinigt, was der Leser heute zum Verständnis unserer klassischen Literatur bedarf. Mit dem gebiegenen Inhalt harmonisiert die vornehme Ausstattung der Bände; das schöne, holzfreie Papier, der klare Druck, der gefällige Einband. Den Werken jedes Autors ist sein Bildnis in Kupferstich, Radierung oder Heliogravüre sowie ein Familienbeigegeben. Trotz dieser Vorzüge kosten die geschmackvollen grünen Leinenbände durchschnittlich nur 2 Mk. Erschienen sind bisher: Armin, 1 Band; Brentano, 1 Band; Bürger, 1 Band; Chamisso, 3 Bände; Eichendorff, 2 Bände; Gellert, 1 Band; Goethe, Kleine Ausgabe 15 Bände, Große Ausgabe 30 Bände; Grabbe, 3 Bände; Grillparzer, 5 Bände; Hauff, 4 Bände; Hebbel, 4 Bände; Heine, 7 Bände (16 Mark); Herber, 5 Bände; Hoffmann, 4 Bände; Immermann, 5 Bände; Jean Paul, 4 Bände; H. v. Kleist, Kleine Ausgabe 3 Bände, Große Ausgabe 5 Bände; Körner, 2 Bände; Lenau, 2 Bände; Lessing 5 Bände (12 Mark); Lubwig, 3 Bände; Mörike, 3 Bände; Nibelungenlied, 1 Band; Novalis und Fouqué, 1 Band; Platen, 2 Bände; Reuter, Kleine Ausgabe 5 Bände, Große Ausgabe 7 Bände; Rückert, 2 Bände; Schiller, Kleine Ausgabe 8 Bände, Große Ausgabe 14 Bände; Tiedt, 3 Bände; Uhland, 2 Bände; Wieland, 4 Bände. Bei Anschaffung von Klassikern, die ja in jedes Haus gehören, sollten Meyers Klassiker-Ausgaben, die die Leipziger Illustrierte Zeitung als die besten für ein gebildetes Publikum bezeichnet, in erster Linie berücksichtigt werden.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. 7. Jahrgang. Heft 7/8 a 30 Pf. (der Jahrgang 12 Hefte M. 2.80; für Kosmosmitglieder kostenlos). Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Geschäftsstelle: Franck'sche Verlagsbuchh. Stuttgart.

Das beste Zeugnis

für die Güte des „achten: Franck“ ist, daß auf allerlei dunklen Wegen versucht wird, das Renommée des Namens „Franck“ für mindere Fabrikate auszunutzen. — Darum ist gar wohl auf das Merkwort für die vorsichtige Hausfrau: „Franck mit der Kaffeemühle“ zu achten!



Jene Kiste und jene Packel Kaffee-Surrogat, welche diese „Kaffeemühle“ nicht als Wahrzeichen tragen, sind nicht acht „Franck“.

Daher Vorsicht beim Einkaufe! !

Detail-Preise

von acht „Franck“ Kaffee-Busak

in $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$ kg Kisteln
52	28	24 Heller
„ $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{11}$ kg Packeln
20	14	8 Heller

II Zeude. Y 2545, 10: 10 III. F.

Die Fleischpreise im Monate Dezember 1910 sind bei nachstehenden Fleischhauern folgende:

	Dahen- fleisch 1. Qual. K	Dahen- fleisch 2. Qual. K	Rohfleisch oder Zunggrind K	Kalb- fleisch K	Schweine- fleisch K
Birch Vinzenz	—	—	—	1.70	1.80
Merkl Josef	—	—	1.60	2.—	2.40
Sellat Heinrich	—	—	1.60	1.80	1.80
Wrekniq Peter	—	—	1.60	1.80	1.80
Wrekniq Jakob	—	1.68	1.60	1.80	1.80
Sollat Johann	—	—	1.80	1.80	2.—
Reichmann Febr.	1.60	1.60	1.60	2.—	2.—
Rachle Kaspar	1.60	—	1.52	1.80	1.90
Rendl Johann	1.60	1.52	1.52	1.80	1.80
Urshib Franz	1.68	1.60	1.60	2.—	1.80
Sollat Rudolf	1.68	1.60	—	2.—	1.80
Polegeg Otto	1.68	1.60	1.60	2.—	1.60
Stellmann Wl.	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Holznecht Josef	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Bergoldt Frz.	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Tschischel Joh.	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Stobier Primus	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Welle Georg	1.68	1.60	1.60	2.—	2.20
Sellat Jakob	1.68	1.60	1.60	2.—	2.20
Josaly Franz	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Kofol Josef	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Schrott Georg	1.76	1.68	1.68	1.90	1.80
Lehrer Josef	1.76	—	—	2.—	2.40
Benzl Johann	1.76	1.76	—	2.—	2.—
Balon Johann	1.76	1.76	1.76	2.—	2.—
Hochnecht Franz	1.76	1.68	—	1.88	1.80
Trattar Josef	1.76	1.68	1.68	1.80	1.80
Achtig Albert	1.80	1.60	—	2.—	2.—
Reichmann Th.	1.80	1.80	1.60	1.80	2.—
Eggenweiler A.	1.80	—	—	2.—	2.20
Tschernolchek M.	1.80	—	—	2.—	2.—
Kirbisch Josef	1.80	1.80	1.80	2.—	2.—
Tscherne Joh.	1.84	1.80	—	2.—	2.40

Guten Appetit!

Gesunden Magen haben wir und kein Magendrücken, keine Schmerzen, seit wir Feller's abführende Rhabarber-Pillen m. d. M. „Eskapillen“ benützen. Wir sagen Ihnen aus Erfahrung, versuchen Sie diese auch, sie regeln den Stuhl und fördern die Verdauung. 6 Schachteln franko 4 Kronen. Erzeuger nur Apotheker E. B. Feller in Subica, Esaplay Nr. 269 (Kroatien).

Zirkus Gebrüder Rafael

Brunndorf.

Heute Samstag die letzten großen Entscheidungs-Ringkämpfe Swoboda aus Wien gegen Marburg. Gilli gegen Grazu. starke Herren von Marburg.

Die heutigen Ringer sind sehr temperamentvolle Kämpfer und werden sich die Kämpfe besonders interessant gestalten, da bis zur Entscheidung gerungen wird.

Sonntag 2 Vorstellungen: Halb 4 Uhr nachmittags (Kinder und Militär zahlen halbe Preise).

8 Uhr zweite Vorstellung, Fortsetzung der Ringkämpfe der besten Ringer.

Montag letzte Vorstellung: Entscheidungsringkämpfe u. Preisverteilung

Zu gutigem zahlreichen Besuch laden höflichst ein **Gebrüder Rafael.**

Der Zirkus übersiedelt von hier nach **Gilli** und hat dort seine **Eröffnungsvorstellung** am **25. Dezember** um 4 Uhr nachm.

Deutscher Wohlfahrtsverein Reichenberg.

Billigste Versicherung auf 3000 Kr. für Mann und Frau. 4864

Aufnahmegebühr bis 40 Jahre	9 Kronen	20 Heller
„ bis 45 „	11 „	20 „
„ bis 48 „	21 „	20 „

Altersgrenze ab 1. November 46 Jahre.

Mitgliederzahl über 1300. Reservefond über 18.000 K. Druckorten werden auf Verlangen sofort kostenlos zugesandt.

Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan
der Südbahn.

— Giltig vom 1. Oktober 1910 —
ohne Inserate, nur 14 Heller

Vorrätig in den l. l. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

Kontoristin 4861 Zu verkaufen

mit Stenographie und Maschin-schreiben wünscht als Anfängerin unterzukommen. Briefe erbet. unter „Strebjam 25“ hauptpostlg. M. 1. Stock. 4871

SIROLIN „Roche“

ist das bewährte Mittel, welches die Ärzte schon seit über 10 Jahren mit bestem Erfolg gegen **Lungenkrankheiten** Keuchhusten, Influenza, Katarre verordnen.



SIROLIN „Roche“ ist in zahlreichen Kliniken und Lungensanatorien in ständigem Gebrauch. Man verlange in allen Apotheken (ärztliche Verordnung) ausdrücklich

Sirolin Originalpaokung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück.

F. Hoffmann-La Roche & Co.,
Basel (Schweiz), Grenzach (Baden).

Pelzwaren-Haus

A. Veres Nachfolger J. & E. MANGOLD

Telephon Nr. 68 — GRAZ — Sporgasse Nr. 5

Beste Einkaufsquelle!

für gediegene und preiswerte

! PELZWAREN !

Auswahlsendungen gegen Referenzen! :: Kulante Bedienung! :: Billige Preise!

Bekanntlich sind die im Süden solid gebauten Resonanz-Instrumente die klangvollsten und haltbarsten. Deshalb ver-
lange jeder Käufer eines

Pianino

oder englischen Flügels

der wirklich das beste und billig, gegen Klava oder Klavier
laufen will, auch Offerte bei der

R. u. l. priv. Hof-Planoforte-Fabrik

E. Bremitz, Triest. (Belvedere.)

C. & J. Königstein, Wien XVI.

Gegründet 1872 Brunnengasse 41 Gegründet 1872

Verandthaus für Käse, Salami, Delikatessen, Sardellen, Sardinen.
Gemüsekonservenfabrik. Sauerkraut, Salzgurken, Ge-
würzgurken feinsten Qualität, auf hervorragenden Ausstellungen
mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Telephon Interurban 14.459.
Günstige Bezugsquelle für Kaufleute, Gastwirte usw. Prompter
Bahn- oder Postversand. 4829

Bedecket jede wunde Stelle

sorgfältig, da diese leicht durch Infektion zu sehr schlimmen
Wunden ausarten kann.

Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager
Haussalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel be-
währt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung
und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung
und Zuheilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von
K 3-16 werden 4 Dosen, von K 7.- werden
10 Dosen franko aller Stationen der österr.-
ungar. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die
gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot:

B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten

Apothek „ZUM SCHWARZEN ADLER“

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Zu vermieten

2 schöne geräumige Zimmer, hübsch
möbliert, in angenehmer südlicher
Lage, freie Aussicht, mäßiger Preis,
für feinen Herrn, der auf Ordnung
und Reinlichkeit Wert legt. Auch
eigener Keller steht bei Bedarf zur
Verfügung. Adresse Wm. d. B. 4754

Lokal

für Vereinsversammlungen zu mieten
gesucht. Offerte unter „E. M.“ an
die Wm. d. B. 4873

Eine

Schmiede

mit 2 Wohnzimmer, Küche, Werk-
stätte, Stallung für 3 Rinder und
Garten, in der Umgebung Mar-
burgs, ist um den Preis v. 6000 K.
aus freier Hand zu verkaufen. Der
Käufer würde sich auch sehr gut für
die Errichtung einer Bäckerei oder
Fleischerei eignen. Kauflustige deut-
scher Nationalität wollen ihre An-
schrift unter W. B. der Verwaltg.
d. Bl. bekanntgeben. 4868

Kleines Zimmer

sonnig, ruhig und separiert,
möbliert oder eventuell um-
möbliert, ist sofort zu vermieten.
Lendgasse 2. 4869

Zu verkaufen

gute Violine und eine Mandoline
samt Schule. Schillerstraße 6, par-
terre rechts. 4774

Preise und Prämien

bis zu einer halben

Million Kronen

für gute Ideen ausgesetzt. Näh. das
Internationale Handels u. Industrie-
Gesellschaft, Paris, Burse de Com-
merce. (Briefe 25 F. und Karten
10 F. Porto.) 4877

Wer Kapital sucht

oder
gut placieren

will, verlange kostenl. Auskunft

Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I.

Bl. 36346

Rundmachung.

Nach dem Stande vom 31. Dezember 1910 findet eine
allgemeine Volkszählung statt. Bei derselben werden von den
Haushaltungsvorständen, beziehungsweise Eltern, folgende
Nachweise bereit zu halten sein.

I. Urkunden, welche zum Nachweise des Namens, des
Geburtsortes, des Alters (der Zeit der Geburt) und der
Heimatsberechtigung dienen (insbesondere Geburtschein, Heimat-
schein, Trauungschein, Arbeitsbuch, Dienstbotenbuch, Winzer-
buch, Reisepaß u. dgl.). Für jede zum Haushalte gehörige
Person, ferner für jeden an der Wohnung der Eltern nicht
teilnehmenden Sohn und für jede an der Wohnung der Eltern
nicht teilnehmende Tochter, welche noch nicht eigenberechtigt
(großjährig oder als großjährig erklärt) sind.

II. Je ein Matrikenauszug oder je eine beglaubigte Ab-
schrift des Geburtscheines. Für jeden zur Haushaltung ge-
hörigen, in den Jahren 1891 bis 1901 geborenen männlichen
österreichischen Staatsangehörigen und für jeden in den im
Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern Heimats-
berechtigten, in den Jahren 1891 bis 1901 geborenen, an der
Wohnung der Eltern nicht teilnehmenden Sohn.

Die Beschaffung dieser Nachweise ist Sache der betreffen-
den Haushaltungsvorstände und Eltern. Die Ausstellung solcher
Matrikenauszüge erfolgt über mündliches oder schriftliches
stempelfreies Ansuchen kostenlos und gebührenfrei. Hinsichtlich
der innerhalb der im Reichsrat vertretenen Königreiche und
Länder geborenen Knaben, beziehungsweise Jünglinge erfolgt
die Beglaubigung der von den Parteien hergestellten Abschriften
der Originalgeburtscheine bei den Magistraten der Städte
mit eigenem Statut (Stadttraten, Stadtdämern) bei den Be-
zirkshauptmannschaften und politischen Exposituren über münd-
liches oder schriftliches Ansuchen kostenlos und gebührenfrei.

Da die Ausfertigung des Geburtsbuchauszuges in den
meisten Fällen nicht sofort erfolgen kann, ebenso die Beschaf-
fung der übrigen, unter Punkt I angeführten Dokumente Zeit
erfordert, wird allen nach dieser Rundmachung zur Beibringung
von Nachweisen Verpflichteten empfohlen, die zur Erlangung
dieser Papiere erforderlichen Schritte ehestens zu unternehmen,
damit sie noch vor Ende des Jahres 1910 mit den notwen-
digen Urkunden versehen sind. Jeder Haushaltungsvorstand hat
1. den „Anzeigezettel“ (der ihm zukommen wird) auf
Grund der demselben beigegebenen „Belehrung zur Ausfüllung
der Anzeigezettel“ unbeeinträchtigt und wahrheitsgetreu ausfüllen,
2. Die Matrikenauszüge und beglaubigten Abschriften
der Geburtscheine (siehe oben Punkt II) für die in dem An-
zeigezettel allenfalls eingetragenen in Betracht kommenden
Knaben, bzw. Jünglinge, dem Anzeigezettel beilegen, und endlich
3. dem amtlichen, durch eine Bestellungsurkunde aus-
gewiesenen Revisionsorgane, sobald dasselbe im Hause, bzw.
in der Wohnung erscheint,

- die behufs Revision der Anzeigezettel gestellten Fragen
gewissenhaft zu beantworten,
- über Verlangen Einsicht in die bereitgehaltenen Urkunden
(siehe oben Punkt I) zu gewähren.

Stadtrat Marburg, am 10. Dezember 1910.

4832

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Maschinist

für eine Möbelfabrik (gebogene Möbel) wird gegen guten
Gehalt sofort aufgenommen. Kenntnis der deutschen und einer
slawischen, wöglichst kroatischen Sprache erwünscht. Anträge
unter **W. N. 6068** befördert die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2. 4865

Neuester

Plan des Stadttheaters

in Marburg.

Zu beziehen durch die

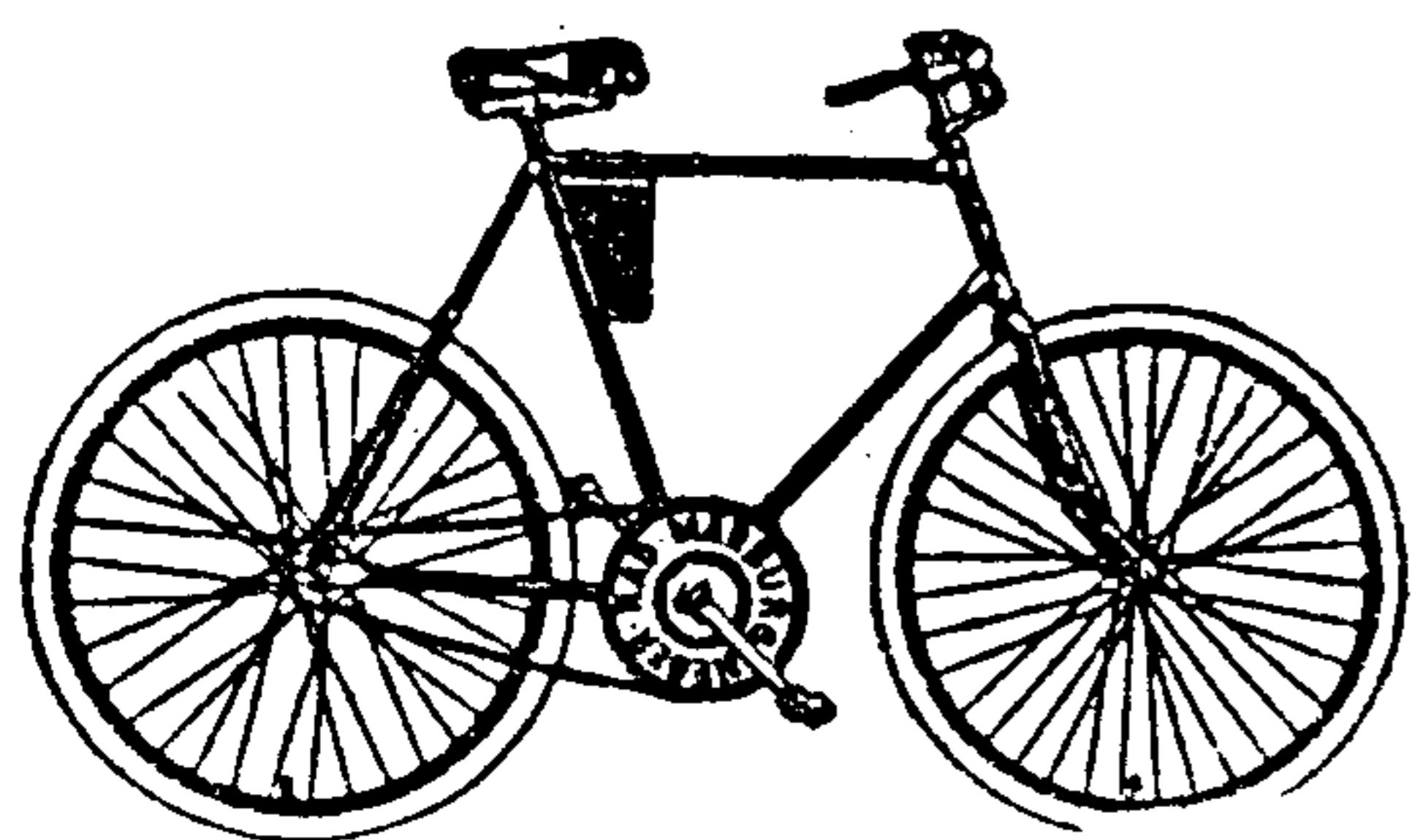
Buchdruckerei Kralik, Postgasse.

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung C. Pickel, Marburg

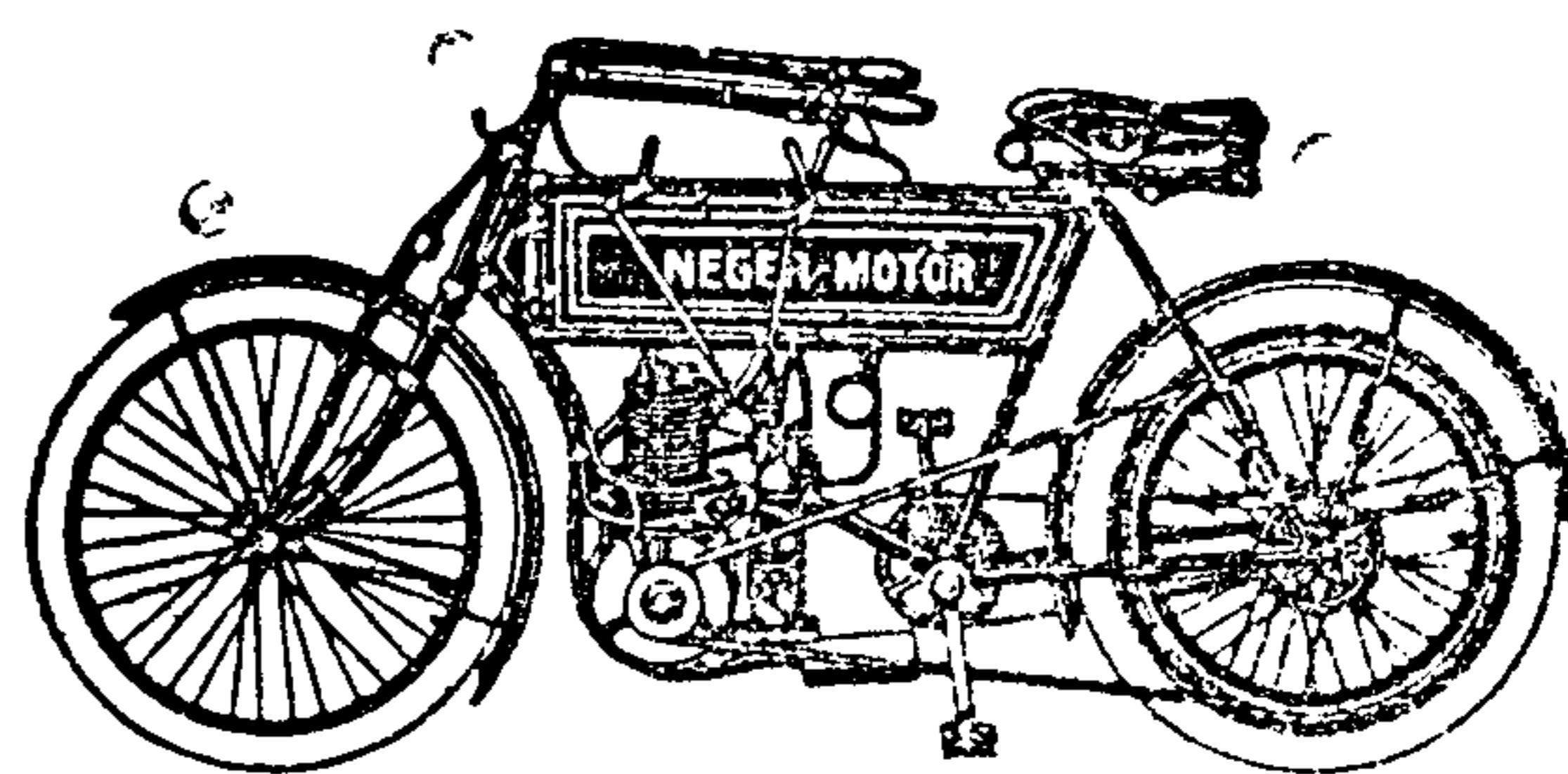
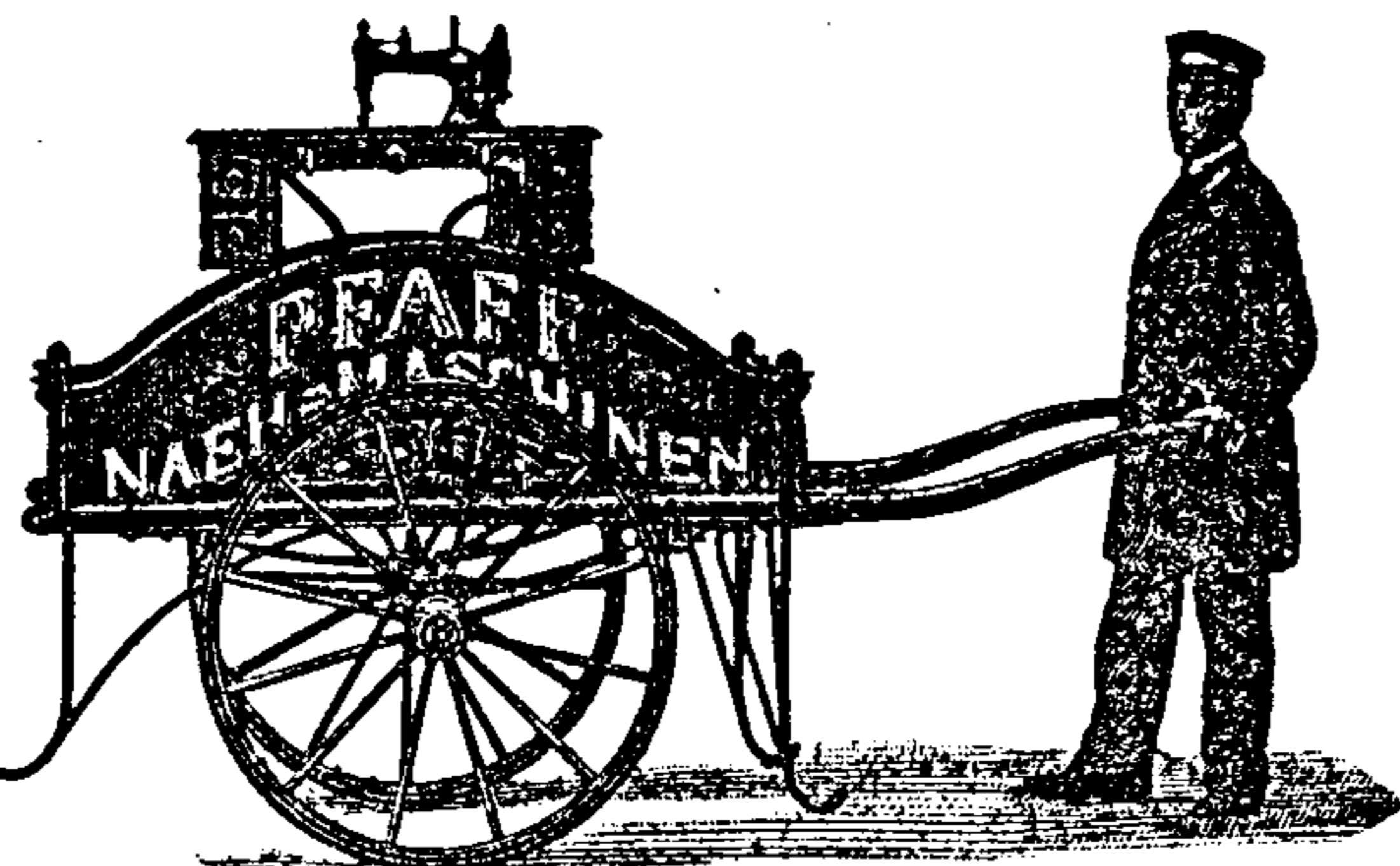
Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigem Metallique-Platten,
Futtertrögen, Brunnenabdeckungen, sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: Steinzeugröhren, Mott-
iacherplatten, Gipsdielen und Sprentafeln. — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen
zur Ausführung übernommen, wie Kanallösungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke!



Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Der Kauf einer Nähmaschine bleibt stets mehr oder weniger eine **Vertrauenssache**, denn der Käufer ist in der Regel nicht Fachmann genug, um über die Güte der verwendeten Rohstoffe, die Zuverlässigkeit des Werkes oder den Wert der allenfallsigen Neuerungen sich ein eigenes Urteil zu bilden. Er kann sich deshalb nur auf den **Ruf der Fabrik** verlassen und handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn er bloß Erzeugnisse einer als **reell und leistungsfähig** bekannten Firma kauft. Einen wohlbegründeten Weltruf genießen seit Jahrzehnten die Pfaff-Nähmaschinen, die nach dem Grundsatz hergestellt werden **„nur das Beste zu liefern, was im Nähmaschinenbau überhaupt geleistet werden kann.“** Der Käufer einer Pfaff-Nähmaschine wird daher seine Wahl nie zu bereuen haben, weil er damit Nähen, Sticken und Stopfen kann.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

Richters Anker-Steinbaukasten

find wie vor 30 Jahren so auch heute der Kinder liebstes Spiel. Mit jedem Jahr mehrt sich die Zahl der Väter, die als Kinder die Anker-Steinbaukasten lieb gewonnen haben und nun mit ihren eigenen Kindern wieder zu bauen anfangen.

sie haben die Probe der Zeit glänzend bestanden.



Kann es eine bessere Empfehlung geben? Sicher nicht, und darum sollte keine Mutter veräumen, als erstes und vornehmstes Geschenk für ihre Kinder einen echten **Anker-Steinbaukasten** auszuwählen. Dies geschieht am besten nach der neuen illustrierten Baukasten-Preisliste, die auf Wunsch gern franko zugesandt wird und in der man auch Näheres über die **Anker-Brückenkasten** und die beliebtesten **Meteor-Vegespiele** findet. Richters Anker-Steinbaukasten und Anker-Brückenkasten sind kenntlich an der Schutzmarke „Anker“ und in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu billigen, von der Fabrik festgesetzten Preisen vorrätig; man verlange zu seiner eigenen Sicherheit aber beim Einkauf ausdrücklich **Richters Anker-Steinbaukasten** und lasse sich keinerlei **Nachahmung** aufreden, die beispielsweise als Ergänzung völlig wertlos wäre. Wer über die richtige Ergänzung seines alten Kastens im Zweifel ist, erhält auf Wunsch von der unterzeichneten Firma kostenlos die neueste Preisliste oder einen genauen Aufschluß.

Königl. Hof- und Kammerlieferant. **F. Ad. Richter & Cie., Wien** :: 1. Bezirk, :: Operngasse Nr. 16



Wer Musik liebt und sich ein mechanisches Musikwerk anzuschaffen beabsichtigt, der lasse sich die neueste Preisliste über die rühmlichst bekannten Imperator-Musikwerke mit runden Stahlblechnotenscheiben kommen und wer einen Sprechapparat zu kaufen wünscht, der verlange die Sprech-Apparate-Preisliste; er findet darin die besten Sprech-Apparate verzeichnet.

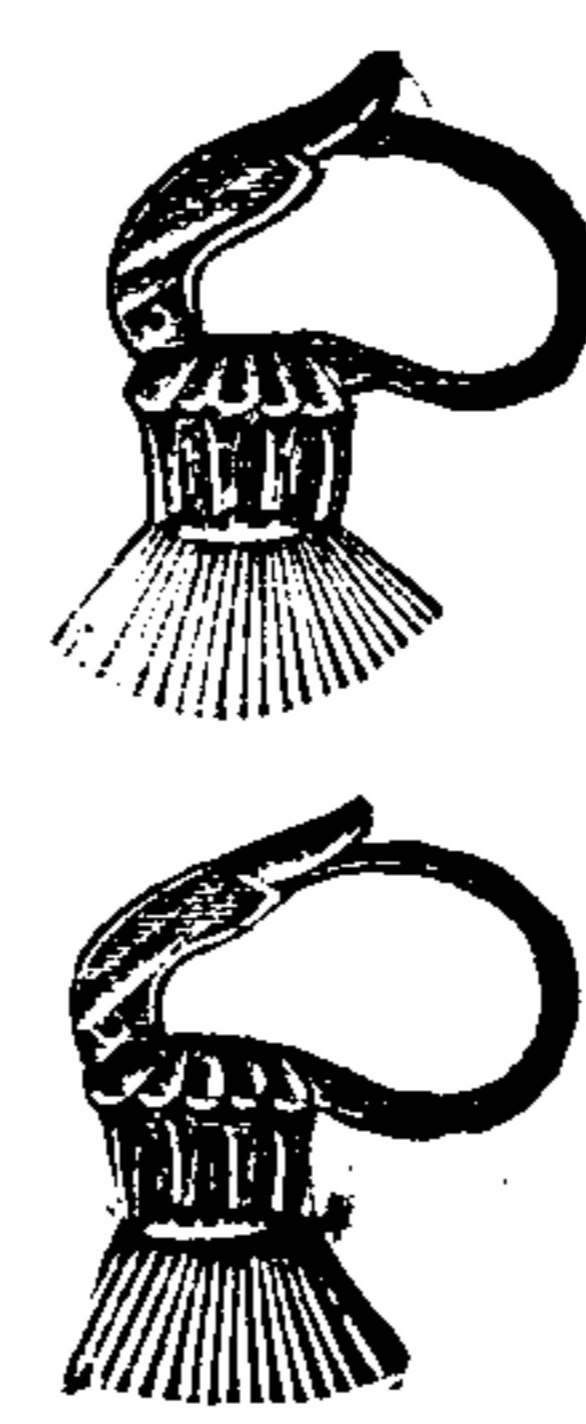


Zum Einkaufe solider und preiswerter Schmuckwaren als

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt sich die leistungsfähigste Firma

Theoder Fehrenbach, Marburg, Herreng. 26.



Brillant-Ringe, -Boutons und -Colliers mit und ohne Anhänger.

Herrenketten, Armbänder und lange Halsketten in Gold, Tula, Silber und Doublé.

Optische Gegenstände zu allbekannt realen Preisen. **Goldzwicker** und **Brillen** laut ärztlicher Verordnung. **Modernste Lognonns** und **Operngucker** mit und ohne Stiel. **Geprüfte Salon-Barometer** und **Thermometer**. Alle Arten neuester **Prisma-Feldstecher**. **C. Reichert, Mikroskop** als Gelegenheitskauf. 4826

Marburger Holzindustrie

Kärntnerstraße 46

Ist stets Kassa-käufer für Hölzer aller Art und leistet Lohnschnitt gegen höchstmögliche Holzausnutzung. Liefert zugeschnittene **Rifenteile** und alle Arten harten und weichen **Schnittmaterialies**.

Dreifaltigkeits-Quelle

als Heil- und Tafelwasser ersten Ranges von den Herren Ärzten anerkannt.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn

Franz Gulda, Marburg a. D.

Besitzer **Franz Schütz**, in Oberscheriaffen, Post St. Leonhard W.-B. Telephon Nr. 120.

Wir machen das verehrte Publikum aufmerksam, daß **Miloh, Kaffeerahm, Schlagrahm** etc. schon seit Bestand unseres Unternehmens mittelst Reinigungsmaschine „**PURA**“ gereinigt, dann pasteurisiert, respektive sterilisiert in den Handel kommt und somit unsere geschätzten Kunden bei Auftreten der Maul- und Klauenseuche etc. gefahrlos unsere Produkte genießen können.

Marburger Molkerei Ges. m. b. H.

Zentrale für hygienische Milohversorgung

4831

63 Tegetthoffstrasse 63.

Molkerei-Genossenschaft in Kötsch

(r. G. m. b. H.)

Genieset nur

pasteurisierte Mager- und Buttermilch
pasteurisierte Vollmilch
pasteurisierten Rahm (Obers)
Teebutter aus pasteurisiertem Rahm

Filialen: Hamerlinggasse und Domplatz.

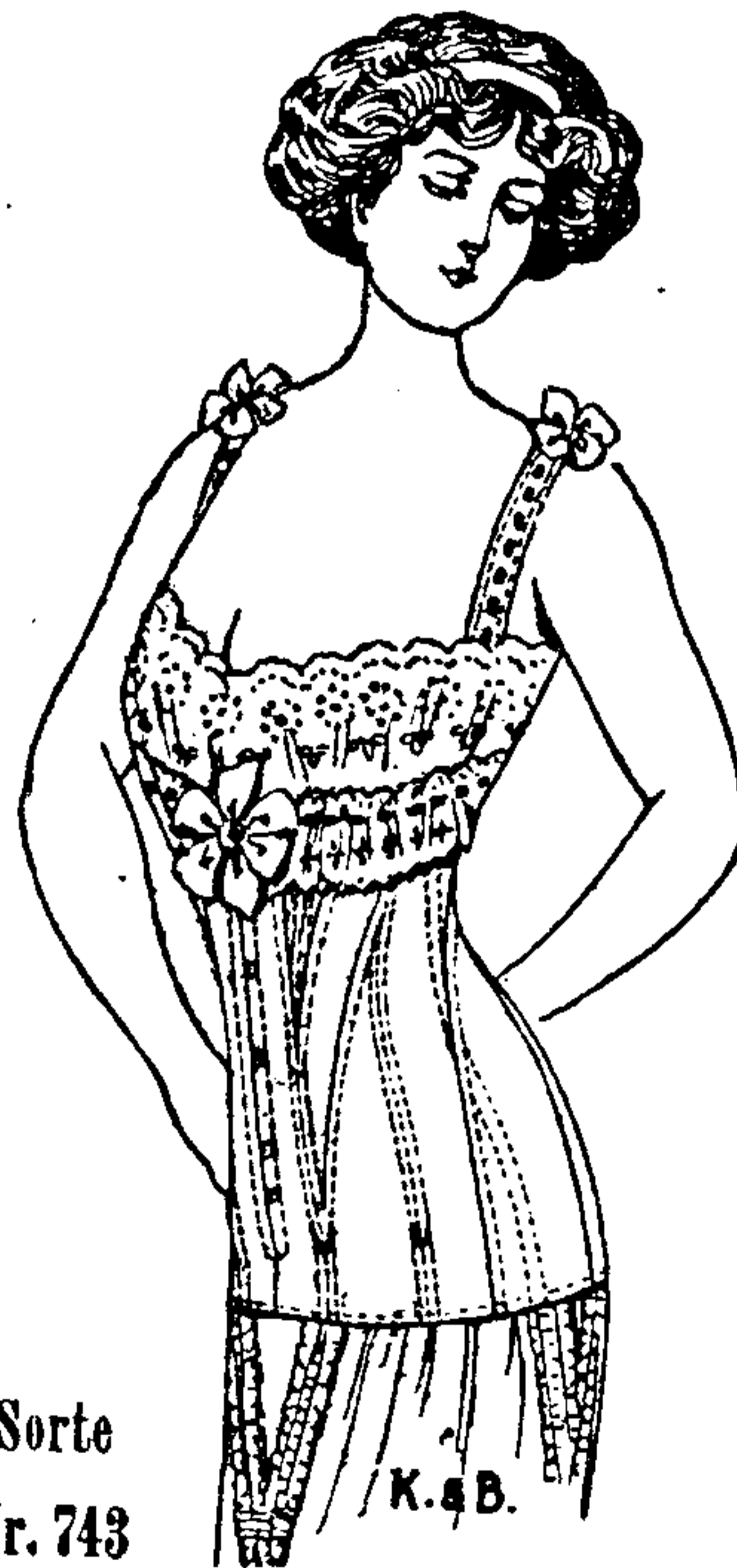
Verkaufsstellen bei den Herren: **Lorber**, Herrengasse 36, **Mydlil**, Herrengasse 46, **Wilh. Berner**, Kärntnerstrasse u. Tegetthoffstrasse, **Fratschko**, **Perko**, Franz Josefstrasse, **Kotzbeck**, **Zahradnik**, Perkostrasse, **Koroschetz**, Josefgasse, **Wagner**, Lenaugasse, **Pobeschin**,
 ===== **Thesen**, **Kutschier**, **Grilz**, **Brunndorf**. =====

Mieder-Modelle neuester Fassung sind soeben eingelangt.

Besonders empfehlenswerte Formen:

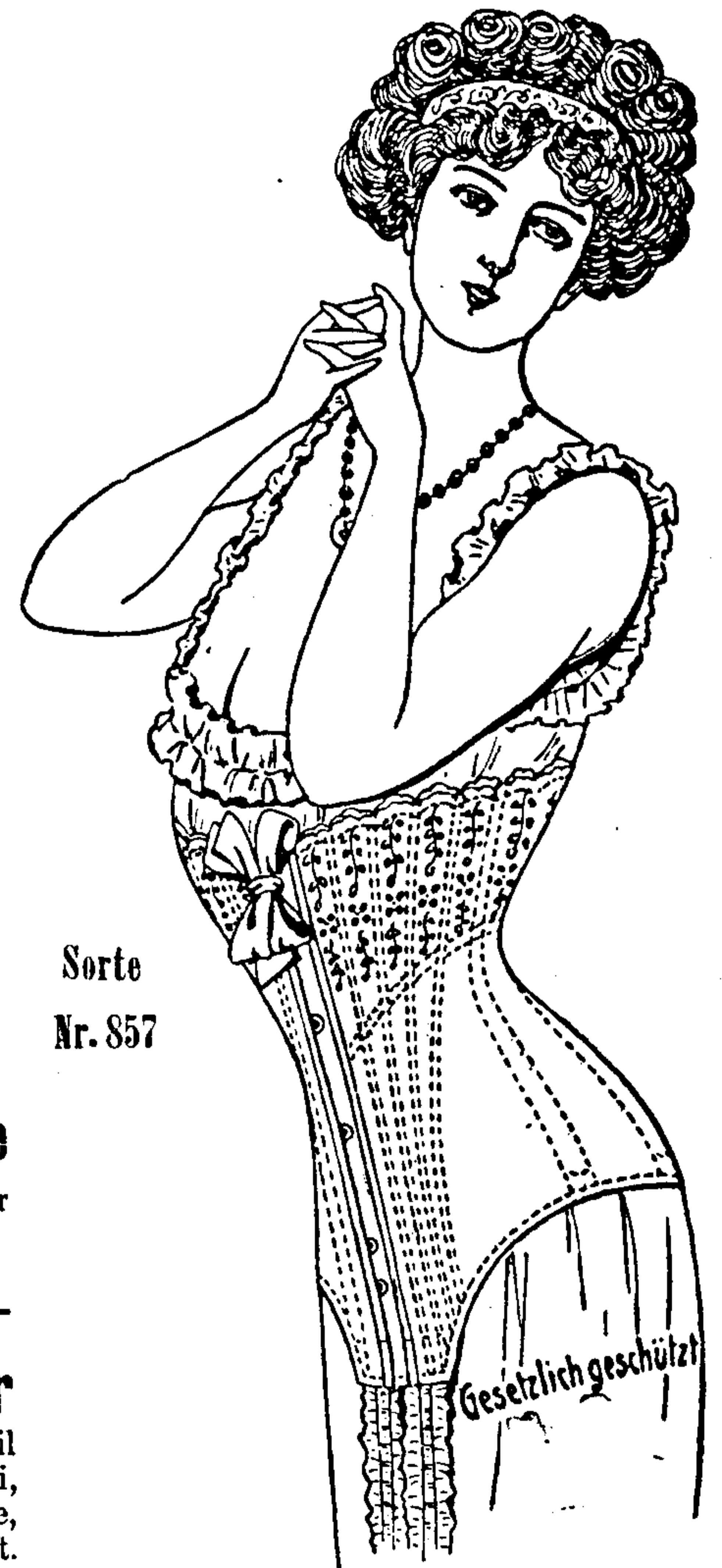


Sorte
Nr. 561



Sorte
Nr. 743

Sorte Nr. 743 **Modell nach der neuesten Mode**
 vorne nach oben kurz, im Rücken hoch und unterhalb der
 Taille recht lang.



Sorte
Nr. 857

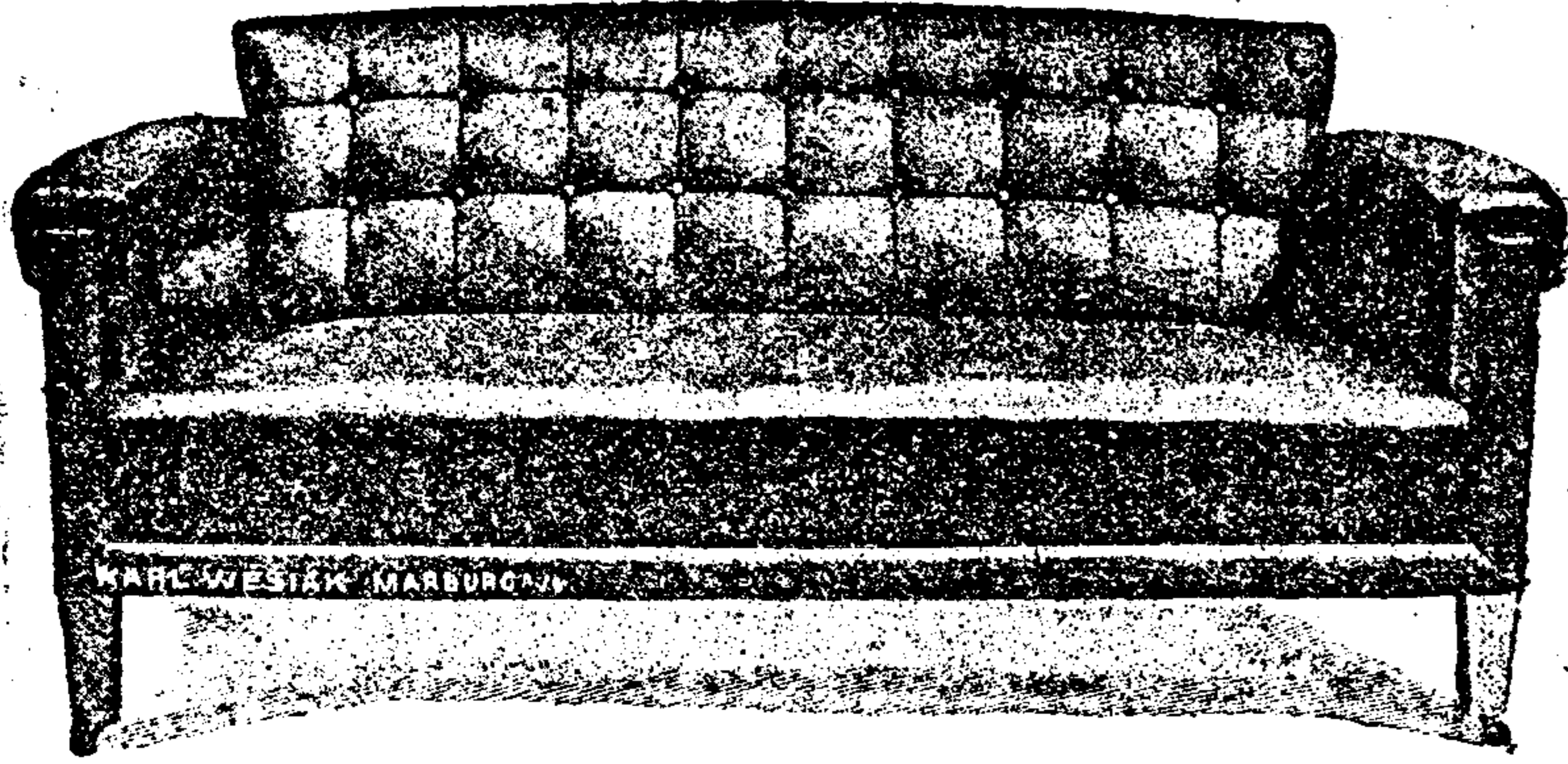
Sorte Nr. 561.
Directoire - Modell
 halbhoch, kleidet jede Dame
 äußerst vorteilhaft.

Sorte Nr. 857.
Reizendes Mieder
 in modernster Fassung, Oberteil
 aus wunderbarer Stickerei,
 sonst aus sehr starken Toile,
 sehr schön u. äußerst dauerhaft.

Gesetzlich geschützt

Ausserdem reichhaltiges Lager in allen einfachen und feinsten Miedern bis zum Preise von 30 K per Stück.

Gustav Pirchan, Marburg a. D.



Praktische Geschenke

für Weihnachten und Neujahr empfiehlt
Karl Wesiak, Tegetthoffstr., vorm. Turk

Vordruck - Modelle, Kautschukstempel, Siegelstöcke, Cliche etc.
billigt bei
KARL KARNER
Goldarbeiter und Graveur.
Marburg, Burggasse 3.



Plüss-Stauffer-Kitt
klebt, leimt, kittet Alles!
Zu haben bei **Mag. Wacher, Glas-Handlung, Franz Bernhard & Sohn, Glas-Handlung.** 3981

Simonsbrot
bestes medizinisches Brot für
Zuckerkranken und Magenleidende.

Mineralwässer frischer Füllung empfiehlt
Alois Quandest, Herrengasse 4

Haus
einen Stod hoch mit großem Hof und Garten auf frequenter Straße für jedes Geschäft geeignet, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Anzufragen bei der Verwaltung des Blattes. 3183

Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit und Verdauungsstörungen erzielt Simonsbrot selbst bei veralteten Fällen überraschende Erfolge.
Niederlage für Marburg und Umgebung in der
Luxus- u. Zwiebackbäckerei Duma
Telephon 116 Tegetthoffstraße 29. Telephon 116

Weltberühmte Kieler Fischwaren
alles zusammen nur 14 Kr. gegen Nachnahme. Porto und Verpackung frei. Zoll nur 30 Heller. 20 ff. Büchlinge, 20 feinste Kieler Sprotten, 6 große Fleckerlinge, 1 fetten Rauchal, 50 Sardellenheringe. 4315
C. Sagemann
Fischexport, Kiel, Ostsee.

TÖRLEY
TALISMAN
CASINO RÉSERVÉ

Luxin
Was ist **Luxin?** (gesetzlich geschützt).
Luxin ist das modernste Sauerstoff-Waschmittel
Luxin reinigt die Wäsche ohne Reiben, ohne Waschmaschine, daher ohne viel Arbeit und ohne viel Zeitaufwand.
Luxin ist garantiert unschädlich, keine ätzend. n Stoffe, kein Chlor enthaltend.
Luxin erzielt tadellose, weiße Wäsche, ohne zu zerfasern, da total unschädlich, ohne Ausfärben der Wäsche.



Luxin braucht weder Zusatz von Seife noch Soda und ist daher das billigste Waschmittel
Luxin vereinigt die eminenten Eigenschaften: Unschädlichkeit, Arbeitsverfugung und Billigkeit bei Herstellung von tadellos weißer Wäsche.
Luxin benötigt einen Zeitaufwand von **kaum 2 Stunden** für die Wäsche von 14 Tagen eines mittleren Familienstandes.
Paket 40 Heller.

Erhältlich in Marburg: Adolf Weigert, Tegetthoffstraße, Fabian Alois, Fontana Silberster, Haber Karl, Hartinger Ferd. Wndlil Alexander, Quandest Alois, Vinzetti & Szlezpe, Schneiderisch A., Biegler Matth., Wolf Karl, Drogerie.

Nachweisbar amtlich eingeholte
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Bäderstr. 3.** Tel. 16881, **Budapest V., Nador-utca 20.** Prospekt franko. 3342

Junger Mann
bewandert in der Buchhaltung, tüchtig an der Schreibmaschine, verlässlich beim Inkasso, schreibt u. spricht auch perfekt italienisch, sucht Stelle. Anträge erbeten unter „Verlässlich“ an die Berv. d. B. 4856

+ Frauen +
und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatl. Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgr. unter Garantie. Viele **Dankschreiben.**
Th. Hohenstein, Südende-Berlin.
Rückporto erbeten. 4866

Zu kaufen gesucht
alte Geschäftsstelle. Anträge unter „Laden 30“ an W. d. B. 4862

Jeder Pferdebesitzer
benutze nur die altbewährten **Original-H-Stollen** mit der Marke 
Stets scharf! Kronentritt unmöglich! Das einzig Praktische für glatte Wege!
Vorläufig bei Hufschmieden und in Eiswarenhandlungen.
Warnung: Nur Original-H-Stollen werden aus Spezial-Siehl hergestellt; man hüte sich vor Nachahm., die infolge minderwertigen Materials unbrauchbar sind, und achte beim Einkauf genau auf obige Schutzmarke, welche sich auf jedem Original-H-Stollen befindet.

Es ist leichter
Krankheiten zu verhüten, als solche zu heilen. Darum behebe man jeden Katarrh, jede Heiserkeit, jeden Husten sofort durch
THYMOMEL SCILLAE
das bewährte, ärztl. empfohlene, wohlschmeckende Husten-Linderungsmitel. — Auch bei Keuchhusten unbedingt wirksam.
Erzeugung und Hauptdepot in
B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten
Prag-III., Nr. 203.
Bitte Ihren Arzt zu befragen.
1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2.90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7.— K.
10 Flaschen bei Voraussendung von 20.— K.
Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: ::
Erhältlich in allen Apotheken.
In Marburg: Apotheke W. A. König, B. Prull, Viktor Savost.


Beste böhmische Bezugsquelle BILLIGE BETTFEDERN!
1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere 2K 40 h, pr. halbweiße 2K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Druckflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franko.
Fertige Betten aus bisfädigem roten, blauen, weißen oder gelben Kanting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mitsamt 2 Kopfkissen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70 Untertuchente, aus starkem, gestreiften Grabl, 180 cm lang, 116 cm, breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. **S. Benisch** in **Prerau** Nr. 769, Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 3099



GROSSE-Modenwelt
Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen
1 1/2 K
Abonnem. b. all. Postanstalt u. Buchhandl.
Farbenprächtige Kolorits.
Gratis-Probenummer bei John Henry Schwerin, Berlin W
Achten Sie genau auf Titel!

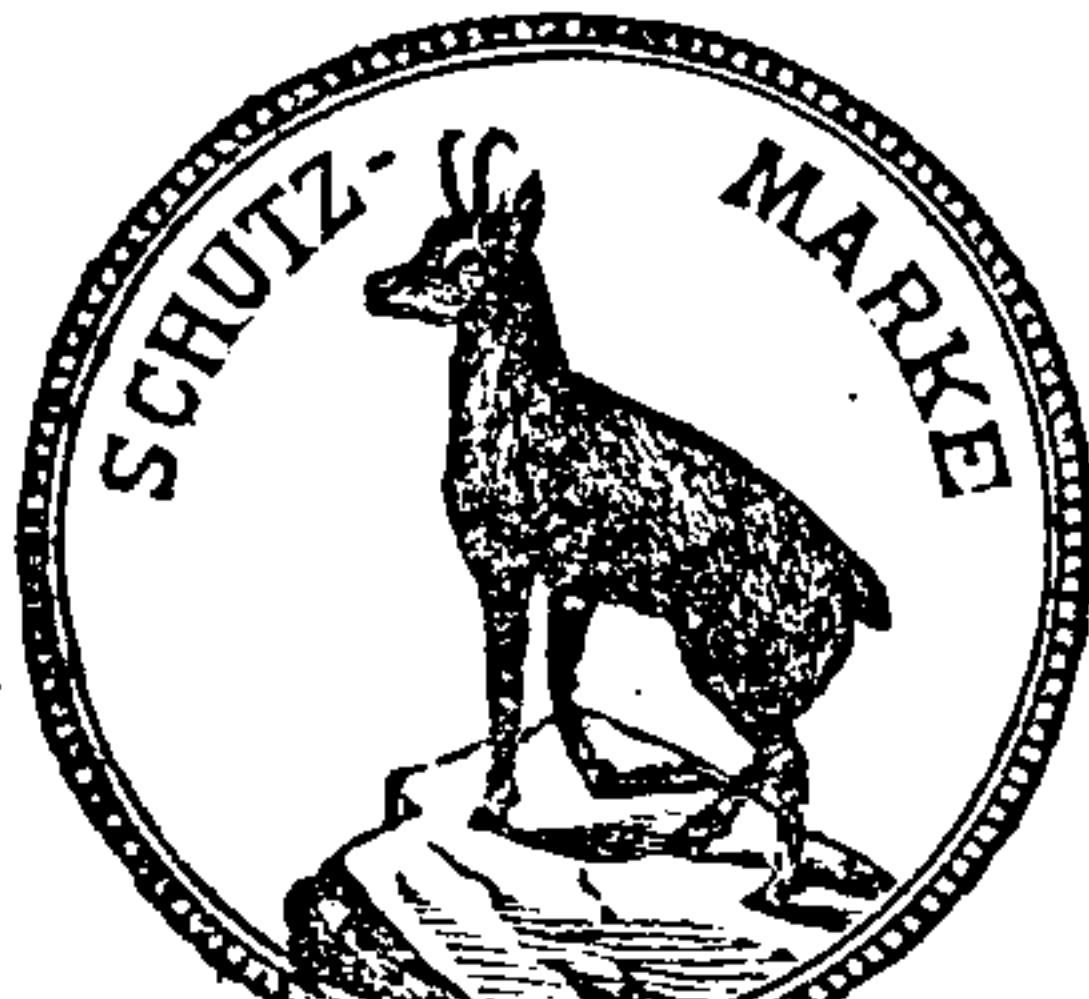


C. Bros' Sparseife
Marke Gemse.
!!! Nur in Prima Qualität !!!
Ursprungsgewicht
— 500 Gramm —



Nicht zu verwechseln mit der von auswärts eingeführten
!!!! Hirschseife !!!!

Sulzegger Sauerbrunn
Hauptniederlage
Marburg, Domplatz 6.
5284



Viele Herren Haben ihre Frauen gern

möchten ihnen gerne durch ein Geschenk eine große Freude machen. Am meisten freut sich jede gute Hausfrau über einen hübschen

4875

Eisschrank

zum Kühlen für Speisen und Getränke. Ich empfehle daher mein reichhaltiges Lager selbstgezeugter Eisschränke und wünsche gleichzeitig allen meinen geehrten Kunden fröhliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr!

Hochachtungsvoll

Joh. Andreas Maicen

Tischlermeister und Eisschränke-Erzeuger, Marburg, Witringshofgasse 13.

Über Land und Meer

Wöchentlich 1 Nummer
Vierteljährlich M 4.—

Chefredakteur:
Dr. Rudolf Presber

Alle 14 Tage 1 Heft
Jedes Heft 65 Pfennig

Der neue Jahrgang (1911) bringt zunächst den großen Roman

„Freiheit“ von Liesbet Dill,

dem sich Romane und Novellen von Georg Hirschfeld, Adolf Wilbrandt u. a. anschließen werden.

Über Land und Meer wird von jetzt ab periodisch mit der neuen, mehrere Seiten umfassenden Abteilung

„Kultur der Gegenwart“

über die Fortschritte auf den wichtigsten Gebieten menschlichen Schaffens und Wissens in anregender Weise berichten.

Vornehme Unterhaltungslektüre :: Prächtiger Bilderschmuck

Probenummer durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart. — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

56. Jahrgang. Ein unbekannt gebliebenes Liebesidyll des großen Volkshaisers behandelt der Sensations-Roman Kaiser Josef II. und die Gruber Leni

welcher seit kurzem in der Wiener österreichischen

Volks-Zeitung

erscheint und dessen bisher veröffentlichte Fortsetzungen allen neuertretenden Abonnenten gratis nachgeliefert werden.

Dieses reichhaltige u. gediegene Wiener Blatt mit hochinteressanter, illustrierter

Unterhaltungs-Beilage

erscheint in 120.000 Exemplaren und bringt täglich

wichtige Neuigkeiten

unterhaltende und belehrende Feuilletons von hervorragenden Dichtern und Schriftstellern, humoristische Skizzen und Plaudereien aus dem Militär- und Volksleben von Chiavacci, Krafnigg, Hamel, Susi Wallner etc.

weitere die Spezialrubriken und Fachzeitungen:

Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- und forstwirtschaftliche und pädagogische Rundschau.

Artikel über Natur-, Länder- und Völkertunde, Erziehung, Erfahrung und Erfindung.

Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien.

Täglich zwei spannende Romane, welche neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden.

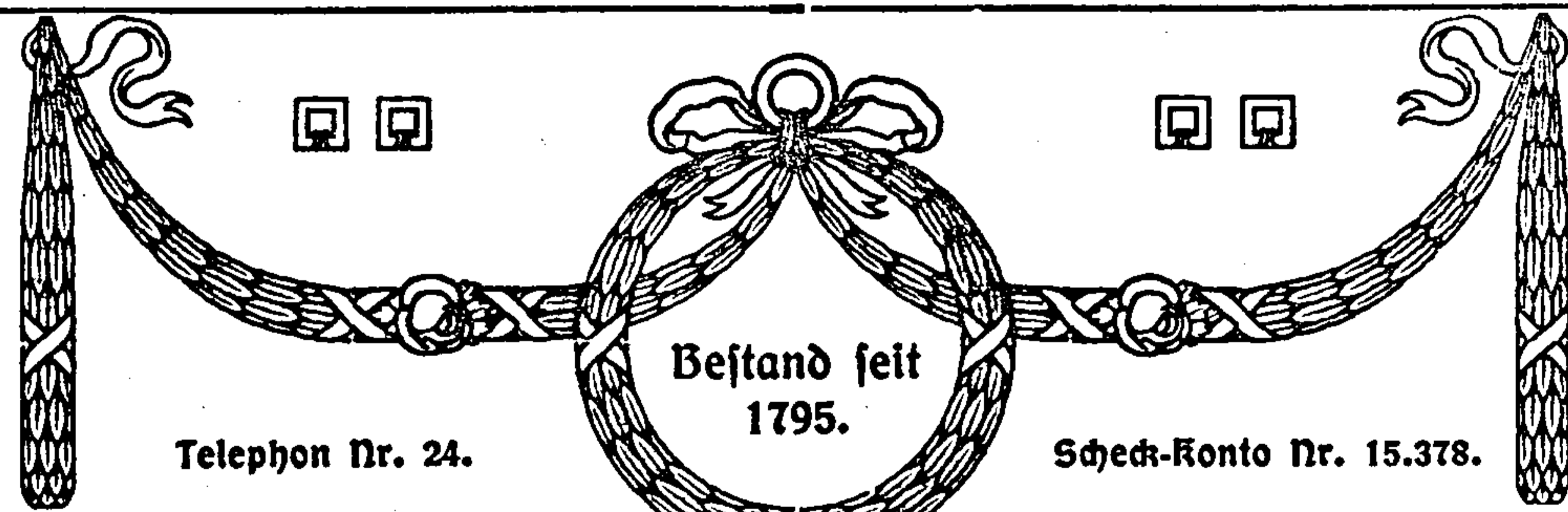
Waren- u. Börsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose etc. etc.

Die Abonnementpreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Bosnien monatlich K. 2.70, vierteljährlich K. 7.90, für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- und Familien-Beilagen [in Buchform], ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K. 2.64, halbjährlich K. 5.20, für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Beilagen [in Buchform], ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K. 1.70, halbjährlich K. 3.30. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung d. „Österr. Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstrasse 16.

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg a. Dr., Postgasse Nr. 4.



Telephon Nr. 24.

Scheck-Konto Nr. 15.378.

Anfertigung aller Drucksorten wie:

Zeitschriften, Fachblättern, Broschüren, Statuten, Jahresberichten, Preislisten, Rechnungen, Tabellen, Spelsekarten, Liedertexte, Einladungen, Anschlagzettel in jeder Größe, Quittungen, Formularien, Kassabücher, Firmadruk auf Briefe u. Kuverte etc.

Illustrations- sowie auch Kunstdruck.

Eingerichtet mit den modernsten Schriften und neuesten Maschinen.

Bestes Papiermaterial. Billigste Berechnung. Elektrischer Betrieb. Eigene Stereotypie.

Verlag der Marburger Zeitung.

Verlags-Drucksorten

für Gemeindegüter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Bauherren, Handels- u. Gewerbetreibende.

Marburger Adress-Kalender

weitverbreiteter Kalender mit zahlreichen Illustrationen und interessantem Inhalt.

Marburger Ankündigungsanstalt

L. Kralik, Postgasse 4

empfiehlt sich zur Affichierung auf seinen neuerrichteten 20 Plakatsäulen auf den belebtesten Punkten der Stadt. Preisliste kostenlos.

Kleiner Sahrplan für Untersteiermark



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93.

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

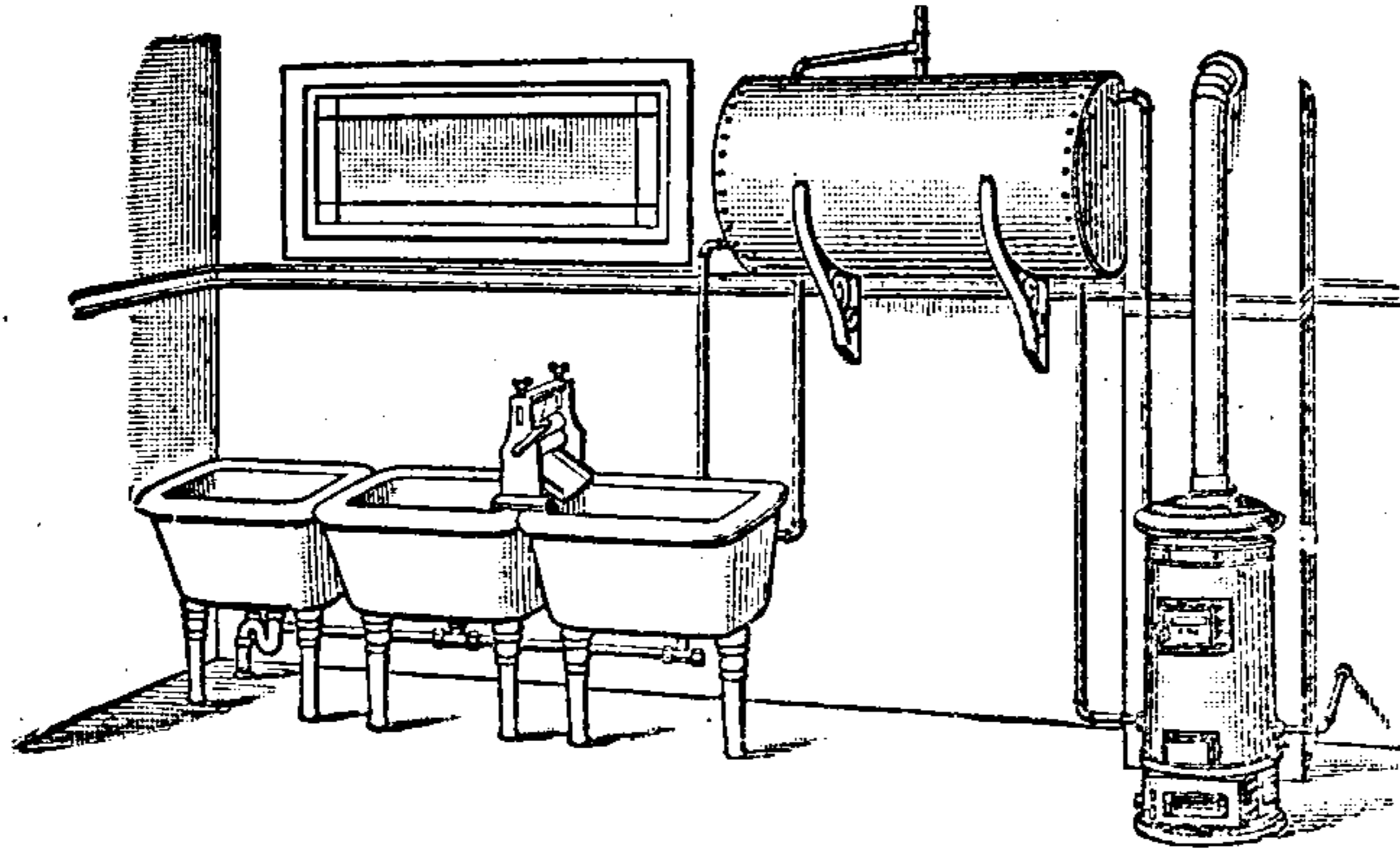
Zentrale: Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrengasse 33. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabriksgasse 21. Maria Schnuderl, Draugasse Nr. 1.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.

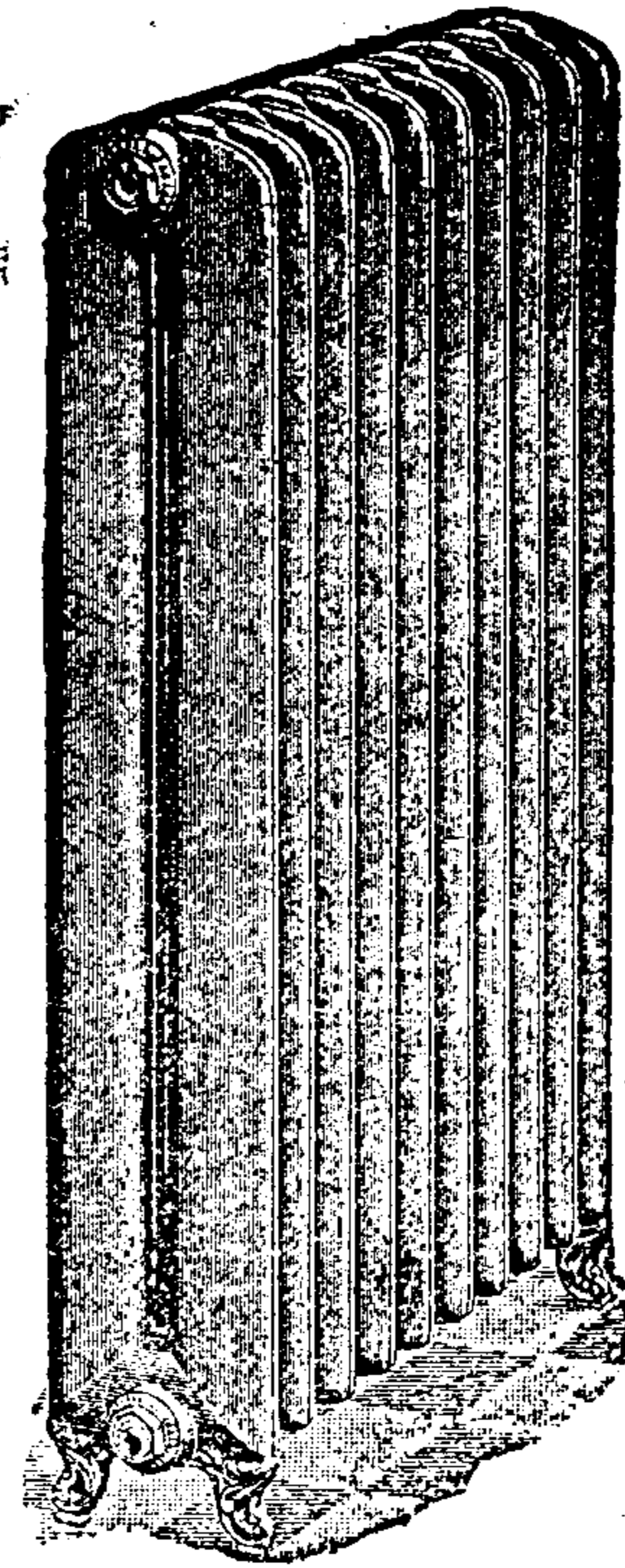
Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.



Innenansicht eines Rendakessels.



Radiator-Heizkörper für Dampfniederdruck und Warmwasserheizung.



Behördlich konzess. Unternehmen für alle Art Wasserversorgung, Einrichtung moderner Bade-, Klosett-, Pumpen- und Widderanlagen, Gasleitungen u. sanitären Einrichtungen

Projektierung und Ausführung von Heizungs-, Warmwasserbereitungs- und Ventilationsanlagen.

Bauspenglerei

Architekturen in Kupfer- u. Zinkbleche.

Spezialwerkstätte für Bade-Artikel. Reparaturen prompt und billigst. Kostenvoranschläge gratis.

Reichsortiertes Lager aller Gattungen Röhren und Armaturen.

Eduard Swoboda

Marburg, Luthergasse 4.

Überflurhydrant

Telephon Nr. 82.

(Vormals F. Wiedemann).

Frostfreier Ventilbrunnen.

Ein Weihnachtsgeschenk das Nutzen mit Freude verbindet.



Nähmaschinen nähen, flicken und stopfen. Singer-Nähmaschinen erhielten in Brüssel 1910 wieder den höchsten Preis.

SINGERCO.

Nähmaschinen Act. Ges. Marburg, Herrengasse 32 Cilli, Grazerstrasse 22 Wind-Graz, Hauptpl. 46 Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stich- u. Nähmuster gratis u. franco. Filialen in allen größeren Städten.

Zu verkaufen

schönes Kanarienvaar samt schönem Vogelhaus, gute Bruter. Vendplatz 7, parterre. 4860

Suche

für meinen Bruder, Chef einer Kunstschmiede-Anstalt, derzeit im Deutschen Reich, 40 Jahre, große Statur, auf diesem Wege eine feste Steierin mit Vermögen behufs Ehe. Nur ernstgemeinte Anträge unter L. F. M. an die Vertw. d. Bl. Photographie erwünscht. 4872

Schweine

zum weiterfüttern sind zu verkaufen. Gaswerkstraße 17. 4859



Allseits zufriedengestellt durch Billigkeit und Auswahl wird sich jeder Einkauf im Schirmgeschäfte Alois Hobacher, nur Herrengasse 14 bewähren. Annahme sämtlicher Reparaturen.

Ein neues Frauenbuch einer in Deutschland approb. Ärztin soeben erschienen, betitelt:

Die Ärztin im Hause

Ein Hilfs- und Nachschlagebuch für Gesunde und Kranke über die wichtigsten Fragen der Gesundheitslehre und Heilkunde von Dr. med. Jenny Springer. Gegen 1200 Textseiten :: 933 Original-Illustrationen, 56 farbige Tafeln und Kunstbeilagen :: Ausführliche Prospekte postfrei. ::: Preis in Prachtband gebunden R. 22.—. :::

Die Herstellung des Werkes ist unter Verwendung modernster Mittel der Buchtechnik erfolgt.

Gegen Monatszahlung von 3 Kronen zu beziehen durch die Wiener Verlagsbuchhandlung Karl Jakob, Wien, S., Pinzerstr. 28

Wer Stellung sucht, verlange kostenlose Auskunft Haasenstein & Vozler A.-G., Wien I

Zum Anstricken

werden Socken und Strümpfe sowie alle Strickarbeiten übernommen und auf das beste, billigste u. schnellste effizientiert. Mechanische Strickerei, Tegetthoffstraße 24. 3433

Gut erhaltener Überzieher

für einen stärkeren Herrn ist billig zu verkaufen. Ferdinandstraße 3, 1. Stock. 4863

Ich schlage Ihnen
 vor, Christbaumbehänge bei
Franz Tschutschek
 Spezialdelikatessenhandl., Herreng. 5
 zu kaufen. Größte Auswahl.

Die ganze Stadt
 spricht von den frisch eingetroffenen Strachino
 di Milano, welche zu haben sind bei
Franz Tschutschek
 Spezialdelikatessenhandlung, Herrengasse 5.

Wohin eilig?
 In das Delikatessengeschäft des
Franz Tschutschek, Herrengasse 5
 dort lasse ich für die Feiertage Fische referieren.
 Fischbestellung u. w. rden täglich angenommen.

Schwindel!
 Kater oder Ähnliches brauchen Sie nicht zu be-
 fürchten, wenn Sie die Sparkasseweine trinken.
Franz Tschutschek
 Spezial-Delikatessenhandlung, Herrengasse Nr. 5

Nicht laut genug!
 kann ich es bekanntgeben, daß für die Feiertage
 Adria-, Nordsee- und Süßwasserfische
 eintreffen. **Franz Tschutschek**, Stand
 Hauptplatz, rote Firmatafel.

Nirgendes
 finden Sie die Auswahl in Schnäpse
 und Liköre als wie bei
Franz Tschutschek
 Spezialdelikatessenhandlung, Herrengasse 5

Aber, Elise!
 es ist heute schon das dritte Mal, daß ich Ihnen
 sage, ich wünsche nur den Popoff-See von
 der Firma **Franz Tschutschek**, Herrengasse 5.
 Feinster und ausgiebigster.

Neujahrskarten in schönster Auswahl, auf Wunsch
 auch mit Firmadruk empfiehlt die
Buchdruckerei L. Kralik, Postgasse 4.

„BRIKETTID“-LICHT
 GESELLSCHAFT M.B.H.
 WIEN VI.

Telegramm-Adresse:
Brikettid-Wien
 Telephone 4236

Hat sich im Fluge allerorts den ersten Platz erobert!

Zur Aufstellung in Wohngebäuden
 selbst wegen besonderer Sicherheit
 behördlich genehmigt. Für Beleuchtungs-
 anlagen aller Art von einer bis 30 Flammen,
 billigstes und best bewährtestes System. Ver-
 langen Sie Gratisprospekte. Generalvertretung:
Zinauer & Co., St. Jakob i. W. bei Marburg.

Das ideale Licht im Heim

Salon- u. Klubgarnituren

Divans und Ottomane

Möbel- u. Teppichlager

Grosse Auswahl von Herren-, Schlaf- und Speisezimmer
 Vertretung und Lager der k. k. landesprivilegierten Teppich- und
 Möbelstoff-Fabriken Philipp Haas & Söhne zu Original-Fabrikspreisen.

Ernest Zelenka, Tapezierer und Dekorateur

behördlich beeideter Sachverständiger

Burgsaal, 1. Stock, Brandlsgasse Nr. 2 **Marburg** Herrengasse 27, vis-a-vis Hotel Mohr

Echte Perser- und Orient-Teppiche.
 Ausführung sämtlicher Tapeziererarbeiten zu den billigsten Preisen.

Kein Kaufzwang!

Freie Besichtigung!



UNSERE

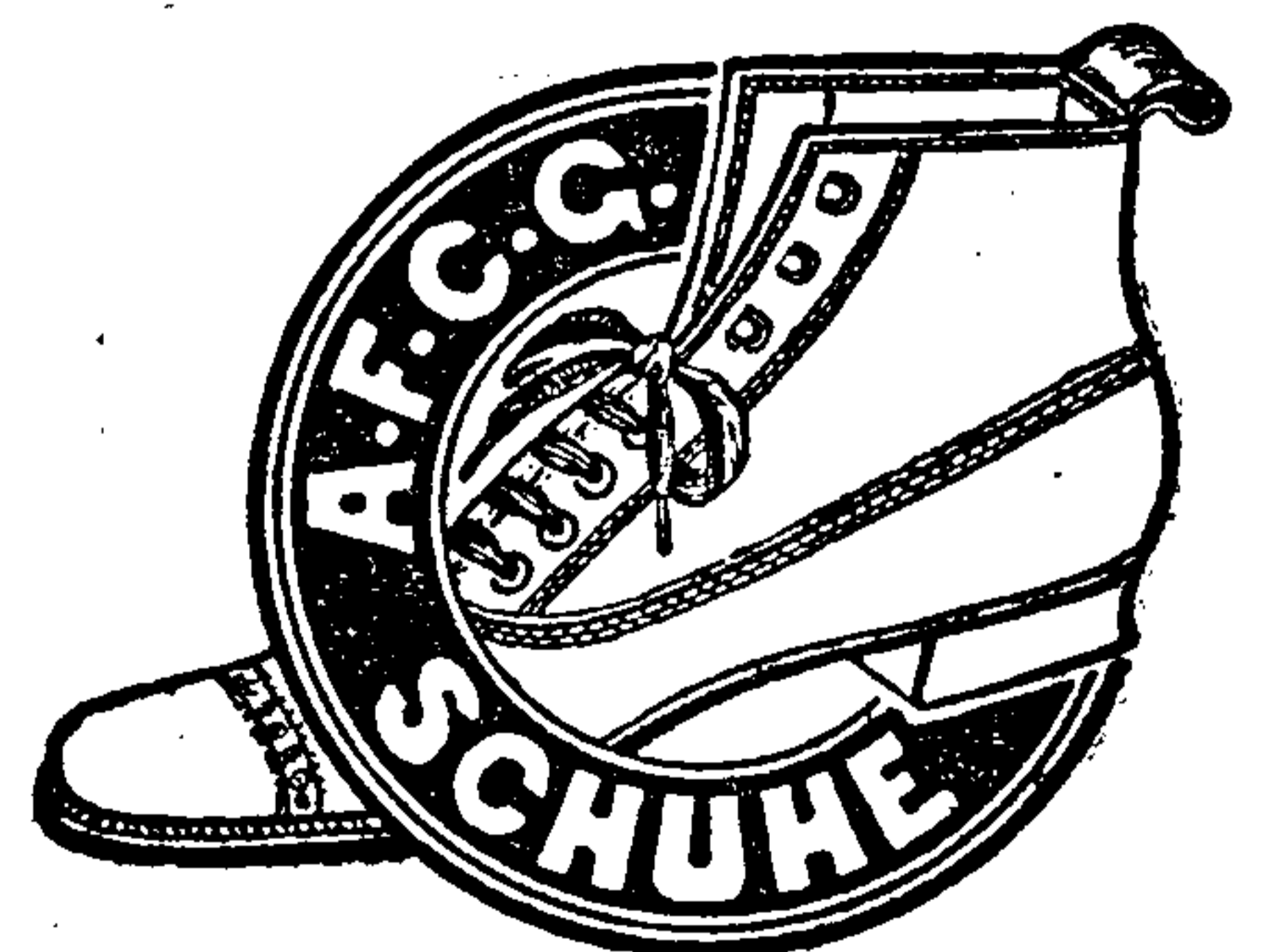
Schuhwaren

werden trotz billiger Preise nur aus bestem
 Material gearbeitet und verbinden tadellose
 Passformen mit höchster Eleganz.

120 Filialen in allen grösseren
 Städten des In- u. Auslandes.

Illustr. Kataloge portofrei

Grösstes Unternehmen
 seiner Art in der Monarchie.



Spezialität:

Original Goodyear Welt,
 der beste Schuh der Gegenwart

ALFRED FRÄNKEL COM.-GES.

Filiale:

Marburg, Burggasse 10.

Größte Auswahl von Schuh-
 waren jeder Art in anerkannt
 vorzüglicher Qualität.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns anlässlich des plötzlichen Ablebens unseres innigstgeliebten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Johann Spritzei

Oberlehrers, Haus- und Realitätenbesizers

zugekommen sind, sowie für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die vielen prachtvollen Kranzspenden sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere der hochwürdigsten Geistlichkeit und der geehrten Lehrerschaft unseren wärmsten und herzlichsten Dank.

Marburg, am 17. Dezember 1910.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

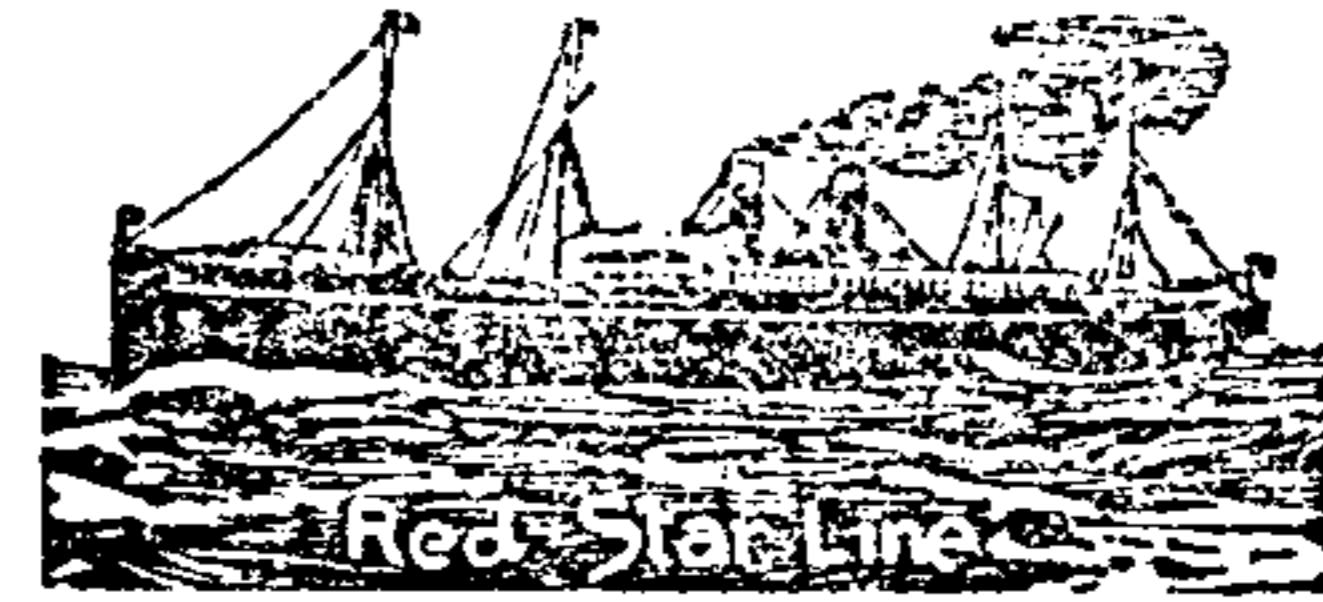
Prima Smyrna-Imitationsteppiche

Vorleger R. 1.80
Wandschützer R. 4.—
Fensterchützer R. 4.—

Salonteppeiche:

140/200	160/240	200/300	om gross
K 7.—	K 9.—	K 9.—	per Stück

Gustav Pirchan, Marburg



Fahrtkarten

und Frachtscheine

nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

„Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach Newyork und Boston.

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV.

Wiedner Gürtel 6

Julius Poppo, Südbahnstrasse 2, Innsbruck
Franz Dolenc, Bahnhofsstrasse 41, Laibach.

Der Kredit- und Sparverein für Marburg und Umgebung

r. G. m. b. H.

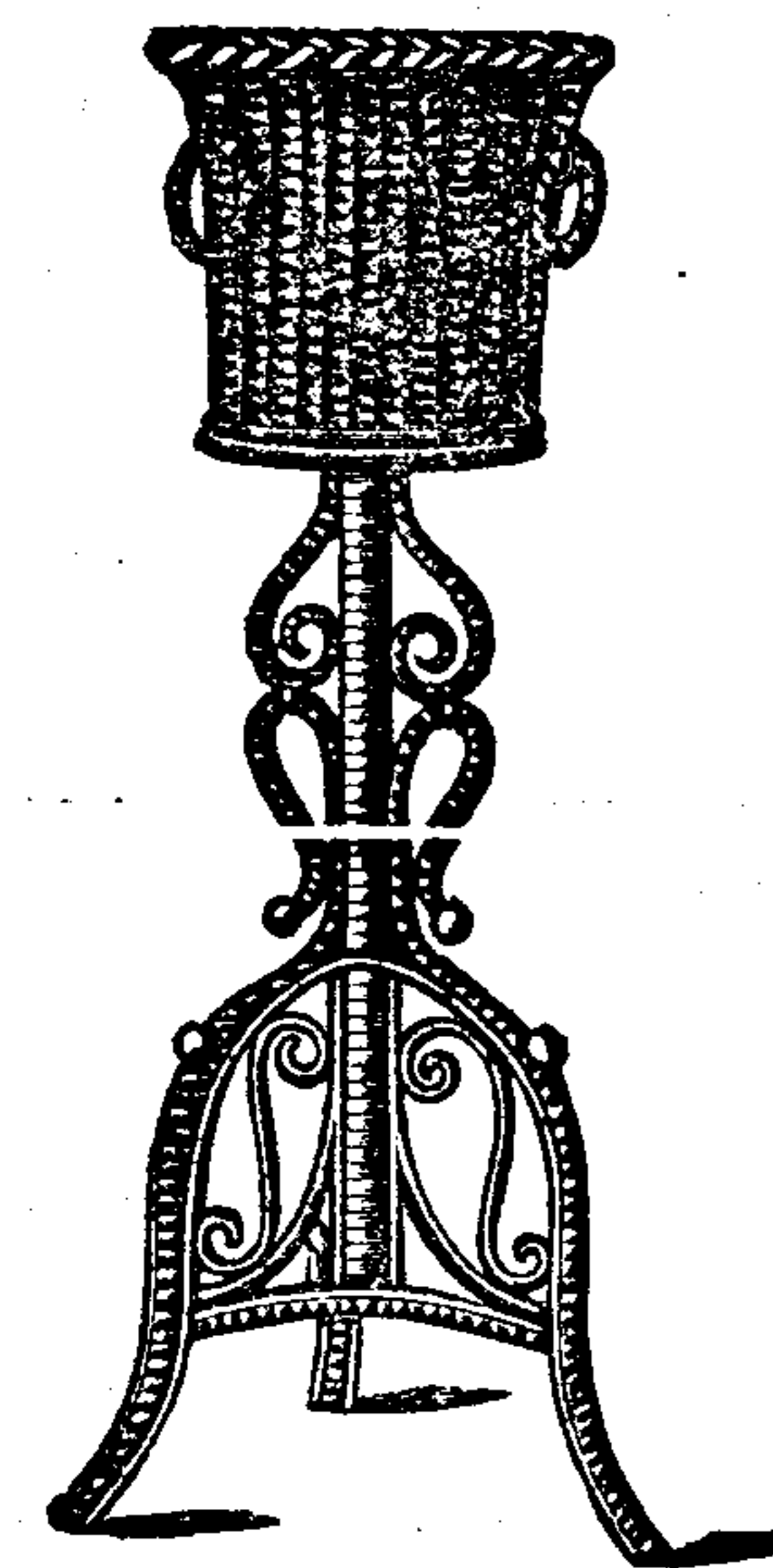
Tegetthoffstrasse 12

verzinst Spareinlagen ab 1. Juli zu

4 1/4 %

und zwar von dem der Einlage folgenden Tage an. Darlehen können Mitgliedern sowohl auf Hypothek als auch gegen Wechsel gewährt werden. 377

Amtstage Mittwoch u. Samstag von 9 bis 12 Uhr.



Große Auswahl

Korbwaren eigener Erzeugung

Blumentische, Papierkörbe, Kinderstühle und Tische, Puppenwagen, Arbeitskörbe, Notenständer etc. Jeder in mein Fach einschlagende Artikel wird genau nach Maß und Bestellung angefertigt. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

4614 Hochachtungsvoll

Andreas Prach

Korbwaren-Erzeugung

Marburg, Tegetthoffstr. 21.

Soeben erschienen:
Illustrierter Spezialkatalog über photographische Apparate als passende

Weihnachtsgeschenke!



Man verlange kostenfreie Zusendung desselben.

Photogr. Manufaktur M. Grabner

Bismarckplatz 1. Graz. Auenstrasse 13.

Passend als 4883
Weihnachtsgeschenk

ist reiner, unverfälschter

! Cognac !

Erhältlich aus Gefälligkeit bei Karl Naske, Wiftringhofgasse 34, 1. St.

Vielseitig verwendbarer und kommerziell wirklich tüchtig gebildeter

Mann

mit den besten Referenzen sucht ab 1. Jänner 1911 Stellung. Aquisitorisch und für den Außendienst hervorragend befähigt. Gef. Anträge unter „Nuch am Bande“ an W. b. W.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Moderne Polstermöbel
Divans und Ottomane
Englische Klubmöbel
Dekorations - Artikel
in grosser Auswahl!!

Pfarrhofgasse Nr. 6

Franz Wallner

Tapezierer und Dekorateur.

Modernes Familienhaus

freie Aussicht, schön ausgestattet, 4 Zimmer, oder 2 Wohnungen, Zugehör, Obst- und Gemüsegarten, Wasserleitung, Stadtnähe zu verkaufen. Wo, sagt die W. b. W. 4895

Zu verkaufen 4889

schöne Rüben, Mehen i R. Ne Krepp, Mozartstrasse 61.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltenes, reines politiertes Bett, mit oder ohne Einfaß und Matratze. Adressen sind unter „Reines Bett“ in der W. b. W. abzugeben. 4881

Nett möbliertes 4845

Zimmer

ist an einen event. zwei stabilen Herren oder Fräulein mit ganzer einfacher Verpflegung sofort zu vermieten. Wielandgasse 14, 1. St.

Suche größeres

möbliertes Zimmer

für 1. Jänner 1911. Eingang von der Stiege und Gasbeleuchtung bevorzugt. Gef. Anträge an W. b. W. S. Prister, Adler-Apothek. 4878

Gute Violine

als Weihnachtsgeschenk, um 12 Kr. zu verkaufen. Wildenrainergasse 12, 2. Stod rechts. 4886

Wertheim-Kasse

Größe 38 : 56 : 60, vollkommen neu, in einen Schreibtisch einziehbar, zu verkaufen. Zu besichtigen von 12—2 Tegetthoffstrasse 1, Stiege rechts, 1. Stod. 4880

Winzer

wird für auswärts gesucht. Anzufragen Franz Josefstrasse Nr. 48. 4894

Sehr gut erhaltene

Kinderkleider

und ein Damenpaletot billig zu verkaufen. Reitergasse 5, 1. Stod. 4893

Möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Personen, auch für kurze Zeit zu vermieten. Burggasse 16, 2. Stod, über den Gang, 2. Tür. 4885

Pianino

überspielt, wird zu kaufen gesucht. Anträge unt. J. R. G. hauptpostlagernd. 4884

Jeder der sich und die Seinen weiterbilden und seine Bibliothek auf billigste Weise (40 Pf. im Monat) vermehren will, trete dem Ende 1909 bereits 72.000 Mitglieder zählenden

Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

nur M 4.80

(dazu im Buchhandel 20 Pf. Bestellgeld, durch die Post das Porto) erhält man kostenlos 1. die reich illustrierten Monatshefte

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde

mit den Beiblättern

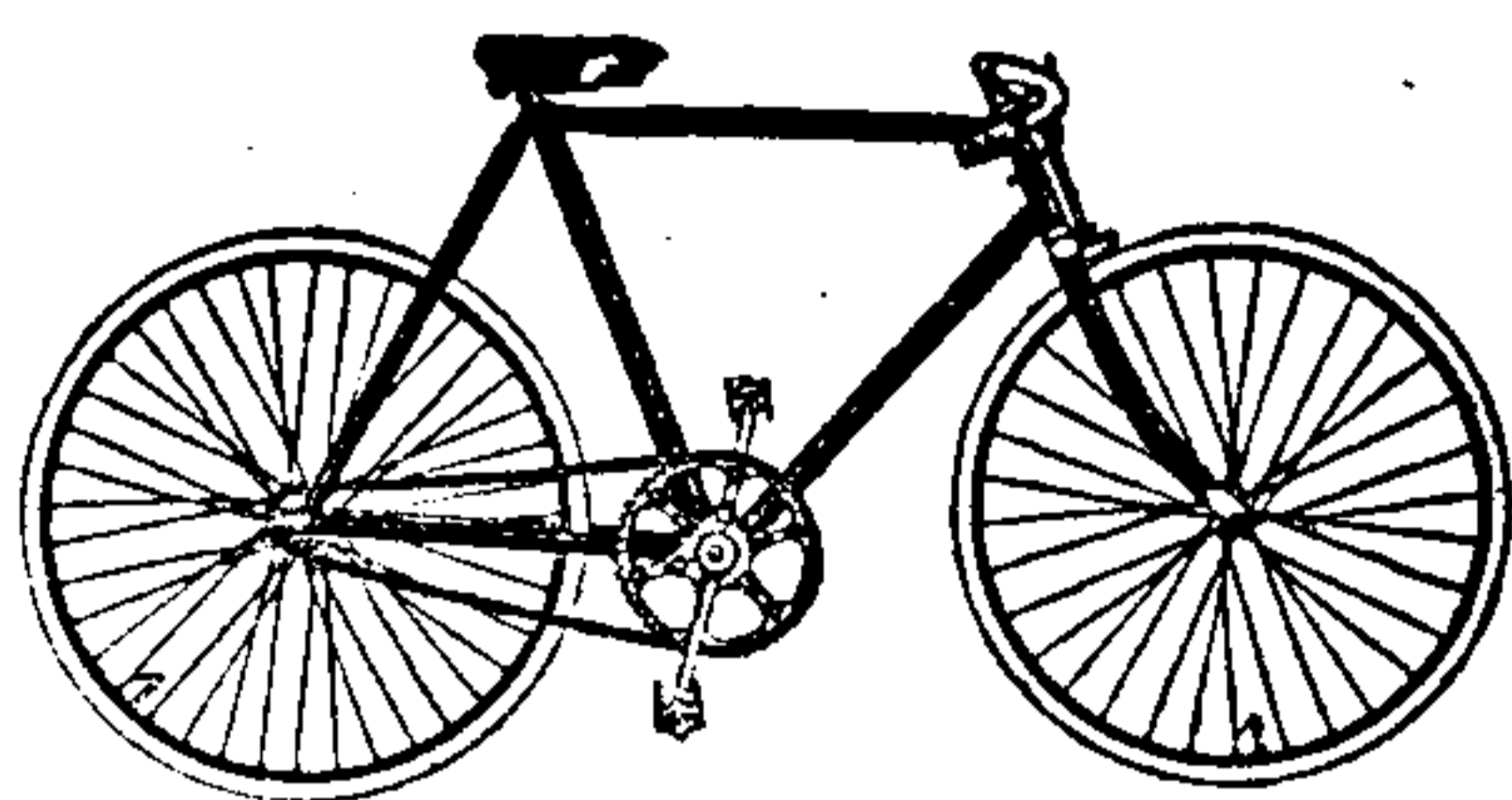
Wandern und Reisen. — Wald und Heide. — Photographie und Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus, Garten und Feld

2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikroskopen, Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw. und 3. ohne jede Nachzahlung

fünf prächtige Bücher

erster Schriftsteller, im Jahre 1910: Dr. Ad. Koelsch, Zwischen Dorf und Trift (reizvolles botanisches Büchlein für jedermann). Dr. Decker, Vorkosten im Lebenskampf (eine allgemeinverständliche Beschreibung unserer Sinnesorgane). — Dr. Floeride, Fremdländische Säugetiere. — Prof. Dr. Weule, Die Kultur der Kulturlosen (Völkerkunde, hochinteressant). — Dr. W. Wiltz, Meyer (Urania-Meyer), Die Welt der Planeten. Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung entgegen; wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“, Stuttgart. Probehefte und Prospekte gratis und franko.

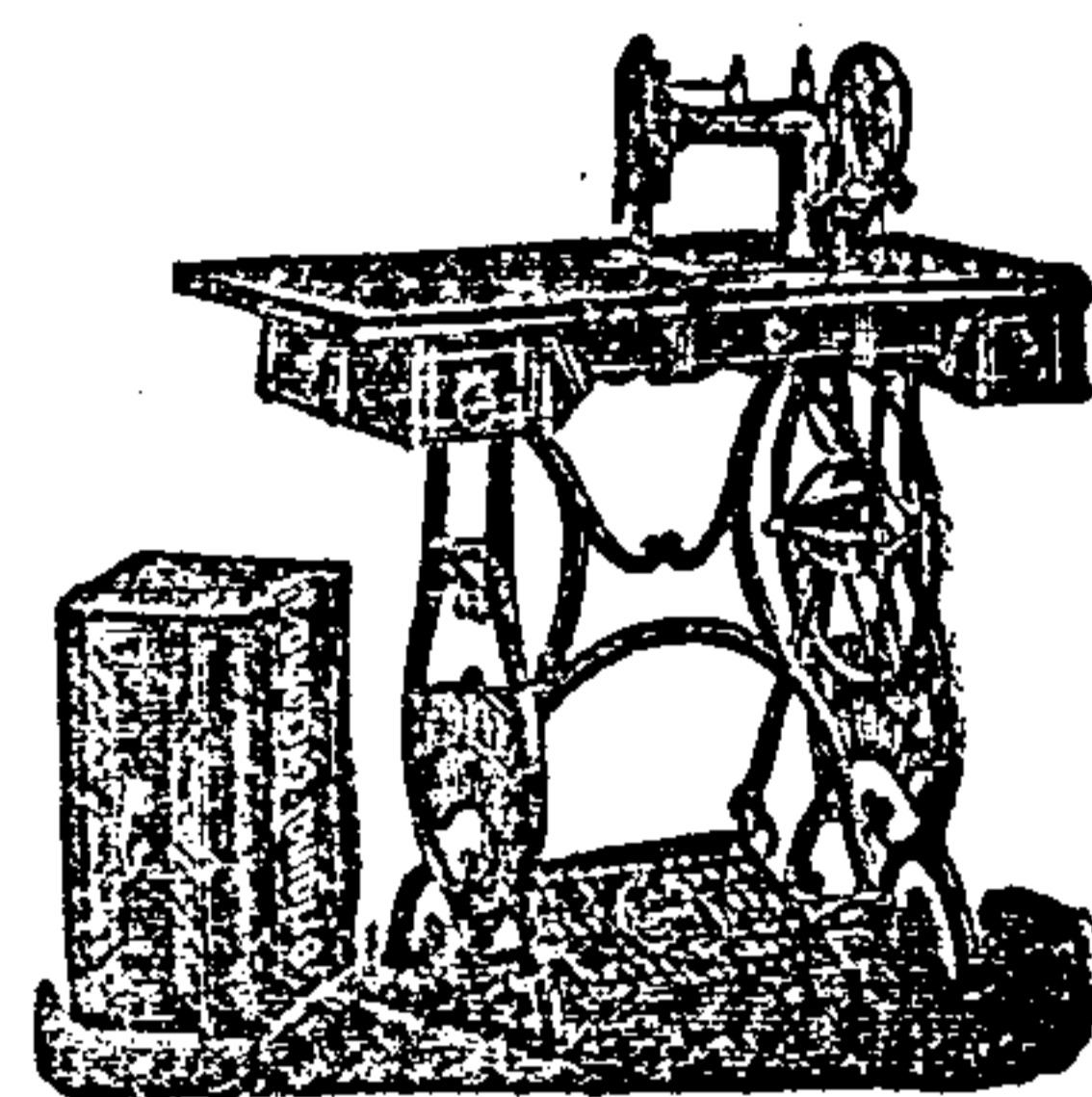
WAPPENRAD
Alleinverkauf!
 Bestes Fahrrad
 der Monarchie!



Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager N. S. Dadiou, Mechaniker

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
 Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
 Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen,
 werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
 Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessungen mit Dynamobetrieb.
 Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
 Solldeste Bedienung. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VOCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
 Marburg a. D. Garnierstraße Nr. 22.

Billig zu verkaufen
 fast neues **Grammophon**.
 Tegetthoffstraße 30. 4793

Wohnung
 ein ebenerdiges, großes Zimmer,
 Küche, Speis, Mitte der Stadt, an
 kinderlose Partei bis 15. Jänner zu
 vermieten. Färbergasse 3, 1. Stock,
 Tür 6. 4852

40 K Belohnung
 Demjenigen, der die im Anstands-
 ort eines Gasthauses in der Mühl-
 gasse vergessene silberne Uhr samt
 goldener Kette dem Verlussträger
 zurückerstattet. Der Name ist in der
 Bzw. d. B. zu erfragen. 4827

Billig und gut
 kaufen Sie Ihren Bedarf
 in feinem und feinstem
Tee-Rum
Arrac
Cognac
 Bordeaux- und Vanille-
 Punsch-Essenz
 Tafel- und Bitter-Liköre
 sowie Branntwein jeder Gat-
 tung ausgemessen und in
 Flaschen gefüllt bei
Albrecht & Strohbach
 19 Herrngasse 19.

Man verlange
Storm-Slipper
 und
Schneeschuhe
 der

Boston Rubber Shoe Co.
 in Boston

Generaldepot für Österreich-Ungarn
WELLISCH, FRANKL & CO. Wien I, Fleischmarkt, 12-14

Die patentierte
„Luna“
 ist die einzige von sämtlichen frauen-
 ärztlichen Professoren der Universität
 Wien, ferner von Professoren der
 Universitäten Prag u. Berlin durch
 Atteste empfohlene Monats-
 binde.
 Prospekte gratis.
 „Luna“-Hauptdepot, Wien, IX.,
 Bramergasse 3.
 Verkaufsstellen in Marburg: **Franz**
Podgorischel, Band., Burggasse;
Fried. Ulrichs Wwe., Wieder- u.
 Handschuhgeschäft; **M. Wolfram**,
 Drogerie.

Vertreter
 und 4839
Vertreterinnen
 werden in allen Orten für einen
 schönen, leicht verkäuflichen Artikel
 gesucht. Anträge unter „Schöner
 Verdienst 620“ an die Bw. d. B.
Schäferhund
 entlaufen. Besslaff, Draugasse. 4858

Atelier Makart, Theater-, Ecke Burggasse

empfeht seine erstklassigen Photographien.

Besondere Neuheiten in modernen Drucken sind in meinen Schaukästen ausgestellt. Vergrößerungen von besonderer Schönheit und Plastik zu Weihnachtsgeschenken von unvergleichbarer Wirkung.
Die Preise sind wie bei allen Marburger Photographen!
 In meinem Atelier sind Umkleideräume vorhanden, sowie eine geschulte Friseurin ständig engagiert.
 Weihnachts-Aufträge nehme ich bis zum 20. Dezember 1910 entgegen.

Für die Gesundheit



der Seinen sorgt, wer zum Backen und zu Mehlspeisen statt Germ oder Hefe nur noch das bewährte

Dr. Oetker's Backpulver

verwendet.

Zum Vanillieren von Bäckereien und Mehlspeisen nur noch **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.**

Einfache Näherin
wird dauernd beschäftigt. Wessiaf, Domgasse. 4857

Schöne Wohnung
modern, in ruhigem Hause, für kinderlose Jahrespartei, ein großes Cassenzimmer, große Küche, Zugehör ab 15. Jänner. Magbalenenvorstadt. Anfrage in der Zw. d. B. 4847

Einkauf
von altem Eisen, Kupfer, Zink, Messing, Zinn, Blei, sowie auch Papierabfällen
A. Kiegler, Fildergasse 6, Marburg. 2818

Meyers Klassiker-Ausgaben
Unübertroffene Korrektheit — Schöne Ausstattung

Arnim, 1 Band, geb. . . . 2 Mk.	H. v. Kleist, 5 Bände, geb. 10 Mk.
Brentano, 1 Band, geb. . . . 2	Körner, 2 Bände, geb. . . . 4
Bürger, 1 Band, geb. . . . 2	Lenau, 2 Bände, geb. . . . 4
Chamisso, 3 Bände, geb. . . . 6	Lessing, 5 Bände, geb. . . . 12
Eichendorff, 2 Bände, geb. . . . 4	Ludwig, 3 Bände, geb. . . . 6
Gellert, 1 Band, geb. . . . 2	Mörke, 3 Bände, geb. . . . 6
Goethe, 15 Bände, geb. . . . 30	Nibelungenlied, 1 Bd., geb. 2
Goethe, 30 Bände, geb. . . . 60	Novalla u. Fouqué, 1 Bd., geb. 2
Grabbe, 3 Bände, geb. . . . 6	Platen, 2 Bände, geb. . . . 4
Grillparzer, 5 Bände, geb. . . . 10	Reuter, 5 Bände, geb. . . . 10
Hauff, 4 Bände, geb. . . . 8	Reuter, 7 Bände, geb. . . . 14
Hebbel, 4 Bände, geb. . . . 8	Rückert, 2 Bände, geb. . . . 4
Heine, 7 Bände, geb. . . . 16	Schiller, 8 Bände, geb. . . . 16
Herder, 5 Bände, geb. . . . 10	Schiller, 14 Bände, geb. . . . 28
E.T.A. Hoffmann, 4 Bde., geb. 8	Shakespeare, 10 Bde., geb. 20
Immermann, 5 Bände, geb. 10	Tieck, 3 Bände, geb. . . . 6
Jean Paul, 4 Bände, geb. 8	Uhland, 2 Bände, geb. . . . 4
H. v. Kleist, 3 Bände, geb. 6	Wieland, 4 Bände, geb. . . . 8

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Verkäufer
von 4815

Realitäten
Landwirtschaften und Geschäften

finden raschen Erfolg nur durch den **großen Käufer-Verkehr** ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreiteten **christlichen Fachblatte**

N. W. General-Anzeiger, Wien, I., Wollzeile Nr. 3
Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- u. Anerkennungs-schreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeister-ämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummer auf Verlangen gratis.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

Größte und billigste Einkaufsquelle von modernsten und schönsten **selbsterzeugten**

! Pelzwaren !

nur bei 4841
Johann Hollicek
Postgasse 1 Herrengasse 24.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.—
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche K 1-80



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1-80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 Haupt Versand bei
Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9**

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL's** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Welgert, Friedr. Prull, Apotheker. Judenburg: A. Schüller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Zentrale für musikalische Bedürfnisse
Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen. Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instrumente. — Vollausgaben: Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters, Steingrüber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Albuns.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei 2944

Josef Höfer
Instrumentenmacher
(Schüler der Gradl'scher Musikfachschule)



Stock-Cognac
Medicinal

garantiert echtes
Weindestillat.

Einzige Cognac-Dampfbrennerei unter staatlicher Kontrolle.

Camis & Stock Barcola.

Die k. k. Versuchstation überwacht die Füllung u. plombiert jede Flasche.

Überall zu haben.
Vor Nachahmungen wird gewarnt. 3388

Wiener Versicherungs-Gesellschaft
in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-Schreiben, gesetzliche Gastpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport.**

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krziket, Burggasse Nr. 8.**

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt
Wien, IX.
Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende. Ab- und Lebensversicherung** mit **garantierter fallender Prämie, Rentenversicherung** **Vertragsgut- u. Militärrenten-Versicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versicherten **ohne ärztliche Untersuchung.**

Stock-Cognac Medicinal

garantiert echtes
Weindestillat.

Einzige Cognac-Dampfbrennerei unter staatlicher Kontrolle.

Camis & Stock Barcola.

Die k. k. Versuchstation überwacht die Füllung u. plombiert jede Flasche.

Überall zu haben.
Vor Nachahmungen wird gewarnt. 3388

Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik
Jos. Dangler's Nachf. in Gleisdorf (Steiermark).

empfiehlt neueste **Göpeln, Dreschmaschinen, Fütter-schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneller-Maisrebler, Jauchepumpen, Triers, Moosseggen, Pferde, heurechen, Handschlepp-rechen, Heuwender, Gras- u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen** mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpreswerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.

Englische Gusstahlmesser, Reservetelle. Maschinenverkauf auch auf Zeit und Garantie. **Preiskatalog gratis und franko.**



Kundmachung

der

Gemeinde-Sparkasse in Marburg.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 1. Jänner 1911 an für alle Einlagen die

Tagesverzinsung

eingeführt wird.

Der Zinsfuß für Einlagen beträgt 4% und wird die Rentensteuer von der Sparkasse bezahlt. 4811

Provisionen oder sonstige Spesen werden nicht angerechnet. Postsparkasse-Erlagscheine stehen den P. T. Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Ö.-U. Bank-Girokonto, Postsparkasse-Kto. Nr. 92194. Telefon Nr. 3.
Marburg, 10. Dezember 1910.

3. 36.192.

Aufforderung der Militärtaxpflichtigen zur Meldung.

Auf Grund des Gesetzes vom 10. Februar 1907, R. G. Bl. Nr. 30, haben sich alle Militärtaxpflichtigen bis zum Erlöschen ihrer Militärtaxpflicht alljährlich im Monat Jänner bei jener Gemeinde zu melden, in welcher sie am 1. Jänner dieses Jahres ihren Wohnsitz haben.

Die wegen eines 1200 R. nicht übersteigenden Einkommens oder aus anderen Gründen zu gewärtigende oder im Vorjahre eingetretene Befreiung von der Personaleinkommensteuer oder von der Dienstersatztaxe enthebt nicht von der Verpflichtung zur Meldung.

Die Meldung kann entweder schriftlich oder mündlich geschehen. Schriftliche Meldungen haben durch Einsendung zweier in allen Rubriken mit leserlicher Schrift vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllter Meldeformulare an die Gemeinde zu erfolgen. Meldeformulare sind bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft und bei der Gemeindevorstellung unentgeltlich erhältlich. Die Einsendung der Meldungen genießt in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern die Portofreiheit.

Die Meldeformulare sind derart eingerichtet, daß sie, zusammengeklappt und adressiert, ohne Verwendung eines besonderen Umschlages der Post übergeben werden können.

Mündliche Meldungen werden von der Gemeinde in beide Meldeformulare eingetragen.

Meldungen, welche durch eine Mittelsperson erstattet werden, entheben den Meldepflichtigen nicht von der Verantwortung für die Erfüllung der ihm obliegenden Verpflichtung.

Meldepflichtige, welche die vorgeschriebene Meldung nicht rechtzeitig oder in wesentlichen Punkten unvollständig erstatten, können mit Geldstrafen bis zu 50 R. belegt werden. Militärtaxpflichtige, welche sich in ihren Meldungen wissentlich Verschweigungen oder unwahrer Angaben schuldig machen, verfallen — insofern die Handlung nicht den Tatbestand einer nach dem allgemeinen Strafgesetze zu ahndenden strafbaren Handlung begründet — in Geldstrafen bis 500 R., bei Vorhandensein besonders erschwerender Umstände bis 1000 R. Die verhängten Geldstrafen werden im Falle ihrer Uneinbringlichkeit in Arreststrafen verwandelt.

Überdies steht es im Falle nicht rechtzeitig oder unvollständig erstatteter Meldung der politischen Behörde frei, auf Grund der bekannnten oder von Amtswegen zu erhebenden Daten die Veranlagung der Militärtaxe ohneweiters vorzunehmen.

Marburg, am 15. Dezember 1910. 4821

Der Bürgermeister: Dr. Schneiderer.

! Billige Bücher!

E. Werners Romane, passend als Weihnachtsgeschenk, 16 Bände, in Original-Einband, neu, billig zu verkaufen. Anfrage Duchatschgasse 7.

Schöne

Christbäume

sind aus der Baumschule der Filiale Marburg der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft erhältlich; auch werden zweckmäßige Kaninchenstallungen abgegeben durch die Kanalei, Schillerstraße 48. 8994

Weihnachts-Verkauf

in

Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion

tief unter dem Einkaufspreis
so lange der Vorrat dauert

nur bei

4842

Johann Holliček

Postgasse 1

Herrengasse 24.

Wägen und Schlitten!

stehen billigst zum Verkaufe und zwar: 1 nach neuestem Stil hoheleganter Landauer, auch für Vierbespannung, 1 neu renovierter zweifitziger Broom, 1 neues leichtes Phaeton, ferner alle Gattungen neue Einspannerwägen, sowie auch Neutitscheiner Wägen, Kutschierwägen, Buggi Gummiradler, Lastenwägen, Heu- und kleine Plateauwägen, ein neuer hoheleganter vierfitziger Schlitten neuesten Stils, ein renovierter vierfitziger Schlitten, sehr schön, mehrere leichte Einspannerschlitten, recht bequem und auch sehr gute Rodelschlitten sind zu haben in der

Wagenfabrik Franz Bergler, Marburg a. D., Mühlgasse Nr. 44

Herzlichen Dank

allen jenen, die meiner lieben Gattin in Liebe und Teilnahme während ihres schweren Leidens und Heimganges zum ewigen Frieden gedachten.

Marburg, am 17. Dezember 1910.

Anton Kleinschuster.